

Nikon

DIGITALKAMERA

D7200

Menü-Handbuch

Dieses Handbuch enthält ausführliche Beschreibungen der Menüoptionen sowie Informationen über Zubehör und das Anschließen der Kamera an andere Geräte. Die grundlegende Kamerabedienung ist im mitgelieferten *Benutzerhandbuch* erläutert.

De

Standardeinstellungen	9
▣ Das Wiedergabemenü: <i>Bilder verwalten</i>	17
Optionen des Wiedergabemenüs.....	17
Löschen	18
Wiedergabeordner.....	18
Ausblenden	19
Opt. für Wiedergabeansicht	21
Bild(er) kopieren	21
Bildkontrolle	26
Nach dem Löschen	26
Anzeige im Hochformat.....	27
Diaschau	27
DPOF-Druckauftrag	29
▣ Das Fotoaufnahmemenü: <i>Fotoaufnahmefunktionen</i>	30
Optionen des Fotoaufnahmemenüs	30
Fotoaufnahme zurücksetzen	31
Ordner	31
Dateinamen	34
Funktion der Karte in Fach 2.....	35
Bildqualität.....	36
Bildgröße	37
Bildfeld	37
JPEG-Komprimierung	38
NEF-(RAW-)Einstellungen	38
Weißabgleich	39
Picture Control konfigurieren	40

Konfigurationen verwalten.....	41
Farbraum	41
Active D-Lighting.....	42
HDR (High Dynamic Range).....	42
Vignettierungskorrektur	43
Auto-Verzeichnungskorrektur	44
Rauschunterdr. bei Langzeitbel.	45
Rauschunterdrück. bei ISO+	45
ISO-Empfindlichkeits-Einst.....	46
Fernauslösung (ML-L3).....	47
Mehrfachbelichtung.....	48
Intervallaufnahme.....	49
Das Filmaufnahmemenü: <i>Filmaufnahmefunktionen</i>	50
Optionen des Filmaufnahmemenüs.....	50
Filmaufnahme zurücksetzen	51
Dateinamen	51
Speicherort	51
Bildgröße/Bildrate	52
Filmqualität.....	53
Mikrofonempfindlichkeit.....	53
Frequenzgang	54
Windgeräuschreduzierung	54
Bildfeld	54
Weißabgleich	55
Picture Control konfigurieren	55
Konfigurationen verwalten.....	55
Rauschunterdrück. bei ISO+	55
ISO-Empfindlichkeits-Einst. Film	56
Zeitrafferaufnahme.....	57

Individualfunktionen: Feinanpassung der Kameraeinstellungen	58
Individualfunktionen.....	59
Zurücksetzen	62
a: Autofokus.....	62
a1: Priorität bei AF-C (kont. AF)	62
a2: Priorität bei AF-S (Einzel-AF).....	63
a3: Schärfenachf. mit Lock-On.....	64
a4: AF-Aktivierung	65
a5: Fokussmessfeld-Anzeige	65
a6: Scrollen bei Messfeldausw.....	66
a7: Anzahl der Fokussmessfelder	66
a8: Messf. je n. Ausrichtung speich.....	67
a9: Integriertes AF-Hilfslicht	68
b: Belichtung	69
b1: ISO-Schrittweite.....	69
b2: Schrittweite Bel.-steuerung.....	69
b3: Einfache Belichtungskorr.	70
b4: Messfeldgr. (mittenbetont)	71
b5: Feinabst. der Bel.-Messung	71
c: Timer/Bel.-speicher.....	72
c1: Bel. speichern mit Auslöser	72
c2: Standby-Vorlaufzeit	72
c3: Selbstauslöser	72
c4: Ausschaltzeit des Monitors	73
c5: Wartezeit für Fernauslös. (ML-L3)	73
d: Aufnahme & Anzeigen.....	74
d1: Tonsignal.....	74
d2: Serienaufnahme langsam	75
d3: Max. Bildanzahl pro Serie	75

d4: Spiegelvorauslösung	75
d5: Blitzsymbol	75
d6: Nummernspeicher	76
d7: Gitterlinien.....	77
d8: Einfache ISO-Einstellung	77
d9: Informationsanzeige	78
d10: Displaybeleuchtung	78
d11: Akku-/Batterietyp (MB-D15)	79
d12: Akkureihenfolge.....	80
e: Belichtungsreihen & Blitz	81
e1: Blitzsynchronzeit	81
e2: Längste Verschlussz. (Blitz)	82
e3: Integriertes Blitzgerät	83
e4: Bel.-korr. bei Blitzaufn.	89
e5: Einstelllicht.....	89
e6: Autom. Belichtungsreihen	90
e7: BKT-Reihenfolge	90
f: Bedienelemente	91
f1: OK-Taste.....	91
f2: Belegung der Funktionstaste (Fn)	92
f3: Belegung der Abblendetaste	97
f4: Belegung der AE-L/AF-L-Taste.....	97
f5: Einstellräder.....	99
f6: Tastenverhalten	101
f7: Auslösesperre.....	102
f8: Skalen spiegeln	102
f9: Taste für Filmaufzeichnung	103
f10: Belegung von  am MB-D15.....	104
f11: Belicht. F.-Taste Fernauslöser WR.....	105

g: Video	107
g1: Belegung der Funktionstaste (Fn).....	107
g2: Belegung der Abblendetaste	108
g3: Belegung der AE-L/AF-L-Taste	108
g4: Belegung des Auslösers.....	109
Y Das Systemmenü: <i>Grundlegende Kameraeinstellungen</i>	110
Optionen des Systemmenüs	110
Speicherkarte formatieren	111
User Settings speichern	111
User Settings zurücksetzen	113
Monitorhelligkeit.....	114
Monitorfarbabgleich	115
Bildsensor-Reinigung	116
Inspektion/Reinigung	116
Referenzbild (Staub).....	117
Flimmerreduzierung	119
Zeitzone und Datum	120
Sprache (Language)	120
Automatische Bildausrichtung.....	121
Akkudiagnose.....	122
Bildkommentar	123
Copyright-Informationen.....	124
Einst. auf Speicherkarte.....	125
Virtueller Horizont.....	128
Objektivdaten.....	129
AF-Feinabstimmung	130
HDMI	132
Positionsdaten	132
Wi-Fi	133

NFC	134
Netzwerk.....	134
Eye-Fi-Bildübertragung.....	135
Konformitätsmarkierung.....	137
Firmware-Version.....	137
📁 Das Bildbearbeitungsmenü: <i>Bildbearbeitung in der Kamera</i>	138
Optionen des Bildbearbeitungsmenüs.....	138
Bildbearbeitung in der Kamera.....	139
D-Lighting	141
Rote-Augen-Korrektur	141
Beschneiden.....	142
Monochrom.....	143
Filtereffekte.....	144
Bildmontage.....	145
NEF-(RAW-)Verarbeitung.....	148
Verkleinern.....	150
Schnelle Bearbeitung.....	153
Ausrichten.....	153
Verzeichnungskorrektur	154
Fisheye.....	155
Farbkontur	155
Farbzeichnung.....	156
Perspektivkorrektur	157
Miniatureffekt	158
Selektive Farbe	159
Film bearbeiten	161
Bilder vergleichen	162
📁 Mein Menü/📁 Letzte Einstellungen.....	164
Letzte Einstellungen.....	168

Anschlüsse	169
ViewNX-i installieren	169
Bilder auf den Computer kopieren.....	170
Ethernet und Wireless LAN	173
Fotos drucken	175
Bilder auf einem Fernseher wiedergeben	181
Weiteres Zubehör	185
Anschließen eines Netzadapters mithilfe eines Akkufacheinsatzes.....	190
Verfügbare Einstellungen	192
Belichtungsprogramm (Modus P)	195
Objektive, die das integrierte Blitzgerät oder das AF-Hilfslicht verdecken können.....	196

Menü-Handbuch

Standardeinstellungen

Im Folgenden sind die Standardvorgaben für die Menüoptionen der Kamera aufgeführt.

■ ■ Standardeinstellungen im Wiedergabemenü

Option	Standardeinstellung
Wiedergeordner (□ 18)	D7200
Bildkontrolle (□ 26)	Aus
Nach dem Löschen (□ 26)	Nächstes Bild anzeigen
Anzeige im Hochformat (□ 27)	Ein
Diaschau (□ 27)	
Dateityp	Fotos und Filme
Bildintervall	2 s

■ ■ Standardeinstellungen im Fotoaufnahmemenü ¹

Option	Standardeinstellung
Dateinamen (□ 34)	DSC
Funktion der Karte in Fach 2 (□ 35)	Reserve
Bildqualität (□ 36)	JPEG Normal
Bildgröße (□ 37)	L
Bildfeld (□ 37)	DX (24×16)
JPEG-Komprimierung (□ 38)	Einheitliche Dateigröße
NEF-(RAW-)Einstellungen (□ 38)	
Typ (□ 38)	Verlustfrei komprimieren
Farbtiefe für NEF (RAW) (□ 38)	14 Bit

Option	Standardeinstellung
Weißabgleich (☐ 39)	Automatisch > Normal
Feinabstimmung	A-B: 0, G-M: 0
Farbtemperatur auswählen	5000 K
Eigener Messwert	d-1
Picture Control konfigurieren (☐ 40)	Standard
Farbraum (☐ 41)	sRGB
Active D-Lighting (☐ 42)	
P, S, A, M ,  ,  ,  ,  ,  ,  , 	Aus
Andere Modi	Automatisch
HDR (High Dynamic Range) (☐ 42)	
HDR-Modus	Aus
HDR-Stärke	Automatisch
Vignettierungskorrektur (☐ 43)	Normal
Auto-Verzeichnungskorrektur (☐ 44)	Aus
Rauschunterdr. bei Langzeitbel. (☐ 45)	Aus
Rauschunterdrück. bei ISO+ (☐ 45)	Normal
ISO-Empfindlichkeits-Einst. (☐ 46)	
ISO-Empfindlichkeit	
P, S, A, M	100
Andere Modi	Automatisch
Hi-ISO-Auswahl über Einstellrad	Aus
ISO-Automatik	Aus
Fernauslösung (ML-L3) (☐ 47)	Aus
Mehrfachbelichtung ² (☐ 48)	
Mehrfachbelichtung	Aus
Anzahl von Aufnahmen	2
Belichtungsanpassung	Ein

Option	Standardeinstellung
Intervallaufnahme (□ 49)	
Startzeitoptionen	Sofort
Intervall	1 Minute
Intervallanzahl × Bilder / Intervall	0001×1
Belichtungsausgleich	Aus

- 1 Mit »**Fotoaufnahme zurücksetzen**« hergestellte Standardeinstellungen (□ 31).
- 2 »**Fotoaufnahme zurücksetzen**« lässt sich nicht wählen, solange Aufnahmen gemacht werden.

■ ■ Standardeinstellungen im Filmaufnahmemenü *

Option	Standardeinstellung
Dateinamen (□ 51)	DSC
Speicherort (□ 51)	Karte in Fach 1
Bildgröße/Bildrate (□ 52)	1920×1080; 30p
Filmqualität (□ 53)	Normal
Mikrofonempfindlichkeit (□ 53)	Pegel automatisch steuern
Frequenzgang (□ 54)	Breitband
Windgeräuschreduzierung (□ 54)	Aus
Bildfeld (□ 54)	DX (24×16)
Weißabgleich (□ 55)	Gemäß Fotoeinstellungen
Feinabstimmung	A-B: 0, G-M: 0
Farbtemperatur auswählen	5000 K
Eigener Messwert	d-1
Picture Control konfigurieren (□ 55)	Gemäß Fotoeinstellungen
Rauschunterdrück. bei ISO+ (□ 55)	Normal
ISO-Empfindlichkeits-Einst. Film (□ 56)	
ISO-Empfindlichk. (Modus M)	100
ISO-Automatik (Modus M)	Aus
Maximale Empfindlichkeit	25.600

Option	Standardeinstellung
Zeitrafferaufnahme (□ 57)	
Intervall	5 s
Aufnahmezeitraum	25 Minuten
Belichtungsausgleich	Ein

* Mit »**Filmaufnahme zurücksetzen**« hergestellte Standardeinstellungen (□ 51).

■ ■ Standardeinstellungen im Menü der Individualfunktionen *

Option	Standardeinstellung	
a1	Priorität bei AF-C (kont. AF) (□ 62)	Auslösepriorität
a2	Priorität bei AF-S (Einzel-AF) (□ 63)	Schärfepriorität
a3	Schärfenachf. mit Lock-On (□ 64)	3 (Normal)
a4	AF-Aktivierung (□ 65)	AF-ON-Taste/Auslöser
a5	Fokussmessfeld-Anzeige (□ 65)	
	Fokussmessfeld-Hervorhebung	Automatisch
	Manueller Fokus	Ein
a6	Scrollen bei Messfeldausw. (□ 66)	Am Rand stoppen
a7	Anzahl der Fokussmessfelder (□ 66)	51 Messfelder
a8	Messf. je n. Ausrichtung speich. (□ 67)	Nein
a9	Integriertes AF-Hilfslicht (□ 68)	Ein
b1	ISO-Schrittweite (□ 69)	1/3 LW
b2	Schrittweite Bel.-steuerung (□ 69)	1/3 LW
b3	Einfache Belichtungskorr. (□ 70)	[+/-] & Einstellrad
b4	Messfeldgr. (mittenbetont) (□ 71)	ø 8 mm
b5	Feinabst. der Bel.-Messung (□ 71)	
	Matrixmessung	0
	Mittenbetonte Messung	0
	Spotmessung	0

Option		Standardeinstellung
c1	Bel. speichern mit Auslöser (□ 72)	Aus
c2	Standby-Vorlaufzeit (□ 72)	6 s
c3	Selbstausröser (□ 72)	
	Selbstausröser-Vorlaufzeit	10 s
	Anzahl von Aufnahmen	1
	Intervall zwischen Aufnahm.	0,5 s
c4	Ausschaltzeit des Monitors (□ 73)	
	Wiedergabe	10 s
	Menüs	1 min
	Informationsanzeige	10 s
	Bildkontrolle	4 s
	Live-View	10 min
c5	Wartezeit für Fernauslö. (ML-L3) (□ 73)	1 min
d1	Tonsignal (□ 74)	
	Lautstärke	Aus
	Tonhöhe	Tief
d2	Serienaufnahme langsam (□ 75)	3 Bilder/s
d3	Max. Bildanzahl pro Serie (□ 75)	100
d4	Spiegelvorauslösung (□ 75)	Aus
d5	Blitzsymbol (□ 75)	Ein
d6	Nummernspeicher (□ 76)	Ein
d7	Gitterlinien (□ 77)	Aus
d8	Einfache ISO-Einstellung (□ 77)	Aus
d9	Informationsanzeige (□ 78)	Automatisch
d10	Displaybeleuchtung (□ 78)	Aus
d11	Akku-/Batterietyp (MB-D15) (□ 79)	LR6 (Mignon, Alkaline)
d12	Akkureihenfolge (□ 80)	Zuerst Akku im MB-D15

Option		Standardeinstellung
e1	Blitzsynchronzeit (☐☐ 81)	1/250 s
e2	Längste Verschlussz. (Blitz) (☐☐ 82)	1/60 s
e3	Integriertes Blitzgerät/Externes Blitzgerät (☐☐ 83)	TTL
e4	Bel.-korr. bei Blitzaufn. (☐☐ 89)	Gesamtes Motiv
e5	Einstelllicht (☐☐ 89)	Ein
e6	Autom. Belichtungsreihen (☐☐ 90)	Belichtung & Blitz
e7	BKT-Reihenfolge (☐☐ 90)	Messwert > unter > über
f1	OK-Taste (☐☐ 91)	
	Bei Aufnahme (☐☐ 91)	Mittleres Autofokusmessfeld
	Bei Wiedergabe (☐☐ 91)	Bildindex ein/aus
	Live-View (☐☐ 92)	Mittleres Autofokusmessfeld
f2	Belegung der Funktionstaste (Fn) (☐☐ 92)	
	Drücken (☐☐ 92)	Keine Funktion
	Drücken & Einstellräder (☐☐ 96)	Auswahl des Bildfeldes
f3	Belegung der Abblendetaste (☐☐ 97)	
	Drücken	Tiefenschärfekontrolle
	Drücken & Einstellräder	Keine Funktion
f4	Belegung der AE-L/AF-L-Taste (☐☐ 97)	
	Drücken (☐☐ 97)	Belichtung & Fokus speichern
	Drücken & Einstellräder (☐☐ 98)	Keine Funktion
f5	Einstellräder (☐☐ 99)	
	Auswahlrichtung (☐☐ 99)	Belichtungs Korrektur: ☐ Belichtungszeit/Blende: ☐
	Funktionsbelegung (☐☐ 99)	Belichtungseinstellung: Standard Autofokuseinstellung: Standard
	Blendeneinstellung (☐☐ 100)	Mit Einstellrad
	Menüs und Wiedergabe (☐☐ 100)	Aus
	Schn. Blättern mit v. Einstellrad (☐☐ 100)	10 Dateien

Option		Standardeinstellung
f6	Tastenverhalten (☐ 101)	Gedrückt halten
f7	Auslösesperre (☐ 102)	Aus
f8	Skalen spiegeln (☐ 102)	
f9	Taste für Filmaufzeichnung (☐ 103)	
	Drücken & Einstellräder	Keine Funktion
f10	Belegung von  am MB-D15 (☐ 104)	Belichtung & Fokus speichern
f11	Belicht. F.-Taste Fernauslöser WR (☐ 105)	Keine Funktion
g1	Belegung der Funktionstaste (Fn) (☐ 107)	
	Drücken	Keine Funktion
g2	Belegung der Abblendtaste (☐ 108)	
	Drücken	Indexmarkierung
g3	Belegung der AE-L/AF-L-Taste (☐ 108)	
	Drücken	Belichtung & Fokus speichern
g4	Belegung des Auslösers (☐ 109)	Aufnahme von Fotos

* Mit »**Zurücksetzen**« hergestellte Standardeinstellungen (☐ 62).

■ ■ Standardeinstellungen im Systemmenü

Option	Standardeinstellung
User Settings speichern (☐ 111)	
Unter U1 speichern	Aufnahmemodus standardmäßig auf P
Unter U2 speichern	
Monitorhelligkeit (☐ 114)	0
Monitorfarbabgleich (☐ 115)	A-B: 0, G-M: 0
Bildsensor-Reinigung (☐ 116)	
Beim Ein-/Ausschalten rein.	Beim Ein-/Ausschalten reinigen
Flimmerreduzierung (☐ 119)	Automatisch
Zeitzone und Datum (☐ 120)	
Sommerzeit	Aus
Automatische Bildausrichtung (☐ 121)	Ein
HDMI (☐ 182)	
Ausgabeauflösung (☐ 182)	Automatisch
Gerätesteuerung (☐ 182)	Ein
Fortgeschritten (☐ 183)	
Dynamikumfang	Automatisch
Bildgröße auf externem Gerät	100%
Monitoransicht übertragen	Ein
Duale Monitoransicht	Ein
Positionsdaten (☐ 132)	
Standby-Vorlaufzeit	Aktivieren
Uhr per Satellit stellen	Ja
Wi-Fi (☐ 133)	
Netzwerkverbindung	Deaktivieren
NFC (☐ 134)	Aktivieren
Eye-Fi-Bildübertragung (☐ 135)	Aktivieren

► Das Wiedergabemenü: *Bilder verwalten*

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte ► (Wiedergabe), um das Wiedergabemenü anzuzeigen.



MENU-Taste

Optionen des Wiedergabemenüs

Das Wiedergabemenü enthält folgende Menüpunkte:

Option		Option	
Löschen	18	Bildkontrolle	26
Wiedergabeordner	18	Nach dem Löschen	26
Ausblenden	19	Anzeige im Hochformat	27
Opt. für Wiedergabeansicht	21	Diaschau	27
Bild(er) kopieren	21	DPOF-Druckauftrag	179

Weitere Informationen

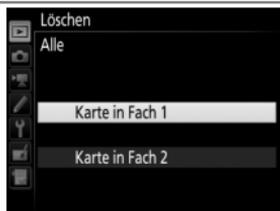
Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 9 aufgeführt.

Löschen

MENU-Taste →  Wiedergabe

Mehrere Bilder löschen.

Option	Beschreibung
 Ausgewählte Bilder	Löscht ausgewählte Bilder.
 Datum auswählen	Löscht alle Bilder, die am ausgewählten Datum aufgenommen wurden.
ALL Alle	Löscht alle Bilder im aktuell ausgewählten Wiedergabeordner. Wenn zwei Speicherkarten eingesetzt sind, können Sie die Karte auswählen, von der Bilder gelöscht werden sollen.



Wiedergabeordner

MENU-Taste →  Wiedergabe

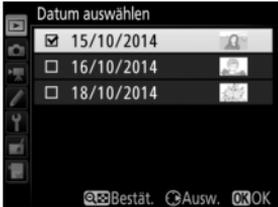
Wählen Sie einen Ordner für die Wiedergabe:

Option	Beschreibung
D7200	Alle mit der D7200 aufgenommenen Bilder (aus allen Ordnern) werden bei der Wiedergabe angezeigt.
Alle Ordner	Es werden bei der Wiedergabe die Bilder aus allen Ordnern angezeigt.
Aktuell	Nur Bilder aus dem aktuellen Ordner werden bei der Wiedergabe angezeigt.

Ausblenden

MENU-Taste →  Wiedergabe

Ausgewählte Bilder lassen sich aus- und wieder einblenden. Ausgeblendete Bilder werden nur im Menü »**Ausblenden**« angezeigt und können nur durch Formatieren der Speicherkarte gelöscht werden.

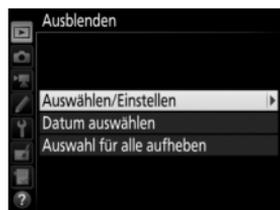
Option	Beschreibung
Auswählen/ Einstellen	Blenden Sie Bilder aus oder wieder ein.
Datum auswählen	<p>Bei der Auswahl dieser Option wird eine Datumsliste angezeigt. Um alle Bilder auszublenden, die an einem Tag aufgenommen wurden, markieren Sie das Datum und drücken Sie . Ausgewählte Aufnahmetage sind mit einem ✓ gekennzeichnet. Um alle Bilder eines Tages wieder einzublenden, markieren Sie das Datum und drücken Sie . Drücken Sie , um den Vorgang abzuschließen.</p> 
Auswahl für alle aufheben	Blenden Sie alle Bilder wieder ein.

Geschützte und ausgeblendete Bilder

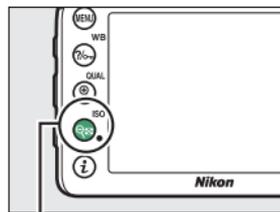
Wenn ein geschütztes Bild wieder eingebildet wird, geht auch der Schutz des Bildes verloren.

Im Folgenden wird beschrieben, wie ausgewählte Bilder ein- oder ausgeblendet werden.

- 1 Wählen Sie »Auswählen/Einstellen«.**
Markieren Sie »Auswählen/Einstellen«
und drücken Sie .



- 2 Wählen Sie Bilder aus.**
Blättern Sie mit dem Multifunktionswähler durch die Bilder auf der Speicherkarte und drücken Sie  (ISO), um das aktuelle Bild auszuwählen (zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die Taste /QUAL gedrückt halten). Die für das Ausblenden gewählten Bilder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Zum Aufheben der Auswahl das Bild markieren und erneut  (ISO) drücken. Fahren Sie fort, bis alle gewünschten Bilder ausgewählt sind.



Taste  (ISO)



- 3 Drücken Sie .**
Drücken Sie , um den Vorgang abzuschließen.

Opt. für Wiedergabeansicht

MENU-Taste → Wiedergabe

Wählen Sie, welche Informationen bei der Bildwiedergabe erscheinen sollen. Drücken Sie oder , um eine Option zu markieren, und , um die Option für die anzuzeigenden Bildinformationen auszuwählen. Ein ✓-Symbol erscheint neben den ausgewählten Optionen. Um eine Auswahl aufzuheben, markieren Sie die Option und drücken Sie . Um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, drücken Sie .

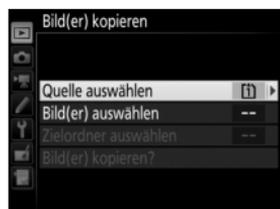
Bild(er) kopieren

MENU-Taste → Wiedergabe

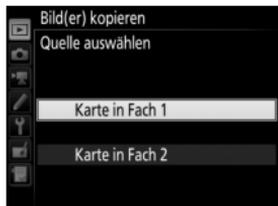
Bilder von einer Speicherkarte zur anderen kopieren. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn zwei Speicherkarten in die Kamera eingesetzt sind.

Option	Beschreibung
Quelle auswählen	Wählen Sie die Speicherkarte, von der die Bilder kopiert werden sollen.
Bild(er) auswählen	Wählen Sie Bilder, die kopiert werden sollen.
Zielordner auswählen	Wählen Sie einen Zielordner auf der anderen Speicherkarte.
Bild(er) kopieren?	Kopieren Sie die ausgewählten Bilder zum angegebenen Speicherort.

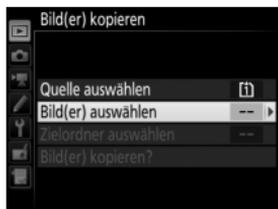
- 1 Wählen Sie »**Quelle auswählen**«.
Markieren Sie »**Quelle auswählen**« und drücken Sie .



- 2 Wählen Sie die Karte als Quelle.**
Markieren Sie das Fach mit der Speicherkarte, von der die Bilder kopiert werden sollen, und drücken Sie **OK**.



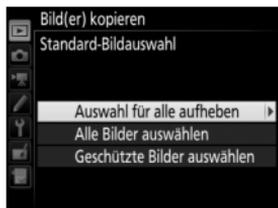
- 3 Wählen Sie »Bild(er) auswählen«.**
Markieren Sie **»Bild(er) auswählen«** und drücken Sie **↩**.



- 4 Wählen Sie den Quellordner.**
Markieren Sie den Ordner, der die zu kopierenden Bilder enthält, und drücken Sie **↩**.

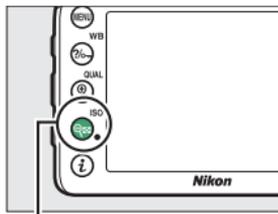


- 5 Treffen Sie eine erste Auswahl.**
Bevor Sie die Auswahl um einzelne Bilder erweitern oder verringern, können Sie im ersten Schritt alle Bilder oder alle geschützten Bilder im Ordner auswählen. Wählen Sie hierfür die Option **»Alle Bilder auswählen«** oder **»Geschützte Bilder auswählen«**. Wenn Sie nur einzelne Bilder zum Kopieren auswählen möchten, wählen Sie **»Auswahl für alle aufheben«**, bevor Sie fortfahren.



6 Wählen Sie weitere Bilder aus.

Markieren Sie die Bilder und drücken Sie **ISO** (ISO), um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben (zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die Taste **QUAL** gedrückt halten). Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet. Drücken Sie **OK**, um mit Schritt 7 fortzufahren, nachdem Sie die Bildauswahl zusammengestellt haben.

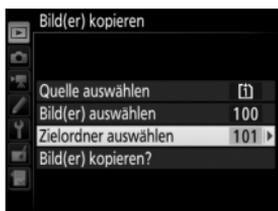


Taste **ISO**



7 Wählen Sie »Zielordner auswählen«.

Markieren Sie »Zielordner auswählen« und drücken Sie **OK**.



8 Wählen Sie einen Zielordner aus.

Um einen Ordner anhand seiner Nummer auszuwählen, benutzen Sie die Option »**Ordner nach Nummer wählen**«, geben die Nummer ein (☞ 31) und drücken **OK**. Falls der Ordner mit der eingegebenen Nummer noch nicht existiert, wird ein neuer Ordner erstellt.

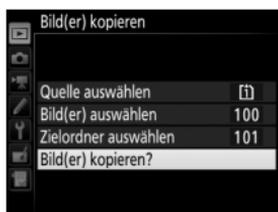


Um einen Ordner aus einer Liste der vorhandenen Ordner auszuwählen, benutzen Sie die Option »**Ordner aus Liste wählen**«, markieren einen Ordner und drücken **OK**.



9 Kopieren Sie die Bilder.

Markieren Sie »**Bild(er) kopieren?**« und drücken Sie **OK**.



Eine Sicherheitsabfrage erscheint. Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie **OK**. Wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist, drücken Sie erneut **OK**, um das Menü zu verlassen.



✓ Bilder kopieren

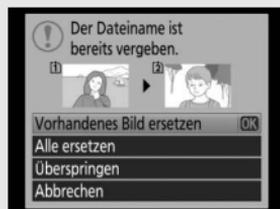
Die Bilder werden nicht kopiert, wenn auf der Zielkarte nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, bevor Sie Filme kopieren.

Wenn sich im Zielordner bereits ein Bild befindet, das denselben Dateinamen trägt wie eines der Bilder die kopiert werden sollen, erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »**Vorhandenes Bild ersetzen**«,

um das vorhandene Bild durch das zu kopierende Bild zu ersetzen, oder wählen Sie »**Alle ersetzen**«, um ohne weitere Abfragen alle Bilder gleichen Namens zu ersetzen. Um fortzufahren, ohne das Bild zu ersetzen, wählen Sie »**Überspringen**«,

oder wählen Sie »**Abbrechen**«, um den Vorgang zu beenden, ohne weitere Bilder zu kopieren. Ausgeblendete oder geschützte Dateien im Zielordner werden nicht ersetzt.

Der Schutzstatus wird mit den Bildern kopiert, jedoch nicht die Markierung für den Druck (☐ 179). Ausgeblendete Bilder können nicht kopiert werden.



Bildkontrolle

MENU-Taste →  Wiedergabe

Legen Sie fest, ob die Bilder sofort nach der Aufnahme automatisch auf dem Monitor wiedergegeben werden sollen. Wenn die Option »Aus« gewählt ist, werden die Bilder nur dann angezeigt, wenn Sie die -Taste drücken.

Nach dem Löschen

MENU-Taste →  Wiedergabe

Wählen Sie, welches Bild nach dem Löschen eines Bildes angezeigt werden soll.

Option	Beschreibung
 Nächstes Bild anzeigen	Das nächste Bild wird angezeigt. Wenn es sich bei dem gelöschten Bild um das letzte Bild handelt, wird das vorherige Bild angezeigt.
 Vorheriges Bild anzeigen	Das vorherige Bild wird angezeigt. Wenn es sich bei dem gelöschten Bild um das erste Bild handelt, wird das nächste Bild angezeigt.
 Letzte Reihenfolge	Wenn in chronologischer Reihenfolge durch die Bilder geblättert wurde, wird das nachfolgende Bild angezeigt wie bei » Nächstes Bild anzeigen « beschrieben. Wenn in umgekehrter chronologischer Reihenfolge durch die Bilder geblättert wurde, wird das vorherige Bild angezeigt wie bei » Vorheriges Bild anzeigen « beschrieben.

Anzeige im Hochformat

MENU-Taste →  Wiedergabe

Legen Sie fest, ob Hochformataufnahmen bei der Bildwiedergabe in Hochformatlage angezeigt werden sollen. Beachten Sie, dass Hochformatbilder bei der Bildkontrolle unmittelbar nach der Aufnahme nicht automatisch gedreht werden, da die Kamera sich während der Aufnahme bereits in der entsprechenden Ausrichtung befindet.

Option	Beschreibung
Ein	Hochformatbilder werden automatisch so gedreht, dass sie auf dem Kameramonitor in Hochformatlage angezeigt werden. Bilder, die mit der Einstellung »Aus« im Menü » Automatische Bildausrichtung « ( 121) aufgenommen wurden, werden in Querformatlage angezeigt.
Aus	Im Hochformat aufgenommene Bilder werden in Querformatlage angezeigt.

Diaschau

MENU-Taste →  Wiedergabe

Erstellen Sie eine Diaschau mit den Bildern im aktuellen Wiedergabeordner ( 18). Ausgeblendete Bilder ( 19) werden nicht angezeigt.

Option	Beschreibung
Start	Die Diaschau wird gestartet.
Dateityp	Wählen Sie, welche Aufnahmetypen wiedergegeben werden sollen. Zur Wahl stehen: » Fotos und Filme «, » Nur Fotos « und » Nur Filme «.
Bildintervall	Legen Sie fest, wie lange jedes Bild angezeigt wird.

Um die Diaschau zu starten, markieren Sie »Start« und drücken Sie **OK**. Während einer Diaschau können folgende Aktionen ausgeführt werden:



Vorgang	Taste	Beschreibung
Vorwärts springen/ rückwärts springen		Drücken Sie  , um zum vorherigen Bild zurückzukehren, oder  , um zum nächsten Bild zu springen.
Weitere Bildinformationen anzeigen		Die Anzeige der Bildinformationen ändern oder ausblenden (nur Fotos).
Anhalten	OK	Die Diaschau wird angehalten. Wählen Sie »Fortsetzen«, um die Diaschau fortzuführen.
Lautstärke erhöhen/verringern	Q (QUAL) / Q (ISO)	Während der Filmwiedergabe können Sie mit der Taste Q (QUAL) die Lautstärke erhöhen, mit Q (ISO) verringern.
Zum Wiedergabe- menü zurückkehren	MENU	Die Diaschau wird beendet und Sie kehren zum Wiedergabemenü zurück.
Zum Wiedergabe- betrieb zurück- kehren		Die Diaschau wird beendet und Sie kehren zum Wiedergabebetrieb zurück.
Zum Aufnahme- betrieb zurück- kehren		Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zum Aufnahmebetrieb zurückzukehren.

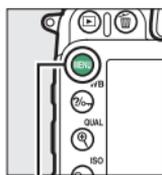
Der rechts abgebildete Dialog wird angezeigt, wenn die Diaschau zu Ende ist. Wählen Sie »Fortsetzen«, um die Diaschau erneut zu starten, oder »Beenden«, um ins Wiedergabemenü zurückzukehren.



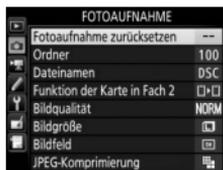
Wählen Sie Bilder aus, die von einem DPOF-kompatiblen Drucker oder Druckdienst ausgedruckt werden sollen, sowie die Anzahl der Prints ( 179).

Das Fotoaufnahmemenü: Fotoaufnahmefunktionen

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Fotoaufnahme), um das Fotoaufnahmemenü anzuzeigen.



MENU-Taste



Optionen des Fotoaufnahmemenüs

Das Fotoaufnahmemenü enthält folgende Menüpunkte:

Option		Option	
Fotoaufnahme zurücksetzen*	31	Farbraum	41
Ordner*	31	Active D-Lighting	42
Dateinamen	34	HDR (High Dynamic Range)	42
Funktion der Karte in Fach 2	35	Vignettierungskorrektur	43
Bildqualität	36	Auto-Verzeichnungskorrektur	44
Bildgröße	37	Rauschunterdr. bei Langzeitbel.	45
Bildfeld*	37	Rauschunterdrück. bei ISO+	45
JPEG-Komprimierung	38	ISO-Empfindlichkeits-Einst.	46
NEF-(RAW-)Einstellungen	38	Fernauslösung (ML-L3)*	47
Weißabgleich	39	Mehrfachbelichtung*	48
Picture Control konfigurieren	40	Intervallaufnahme*	49
Konfigurationen verwalten*	41		

* Gehört nicht zu den Einstellungen, die bei **U1** oder **U2** gespeichert werden ( 111).

Hinweis: Abhängig von den Kameraeinstellungen sind einige Punkte eventuell grau dargestellt und nicht verfügbar.

Fotoaufnahme zurücksetzen

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie »Ja«, um die Optionen im Fotoaufnahmemenü auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen (☐ 9).

Ordner

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie den Ordner aus, in dem die anschließend aufgenommenen Bilder gespeichert werden sollen.

■ Ordner nach Ordnernummer wählen

1 Wählen Sie »Ordner nach Nummer wählen«.

Markieren Sie die Option »**Ordner nach Nummer wählen**« und drücken Sie .

2 Wählen Sie eine Ordnernummer aus.

Drücken Sie  oder , um eine Ziffer zu markieren, und drücken Sie  oder , um sie zu ändern. Wenn ein Ordner mit der ausgewählten Nummer bereits existiert, wird links neben der Ordnernummer das Symbol ,  oder  angezeigt:

-  : Der Ordner ist leer.
-  : Der Ordner ist teilweise gefüllt.
-  : Der Ordner enthält 999 Bilder oder ein Bild mit der Nummer 9999. Es können keine weiteren Bilder in diesem Ordner gespeichert werden.

Durch das Kartenfach-Symbol in der oberen, rechten Ecke des Dialogs »Ordner nach Nummer wählen« wird angegeben, auf welcher Speicherkarte der Ordner gespeichert ist. Welche Speicherkarte für neue Ordner benutzt wird, hängt von der aktuell unter »**Funktion der Karte in Fach 2**« gewählten Option ab (☐ 35).

3 Bestätigen Sie die Änderung und verlassen Sie das Menü.

Drücken Sie **(OK)**, um den Vorgang abzuschließen und zum Hauptmenü zurückzukehren. (Um zurückzukehren, ohne einen Ordner zu wählen, drücken Sie die **MENU**-Taste.) Wenn noch kein Ordner mit der eingegebenen Nummer existiert, wird ein neuer Ordner erstellt. Die künftig aufgenommenen Fotos werden im ausgewählten Ordner gespeichert, es sei denn, er ist bereits voll.

■ Ordner aus einer Liste wählen

1 Wählen Sie »Ordner aus Liste wählen«.

Markieren Sie die Option »**Ordner aus Liste wählen**« und drücken Sie **(OK)**.



2 Markieren Sie einen Ordner.

Drücken Sie **(Up)** oder **(Down)**, um einen Ordner zu markieren.

3 Wählen Sie den markierten Ordner aus.

Drücken Sie **(OK)**, um den markierten Ordner auszuwählen und zum Hauptmenü zurückzukehren. Die künftig aufgenommenen Fotos werden im ausgewählten Ordner gespeichert.

Ordner- und Dateinummern

Wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und gleichzeitig 999 Bilder oder ein Bild mit der Nummer 9999 enthält, wird die Auslösung gesperrt und es können keine weiteren Bilder aufgenommen werden. Um weiter fotografieren zu können, legen Sie einen neuen Ordner mit einer niedrigeren Nummer als 999 an, oder wählen Sie einen bestehenden Ordner mit einer Nummer kleiner als 999, der weniger als 999 Bilder enthält.

Einschaltzeit

Wenn die Speicherkarte sehr viele Dateien bzw. Ordner enthält, braucht die Kamera nach dem Einschalten möglicherweise etwas länger bis sie betriebsbereit ist.

Fotos werden mit Dateinamen gespeichert, die sich aus dem Buchstabenkürzel »DSC_« bzw. »_DSC« (Bilder im Farbraum Adobe RGB), einer fortlaufenden vierstelligen Nummer und einer Dateinamenerweiterung aus drei Buchstaben zusammensetzen (z. B. »DSC_0001.JPG«). Mit der Option »**Dateinamen**« können Sie drei Buchstaben auswählen, welche den Teil »DSC« im Dateinamen ersetzen.

Texteingabe

Für Texteingaben erscheint der rechts abgebildete Dialog. Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler den gewünschten Buchstaben im Tastaturfeld und drücken Sie , um den markierten Buchstaben an der aktuellen Position des Cursors einzugeben (beachten Sie, dass bei Eingabe eines Zeichens bei voll ausgefülltem Feld das letzte Zeichen im Feld gelöscht wird). Um das Zeichen an der aktuellen Cursor-Position zu löschen, drücken Sie die Taste . Für das Verschieben des Cursors auf eine andere Position halten Sie die Taste  gedrückt und drücken  oder . Um die Texteingabe abzuschließen und zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücken Sie  (**QUAL**). Zum Verwerfen der Texteingabe drücken Sie **MENU**.



Dateinamen-Erweiterungen

Folgende Erweiterungen werden benutzt: »NEF« für NEF-(RAW-)Bilder, »JPG« für JPEG-Bilder, »MOV« für Filme und »NDF« für Referenzbilder für die Staubentfernung. Bei jedem Bildpaar, das mit einer Bildqualitätseinstellung des dualen Dateiformats »NEF (RAW) + JPEG« gespeichert wurde, besitzen das NEF- und das JPEG-Bild den gleichen Dateinamen, aber unterschiedliche Erweiterungen.

Legen Sie fest, wie die Speicherkarte in Fach 2 benutzt wird, wenn zwei Karten in die Kamera eingesetzt sind.

Es stehen die folgenden Optionen zur Wahl: »**Reserve**« (die Karte in Fach 2 wird nur verwendet, wenn die Karte in Fach 1 voll ist), »**Sicherungskopie**« (jedes Bild wird sowohl auf der Karte in Fach 1 als auch auf der Karte in Fach 2 gespeichert) und »**RAW in Fach 1, JPEG in Fach 2**« (wie bei »**Sicherungskopie**«, jedoch werden die NEF-(RAW-)Dateien von Fotos, die im dualen Dateiformat NEF (RAW) + JPEG aufgenommen wurden, nur auf der Karte in Fach 1 und die zugehörigen JPEG-Dateien nur auf der Karte in Fach 2 gespeichert).

Wählen Sie ein Dateiformat und eine Komprimierungsrate (Bildqualität).

Option	Dateityp	Beschreibung
NEF (RAW)	NEF	Die RAW-Daten vom Bildsensor werden ohne weitere Verarbeitung gespeichert. Einstellungen wie zum Beispiel Weißabgleich und Kontrast lassen sich nach der Aufnahme vornehmen.
JPEG Fine	JPEG	Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Komprimierungsrate von ungefähr 1:4 (hohe Qualität) gespeichert.*
JPEG Normal		Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Komprimierungsrate von ungefähr 1:8 (normale Qualität) gespeichert.*
JPEG Basic		Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Komprimierungsrate von ungefähr 1:16 (einfache Qualität) gespeichert.*
NEF (RAW) + JPEG Fine	NEF/ JPEG	Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit hoher Qualität.
NEF (RAW) + JPEG Normal		Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit normaler Qualität.
NEF (RAW) + JPEG Basic		Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit einfacher Qualität.

* Wenn »Einheitliche Dateigröße« für »JPEG-Komprimierung« eingestellt ist.

Bildgröße

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Die Bildgröße wird durch die Anzahl der Pixel angegeben. Sie können zwischen  L (groß),  M (mittel) und  S (klein) wählen (beachten Sie, dass die Bildgröße auch von der für »Bildfeld« gewählten Option abhängt):

Bildfeld	Option	Bildgröße (Pixel)	Druckformat (cm)*
DX (24×16)	L	6000 × 4000	50,8 × 33,9
	M	4496 × 3000	38,1 × 25,4
	S	2992 × 2000	25,3 × 16,9
1,3× (18×12)	L	4800 × 3200	40,6 × 27,1
	M	3600 × 2400	30,5 × 20,3
	S	2400 × 1600	20,3 × 13,5

* Ungefähre Größe beim Ausdruck mit 300 dpi. Die Druckgröße in Zentimetern errechnet sich aus der Bildgröße in Pixel geteilt durch die Druckauflösung in Punkten pro Inch (dpi), multipliziert mit 2,54.

Bildfeld

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie zwischen den Bildfeldern »DX (24×16)« und »1,3× (18×12)«.

Option	Beschreibung
 DX (24×16)	Für die Aufnahmen wird die 23,5 × 15,6 mm große Fläche des Bildsensors benutzt (DX-Format).
 1,3× (18×12)	Für die Aufnahmen wird eine 18,8 × 12,5 mm große Fläche des Bildsensors benutzt, woraus sich eine Tele-Wirkung ergibt, ohne das Objektiv wechseln zu müssen. Zudem kann die Kamera im Serienaufnahmebetrieb mehr Bilder pro Sekunde aufnehmen.

JPEG-Komprimierung

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie den Komprimierungstyp für JPEG-Dateien aus.

Option	Beschreibung
 Einheitliche Dateigröße	Die Bilder werden auf eine annähernd einheitliche Dateigröße komprimiert.
 Optimale Bildqualität	Optimale Bildqualität. Die Dateigröße hängt vom Bildinhalt ab.

NEF-(RAW-)Einstellungen

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie den Komprimierungstyp und die Farbtiefe für NEF-(RAW-)Dateien aus.

■ Typ

Option	Beschreibung
ON  Verlustfrei komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden mit einem reversiblen Algorithmus komprimiert, wodurch die Dateigröße ohne Auswirkung auf die Bildqualität um etwa 20 bis 40% abnimmt.
ON  Komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden mit einem irreversiblen Algorithmus komprimiert, wodurch die Dateigröße um etwa 35 bis 55% abnimmt, was sich fast nicht auf die Bildqualität auswirkt.

■ Farbtiefe für NEF (RAW)

Option	Beschreibung
12-bit 12 Bit	Die NEF-(RAW-)Aufnahmen werden mit einer Farbtiefe von 12 Bit aufgezeichnet.
14-bit 14 Bit	Die NEF-(RAW-)Aufnahmen werden mit einer Farbtiefe von 14 Bit aufgezeichnet. Diese Dateien sind zwar größer als solche mit 12 Bit, sie enthalten aber mehr Farbtöne.

Passen Sie den Weißabgleich an die Beleuchtung an.

	Option	Beschreibung
AUTO	Automatisch	Die Kamera stellt den Weißabgleich automatisch ein. Die besten Resultate erhält man mit Objektiven vom Typ G oder D. Beim Zünden des integrierten oder eines optionalen Blitzgeräts passt sich der Weißabgleich an die Blitzbeleuchtung an.
	Normal	
	Warme Lichtstimmung	
	Kunstlicht	Für Glühlampen-Beleuchtung und ähnliche Lichtquellen.
	Leuchtstofflampe	Für Beleuchtung mit:
	Natriumdampf Lampe	• Natriumdampf Lampen (z. B. in Sportanlagen)
	Warmweißes Licht	• warmweißes Leuchtstofflampen
	Weißes Licht	• weißes Leuchtstofflampen
	Kaltweißes Licht	• kaltweißes Leuchtstofflampen
	Tageslicht (weiß)	• Tageslicht-weißes Leuchtstofflampen
	Tageslicht	• Tageslicht-Leuchtstofflampen
	Quecksilberdampf Lampe	• Lampen mit hoher Farbtemperatur (z. B. Quecksilberdampf Lampen)
	Direktes Sonnenlicht	Für Motive im direkten Sonnenlicht.
	Blitzlicht	Für Aufnahmen mit integriertem oder optionalem Blitzgerät.
	Bewölkter Himmel	Für Aufnahmen bei Tageslicht unter bedecktem Himmel.
	Schatten	Für Aufnahmen bei Tageslicht im Schatten.
	Farbtemperatur auswählen	Die Farbtemperatur kann aus einer Liste von Werten ausgewählt werden.
PRE	Eigener Messwert	Benutzen Sie das Hauptobjekt, die Lichtquelle oder ein vorhandenes Bild als Referenz für den Weißabgleich.

Bestimmen Sie, in welcher Weise die anschließend aufgenommenen Bilder verarbeitet werden. Treffen Sie die Wahl passend zum Motiv oder zur kreativen Absicht.

Option	Beschreibung
 SD Standard	Die Standardoptimierung erzeugt ausgewogene Ergebnisse. Empfohlene Einstellung für die meisten Situationen.
 NL Neutral	Minimale Bearbeitung für naturgetreue Ergebnisse. Sinnvoll für Fotos, die später nachbearbeitet oder retuschiert werden sollen.
 VI Brillant	Diese Option sorgt für kräftige Grundfarben. Wählen Sie diese Einstellung, um Bilder auf eine Druckausgabe mit lebhaften Farben hin zu optimieren.
 MC Monochrom	Erzeugt monochrome Bilder.
 PT Porträt	Optimierung für stimmige Porträts mit natürlich wirkender Hauttextur.
 LS Landschaft	Optimierung für lebendige Landschaftsaufnahmen und Stadtansichten.
 FL Ausgewogen	Details bleiben über einen großen Tonwertbereich von den Lichtern bis zu den Schatten erhalten. Für Fotos, die später umfassend nachbearbeitet oder retuschiert werden sollen.

Konfigurationen verwalten

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen erstellen.

Option	Beschreibung
Speichern/ bearbeiten	Erstellen Sie eine neue benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration basierend auf einer vorhandenen voreingestellten oder benutzerdefinierten Konfiguration, oder bearbeiten Sie vorhandene Konfigurationen.
Umbenennen	Umbenennen einer bestimmten Picture-Control-Konfiguration.
Löschen	Löschen einer bestimmten Picture-Control-Konfiguration.
Speicherkarte verwenden	Übertragen Sie Picture-Control-Konfigurationen von einer Speicherkarte auf die Kamera, oder speichern Sie in der Kamera vorhandene Picture-Control-Konfigurationen auf die Karte.

Farbraum

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Der Farbraum bestimmt den Farbumfang, der für die Farbwiedergabe zur Verfügung steht. »**sRGB**« empfiehlt sich für Fotos, die auf übliche Weise gedruckt und betrachtet werden. »**Adobe RGB**« mit seinem größeren Farbumfang eignet sich für Fotos, die für die professionelle Veröffentlichung und den kommerziellen Druck vorgesehen sind.

Adobe RGB

Für die präzise Farbwiedergabe von Adobe-RGB-Bildern sind Programme, Monitore und Drucker nötig, die Farbmanagement unterstützen.

Farbraum

ViewNX-i und Capture NX-D (☐ 169) wählen automatisch den richtigen Farbraum, wenn Fotos geöffnet werden, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Mit Software von Drittherstellern können gute Ergebnisse nicht garantiert werden.

Active D-Lighting

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Active D-Lighting bewahrt die Detailzeichnung in den Lichtern und Schatten, um Fotos mit natürlich wirkendem Kontrast zu erzeugen.

Option	Beschreibung
Automatisch	Die Kamera passt automatisch Active D-Lighting den Aufnahmebedingungen an.
Extrastark	Wählen Sie die Wirkungsstärke von Active D-Lighting.
Verstärkt	
Normal	
Moderat	
Aus	Active D-Lighting ausgeschaltet.

HDR (High Dynamic Range)

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Die HDR-Funktion bewahrt bei kontrastreichen Motiven die Bilddetails in den Lichtern und Schatten, indem zwei unterschiedlich belichtete Fotos aufgenommen und zu einem Bild kombiniert werden.

Option	Beschreibung
HDR-Modus	<ul style="list-style-type: none">• ON  Ein (Serie): Alle Aufnahmen entstehen als HDR-Bilder. Wählen Sie »Aus«, um wieder normale Aufnahmen zu machen.• Ein (Einzelbild): Nimmt ein einziges HDR-Bild auf.• Aus: Es werden keine weiteren HDR-Bilder aufgenommen.
HDR-Stärke	Wählen Sie die Stärke des HDR-Effekts. Bei der Wahl von » Automatisch « passt die Kamera die HDR-Stärke automatisch an das Motiv an.

Als Vignettierung wird ein Helligkeitsabfall zu den Bildecken hin bezeichnet. Die Funktion »**Vignettierungskorrektur**« verringert die Vignettierung für Objektive vom Typ G, E und D (PC-Objektive sind davon ausgenommen). Der Effekt variiert mit dem Objektivtyp und ist bei offener Blende am auffälligsten. Wählen Sie eine der Optionen »**Stark**«, »**Normal**«, »**Moderat**« oder »**Aus**«.

Vignettierungskorrektur

Abhängig vom Motiv, den Aufnahmebedingungen und dem Objektivtyp, weisen JPEG-Bilder möglicherweise Rauschen (Schleier) oder Helligkeitsunterschiede zu den Bildecken hin auf. Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen und voreingestellte Picture-Control-Konfigurationen, deren Standardeinstellungen verändert wurden, erzielen möglicherweise nicht die gewünschte Wirkung. Belichten Sie Probeaufnahmen und überprüfen Sie die Ergebnisse auf dem Monitor. Die Vignettierungskorrektur lässt sich nicht anwenden bei Videofilmen, Mehrfachbelichtungen ( 48) und Aufnahmen mit einem Objektiv für das FX-Format.

Wählen Sie »**Ein**«, um tonnenförmige Verzeichnung beim Fotografieren mit Weitwinkelobjektiven und kissenförmige Verzeichnung bei Aufnahmen mit langen Objektivbrennweiten zu vermindern. (Beachten Sie, dass der im Sucher angezeigte Bildausschnitt auf dem fertigen Foto möglicherweise beschnitten ist, und dass sich die Zeit für die Bildverarbeitung vor der Speicherung verlängern kann.) Diese Option kann nicht für Videofilme verwendet werden und ist nur für Objektive vom Typ G, E und D anwendbar (mit der Ausnahme von PC-, Fisheye- und weiteren speziellen Objektiven). Mit anderen Objektiven können die erwünschten Resultate nicht garantiert werden.

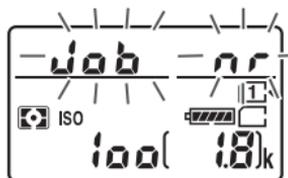
Bildbearbeitung: Verzeichnungskorrektur

Wie Sie Bildkopien mit reduzierter tonnen- oder kissenförmiger Verzeichnung von gespeicherten Aufnahmen erzeugen können, erfahren Sie auf Seite 154.

Rauschunterdr. bei Langzeitbel.

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Bei der Option »Ein« werden Aufnahmen mit längeren Belichtungszeiten als 1 s bearbeitet, um Rauschen (helle Punkte oder Schleier) zu reduzieren. Die für die Verarbeitung benötigte Zeit verdoppelt sich ungefähr; währenddessen blinkt »Jab nr« in den Anzeigen für Belichtungszeit/Blende und es können keine Bilder aufgenommen werden. (Wird die Kamera ausgeschaltet, bevor die Bearbeitung abgeschlossen ist, wird das Bild zwar gespeichert, aber die Rauschunterdrückung nicht durchgeführt.) Bei Serienaufnahmen verringert sich die Bildrate und während der Verarbeitung der Bilder verringert sich die Kapazität des Pufferspeichers.



Rauschunterdrück. bei ISO+

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Fotos, die mit hohen ISO-Empfindlichkeiten entstehen, können in der Kamera einer Rauschreduzierung unterzogen werden.

Option	Beschreibung
Stark	Rauschen (zufällig angeordnete helle Pixel) wird reduziert, insbesondere bei Bildern, die mit hohen ISO-Empfindlichkeiten aufgenommen wurden. Wählen Sie für die Stärke der Rauschunterdrückung die Option »Stark«, »Normal« oder »Schwach«.
Normal	
Schwach	
Aus	Die Rauschunterdrückung wird nur bei Bedarf durchgeführt und dabei niemals stärker als bei der Einstellung »Schwach«.

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Fotoaufnahmen.

Option	Beschreibung
ISO-Empfindlichkeit	Einstellen der ISO-Empfindlichkeit. Wählen Sie » Automatisch « für die automatische Anpassung der Empfindlichkeit oder stellen Sie Werte von ISO 100 bis ISO 25.600 ein. In den Modi P , S , A und M gibt es ferner die Einstellungen Hi SW1 (entspricht ISO 51.200) und Hi SW2 (entspricht ISO 102.400); dabei entstehen Monochrom-Aufnahmen mit den Optionen, die unter » Picture Control konfigurieren « > » Monochrom « im Fotoaufnahmemenü gewählt sind.
Hi-ISO-Auswahl über Einstellrad	Durch das Wählen von » Ein « lassen sich auch die Einstellungen Hi SW1 und Hi SW2 durch Drücken der Taste  (ISO) und Drehen am hinteren Einstellrad wählen. Hi SW1 und Hi SW2 sind aber nur in den Modi P , S , A und M verfügbar.
ISO-Automatik	Ist » Ein « gewählt, passt die Kamera die ISO-Empfindlichkeit automatisch an, wenn die optimale Belichtung nicht mit dem für » ISO-Empfindlichkeit « gewählten Wert erreicht werden kann (die ISO-Automatik arbeitet auch beim Einsatz von Blitzlicht). Sie können die maximale Empfindlichkeit so einstellen, dass der ISO-Wert nicht zu hoch wird. Außerdem lässt sich eine Belichtungszeit festlegen, ab der in den Modi P und A die ISO-Automatik tätig wird, um eine Unterbelichtung zu verhindern (die »längste Belichtungszeit«; wählbar von $\frac{1}{4000}$ s bis 30 s).

Fernauslösung (ML-L3)

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie, wie sich die Kamera beim Einsatz einer optionalen Fernsteuerung ML-L3 verhält (☞ 187).

Option	Beschreibung
 2s Fernauslösung mit Vorlauf	Der Verschluss wird 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers an der ML-L3 ausgelöst.
 Fernauslösung ohne Vorlauf	Der Verschluss wird ausgelöst, wenn der Auslöser an der ML-L3 gedrückt wird.
 MUp Ferngest. Spiegelvorauslösung	Drücken Sie den Auslöser an der ML-L3 ein Mal, um den Spiegel hochzuklappen, und ein zweites Mal, um den Verschluss auszulösen und das Foto aufzunehmen. Dies vermeidet vom Spiegelschlag verursachte Verwacklungsunschärfen.
 OFF Aus	Die Kamera kann nicht mit der ML-L3 ausgelöst werden.

Verschmelzen von zwei oder drei NEF-(RAW-) Belichtungen zu einem Bild.

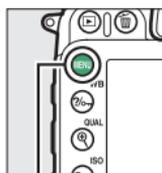
Option	Beschreibung
Mehrfachbelichtung	<ul style="list-style-type: none">• ON  Ein (Serie): Alle Aufnahmen entstehen als Mehrfachbelichtungen. Wählen Sie »Aus«, um wieder normale Aufnahmen zu machen.• Ein (Einzelbild): Nimmt eine einzige Mehrfachbelichtung auf.• Aus: Es werden keine weiteren Mehrfachbelichtungen aufgenommen.
Anzahl von Aufnahmen	Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, die zu einem einzigen Bild kombiniert werden sollen.
Belichtungsanpassung	Ist » Ein « gewählt, richtet sich die Belichtungsanpassung nach der Anzahl der tatsächlich aufgenommenen Einzelbelichtungen ($\frac{1}{2}$ für zwei Belichtungen, $\frac{1}{3}$ für drei Belichtungen). Wählen Sie » Aus «, damit keine Belichtungsanpassung stattfindet.

Fotos werden automatisch im voreingestellten Zeitintervall aufgenommen, bis die gewählte Bildanzahl erreicht ist. Wählen Sie für Intervallaufnahmen eine beliebige Aufnahmebetriebsart außer Selbstauslöser (☺) und MUP.

Option	Beschreibung
Start	Die Intervallaufnahme startet entweder nach 3 s (wenn »Sofort« für »Startzeitoptionen« gewählt ist) oder zur festgelegten Startzeit (»Tag und Uhrzeit für Beginn wählen«). Die Intervallaufnahme wird mit dem eingestellten Intervall fortgesetzt, bis alle Fotos aufgenommen sind.
Startzeitoptionen	Um sofort mit der Aufnahme zu beginnen, wählen Sie »Sofort«. Um die Aufnahme an einem bestimmten Tag und einer bestimmten Uhrzeit zu starten, wählen Sie »Tag und Uhrzeit für Beginn wählen«.
Intervall	Eingabe des Zeitabstands zwischen den Aufnahmen (in Stunden, Minuten, Sekunden).
Intervallanzahl × Bilder / Intervall	Eingabe der Anzahl der Intervalle und der Anzahl der Aufnahmen pro Intervall.
Belichtungsausgleich	Bei Einstellung »Ein« ändert die Kamera in anderen Modi als M die Belichtung passend zum vorhergehenden Bild (im Modus M ist der Belichtungsausgleich nur wirksam, falls die ISO-Automatik aktiv ist).

Das Filmaufnahmemenü: Filmaufnahmefunktionen

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Filmaufnahme), um das Filmaufnahmemenü anzuzeigen.



MENU-Taste



Optionen des Filmaufnahmemenüs

Das Filmaufnahmemenü enthält folgende Menüpunkte:

Option	
Filmaufnahme zurücksetzen*	51
Dateinamen	51
Speicherort	51
Bildgröße/Bildrate	52
Filmqualität	53
Mikrofonempfindlichkeit	53
Frequenzgang	54
Windgeräuschreduzierung	54

Option	
Bildfeld*	54
Weißabgleich	55
Picture Control konfigurieren	55
Konfigurationen verwalten*	55
Rauschunterdrück. bei ISO+	55
ISO-Empfindlichkeits-Einst. Film	56
Zeitrafferaufnahme*	57

* Gehört nicht zu den Einstellungen, die bei **U1** oder **U2** gespeichert werden ( 111).

Hinweis: Abhängig von den Kameraeinstellungen sind einige Punkte eventuell grau dargestellt und nicht verfügbar.

Filmaufnahme zurücksetzen

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie »Ja«, um die Optionen im Filmaufnahmemenü auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen (☐ 11).

Dateinamen

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Sie können den aus drei Buchstaben bestehenden Beginn des Filmdateinamens selbst festlegen. Die Standardvorgabe ist »DSC« (☐ 34).

Speicherort

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie das Speicherkartenfach für die Speicherung der Filme. Das Menü zeigt die verfügbare Zeit auf jeder Karte; die Aufnahme endet automatisch, wenn keine Zeit mehr verbleibt.



Wählen Sie mit der Option »**Bildgröße/Bildrate**« die Bildgröße (Anzahl der Pixel) und Bildrate für Videofilme. Ein Sternchen (»★«) erscheint, wenn eine hohe Qualitätseinstellung für »**Filmqualität**« gewählt ist (□ 53).

Option	Bildgröße (Pixel)	Bildrate *
$\frac{1080 \text{ P}^*}{50} / \frac{1080 \text{ P}}{50}$	1920 × 1080	60p
$\frac{1080 \text{ P}^*}{50} / \frac{1080 \text{ P}}{50}$	1920 × 1080	50p
$\frac{1080 \text{ P}^*}{50} / \frac{1080 \text{ P}}{50}$	1920 × 1080	30p
$\frac{1080 \text{ P}^*}{25} / \frac{1080 \text{ P}}{25}$	1920 × 1080	25p
$\frac{1080 \text{ P}^*}{24} / \frac{1080 \text{ P}}{24}$	1920 × 1080	24p
$\frac{720 \text{ P}^*}{50} / \frac{720 \text{ P}}{50}$	1280 × 720	60p
$\frac{720 \text{ P}^*}{50} / \frac{720 \text{ P}}{50}$	1280 × 720	50p

* Nennwerte. Die tatsächlichen Bildraten für 60p, 50p, 30p, 25p und 24p betragen 59,94, 50, 29,97, 25 bzw. 23,976 Bilder/s.

Bildgröße und Bildrate

Die Einstellungen »**1920×1080; 60p**« und »**1920×1080; 50p**« sind nicht für »**Bildgröße/Bildrate**« verfügbar, wenn »**Bildfeld**« im Filmaufnahmemenü auf »**DX (24×16)**« steht (□ 54). Auf diese Einstellungen kann durch Wahl von »**1,3× (18×12)**« für »**Bildfeld**« zugegriffen werden. Wenn eine von diesen Einstellungen wirksam ist, stellt das Wählen von »**DX (24×16)**« für »**Bildfeld**« die Einstellung »**Bildgröße/Bildrate**« auf »**1920×1080; 30p**« zurück (falls »**1920×1080; 60p**« gewählt) oder auf »**1920×1080; 25p**« (falls »**1920×1080; 50p**« gewählt).

Bildgröße und Bildrate wirken sich auf die Verteilung und das Ausmaß des Rauschens aus (zufällig angeordnete helle Pixel, Schleier oder helle Flecken). Filmaufnahmen mit derselben Bildgröße aber unterschiedlichem Bildfeld können sich in der Auflösung unterscheiden.

Filmqualität

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie zwischen »**Hohe Qualität**« und »**Normal**«.

Mikrofonempfindlichkeit

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Schalten Sie das integrierte oder das optionale Stereo-Mikrofon ( 188) ein oder aus, oder stellen Sie die Mikrofon-Empfindlichkeit ein. Wählen Sie »**Pegel automatisch steuern**« zur automatischen Anpassung der Empfindlichkeit und »**Mikrofon aus**« zum Abschalten der Tonaufzeichnung. Wenn Sie die Empfindlichkeit des Mikrofons manuell einstellen wollen, wählen Sie die Option »**Pegel manuell steuern**« und die gewünschte Empfindlichkeit.

Das -Symbol

 wird bei der Wiedergabe angezeigt, wenn der Film ohne Ton aufgezeichnet wurde.



Frequenzgang

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wenn  **»Breitband«** gewählt ist, spricht das integrierte oder optionale Stereo-Mikrofon ( 188) auf einen großen Frequenzbereich an, von Musik bis zur Geräuschkulisse einer belebten Straße. Wählen Sie  **»Sprache«**, um menschliche Stimmen hervorzuheben.

Windgeräuschreduzierung

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie **»Ein«**, um das Low-Cut-Filter (Hochpassfilter) für das integrierte Mikrofon zu aktivieren (wirkt sich nicht auf optionale Stereo-Mikrofone aus). Dies verringert die Windgeräusche, die entstehen, wenn der Wind über das Mikrofon bläst (beachten Sie, dass auch andere Geräusche betroffen sein können). Die Windgeräuschreduzierung für optionale Stereo-Mikrofone kann direkt am Mikrofon ein- oder ausgeschaltet werden.

Bildfeld

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie das Bildfeld ( 37).

Weißabgleich

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie den Weißabgleich für Filme (☐ 39). Mit der Option »**Gemäß Fotoeinstellungen**« verwenden Sie die aktuell für Fotos gewählte Einstellung.



Picture Control konfigurieren

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie eine Picture-Control-Konfiguration für Filme (☐ 40). Mit der Option »**Gemäß Fotoeinstellungen**« verwenden Sie die aktuell für Fotos gewählte Einstellung.



Konfigurationen verwalten

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Für das Erstellen von benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen (☐ 41).

Rauschunterdrück. bei ISO+

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Verringert Bildrauschen (zufällig angeordnete helle Pixel) in Filmaufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit (☐ 45).

Die folgenden ISO-Empfindlichkeits-Einstellungen können vorgenommen werden:

- **ISO-Empfindlichk. (Modus M):** Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit für den Modus **M** aus Werten von ISO 100 bis 25.600. Bei den anderen Aufnahmemodi wird die ISO-Automatik benutzt.
- **ISO-Automatik (Modus M):** Wählen Sie »**Ein**« für die automatische ISO-Einstellung im Modus **M**. Wählen Sie »**Aus**«, um den unter »**ISO-Empfindlichk. (Modus M)**« gewählten Wert zu benutzen.
- **Maximale Empfindlichkeit:** Wählen Sie die obere Grenze für die ISO-Automatik aus Werten von ISO 200 bis 25.600. Die automatische ISO-Einstellung wird bei den Modi **P**, **S** und **A** benutzt, sowie im Modus **M**, wenn die Option »**Ein**« für »**ISO-Automatik (Modus M)**« gewählt ist.

ISO-Automatik

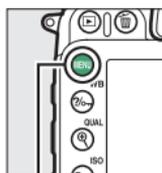
Bei hoher ISO-Empfindlichkeit hat die Kamera möglicherweise Probleme beim Fokussieren, und Rauschen (zufällig angeordnete, helle Pixel, Schleier oder Streifen) kann verstärkt auftreten. Um dies zu verhindern, kann ein niedrigerer Wert für »**ISO-Empfindlichkeits-Einst. Film**« > »**Maximale Empfindlichkeit**« gewählt werden.

Die Kamera nimmt automatisch Fotos in einem ausgewählten Intervall auf, um einen Zeitrafferfilm ohne Ton zu erstellen. Dabei werden die aktuell im Filmaufnahmemenü gewählten Einstellungen für Bildgröße, Bildrate und Bildfeld verwendet.

Option	Beschreibung
Start	Startet die Zeitrafferaufnahme. Sie beginnt nach etwa drei Sekunden und wird mit dem gewählten Intervall und im festgelegten Zeitraum fortgesetzt.
Intervall	Einstellen des Zeitabstands zwischen den Aufnahmen (in Minuten und Sekunden).
Aufnahmezeitraum	Wahl des Aufnahmezeitraums (in Stunden und Minuten).
Belichtungs- ausgleich	Bei anderen Modi als M mildert die Einstellung » Ein « abrupte Belichtungsänderungen ab (im Modus M ist der Belichtungs- ausgleich nur wirksam, falls die ISO-Automatik aktiv ist).

Individualfunktionen: Feinanpassung der Kameraeinstellungen

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Individualfunktionen), um das Menü der Individualfunktionen anzuzeigen.



MENU-Taste



Mithilfe der Individualfunktionen können Sie die Kameraeinstellungen an die persönlichen Bedürfnisse anpassen.

Gruppen der Individualfunktionen

Hauptmenü



Individualfunktionen

Folgende Individualfunktionen stehen zur Auswahl:

Individualfunktion		☰
Zurücksetzen		62
a Autofokus		
a1	Priorität bei AF-C (kont. AF)	62
a2	Priorität bei AF-S (Einzel-AF)	63
a3	Schärfenachf. mit Lock-On	64
a4	AF-Aktivierung	65
a5	Fokussmessfeld-Anzeige	65
a6	Scrollen bei Messfeldausw.	66
a7	Anzahl der Fokussmessfelder	66
a8	Messf. je n. Ausrichtung speich.	67
a9	Integriertes AF-Hilfslicht	68
b Belichtung		
b1	ISO-Schrittweite	69
b2	Schrittweite Bel.-steuerung	69
b3	Einfache Belichtungskorr.	70
b4	Messfeldgr. (mittenbetont)	71
b5	Feinabst. der Bel.-Messung	71
c Timer/Bel.-speicher		
c1	Bel. speichern mit Auslöser	72
c2	Standby-Vorlaufzeit	72
c3	Selbstauslöser	72
c4	Ausschaltzeit des Monitors	73
c5	Wartezeit für Fernauslös. (ML-L3)	73

Individualfunktion		☐
d	Aufnahme & Anzeigen	
d1	Tonsignal	74
d2	Serienaufnahme langsam	75
d3	Max. Bildanzahl pro Serie	75
d4	Spiegelvorauslösung	75
d5	Blitzsymbol	75
d6	Nummernspeicher	76
d7	Gitterlinien	77
d8	Einfache ISO-Einstellung	77
d9	Informationsanzeige	78
d10	Displaybeleuchtung	78
d11	Akku-/Batterietyp (MB-D15)	79
d12	Akkureihenfolge	80
e	Belichtungsreihen & Blitz	
e1	Blitzsynchronzeit	81
e2	Längste Verschlussz. (Blitz)	82
e3	Integriertes Blitzgerät	83
e4	Bel.-korr. bei Blitzaufn.	89
e5	Einstelllicht	89
e6	Autom. Belichtungsreihen	90
e7	BKT-Reihenfolge	90

Individualfunktion		
f	Bedienelemente	
f1	OK-Taste	91
f2	Belegung der Funktionstaste (Fn)	92
f3	Belegung der Abblendetaste	97
f4	Belegung der AE-L/AF-L-Taste	97
f5	Einstellräder	99
f6	Tastenverhalten	101
f7	Auslösesperre	102
f8	Skalen spiegeln	102
f9	Taste für Filmaufzeichnung	103
f10	Belegung von  am MB-D15	104
f11	Belicht. F.-Taste Fernauslöser WR	105
g	Video	
g1	Belegung der Funktionstaste (Fn)	107
g2	Belegung der Abblendetaste	108
g3	Belegung der AE-L/AF-L-Taste	108
g4	Belegung des Auslösers	109

Hinweis: Abhängig von den Kameraeinstellungen sind einige Punkte eventuell grau dargestellt und nicht verfügbar. Individualfunktionen, deren Einstellungen von den Standardeinstellungen abweichen ( 12), sind in der zweiten Ebene des Menüs »Individualfunktionen« mit einem Sternchen markiert.

Zurücksetzen

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie »Ja«, um die Individualfunktionen auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen (☰ 12).

a: Autofokus

a1: Priorität bei AF-C (kont. AF)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn **AF-C** für die Fotografie mit dem Sucher gewählt ist, wird mit dieser Option festgelegt, ob die Kamera beim Drücken des Auslösers immer Fotos aufnimmt (*Auslösepriorität*) oder nur dann, wenn die Kamera scharfgestellt hat (*Schärfepriorität*).

Option	Beschreibung
 Auslösepriorität	Bei jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera Bilder auf.
 Schärfepriorität	Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfedikator (●) angezeigt wird.

Unabhängig von der gewählten Option wird die Scharfeinstellung nicht gespeichert, wenn **AF-C** als Autofokusmodus eingestellt ist. Die Kamera passt die Scharfeinstellung solange an, bis der Verschluss ausgelöst wird.

a2: Priorität bei AF-S (Einzel-AF)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn **AF-S** für die Fotografie mit dem Sucher gewählt ist, wird mit dieser Option festgelegt, ob beim Drücken des Auslösers nur dann Fotos aufgenommen werden können, wenn die Kamera scharfgestellt hat (*Schärfepriorität*), oder ob beim Drücken des Auslösers immer Fotos aufgenommen werden (*Auslösepriorität*).

Option	Beschreibung
 Auslösepriorität	Bei jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera Bilder auf.
 Schärfepriorität	Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfeprioritätsindikator (●) angezeigt wird.

Unabhängig von der gewählten Option wird die Scharfeinstellung gespeichert, wenn bei **AF-S** der Schärfeprioritätsindikator (●) erscheint und der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird. Die Scharfeinstellung bleibt so lange gespeichert, bis der Verschluss ausgelöst wird.

a3: Schärfenachf. mit Lock-On

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Mit dieser Option legen Sie fest, wie sich der Autofokus bei der Fotografie mit dem Sucher im Fokusmodus **AF-C** oder bei kontinuierlichem Autofokus im Modus **AF-A** verhält, wenn er eine plötzliche starke Änderung der Objektentfernung registriert.

Option	Beschreibung
AF  5 (Lang)	Wenn die Kamera eine plötzliche Änderung des Objektstands registriert, wartet sie die hier festgelegte Zeit ab, bevor sie auf die neue Entfernung fokussiert. So wird verhindert, dass die Kamera unerwünschterweise auf Objekte fokussiert, die das eigentliche Hauptobjekt kurzzeitig verdecken. Beachten Sie, dass die Optionen »2«, »1 (Kurz)« und »Aus (ohne Lock-On)« der Einstellung »3 (Normal)« entsprechen, wenn 3D-Tracking oder automatische Messfeldsteuerung für die AF-Messfeldsteuerung gewählt ist.
AF  4	
AF  3 (Normal)	
AF  2	
AF  1 (Kurz)	
Aus (ohne Lock-On)	Die Kamera fokussiert sofort neu, wenn sich die Objektentfernung ändert. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie in schneller Folge Objekte in unterschiedlicher Entfernung zur Kamera fotografieren möchten.

a4: AF-Aktivierung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, ob die Kamera beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt fokussiert. Wenn »Nur AF-ON-Taste« eingestellt ist, fokussiert die Kamera nicht beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt; fokussieren Sie mit der Taste, der im Menü Individualfunktionen das Aktivieren des Autofokus zugeordnet wurde (☐ 92, 97, 104, 107).

a5: Fokussmessfeld-Anzeige

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie zwischen den folgenden Optionen für die Fokussmessfeld-Anzeige.

Option	Beschreibung
Fokussmessfeld-Hervorhebung	<p>Legen Sie fest, ob das aktive Fokussmessfeld im Sucher rot beleuchtet wird.</p> <ul style="list-style-type: none">• Automatisch: Das ausgewählte Fokussmessfeld wird bei Bedarf automatisch beleuchtet, um einen Kontrast zum Motiv zu schaffen.• Ein: Das ausgewählte Fokussmessfeld wird immer beleuchtet, unabhängig von der Helligkeit des Motivs. Vor manchen Motiven ist das Fokussmessfeld eventuell schwierig zu erkennen.• Aus: Das ausgewählte Fokussmessfeld wird nicht beleuchtet.
Manueller Fokus	<p>Wählen Sie die Option »Ein«, damit beim manuellen Fokussieren das aktive Fokussmessfeld hervorgehoben wird. Bei der Option »Aus« wird das Fokussmessfeld nur während der Wahl des Messfelds hervorgehoben.</p>

a6: Scrollen bei Messfeldausw.

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, ob die Messfeldmarkierung beim Scrollen von einem Rand des Sucherbilds zum anderen springt.

Option	Beschreibung
Umlaufend	Die Messfeldmarkierung springt zur gegenüberliegenden Seite (von oben nach unten, unten nach oben, rechts nach links und links nach rechts), wenn sie »über den Rand hinaus« bewegt wird. Ist beispielsweise ein Messfeld am rechten Rand markiert (①), wird durch Drücken von  das gegenüberliegende Messfeld am linken Rand gewählt (②). 
Am Rand stoppen	Die äußeren Fokusmessfelder der Fokusmessfeldanzeige bilden eine Grenze. Ist beispielsweise ein Messfeld am rechten Rand markiert, hat das Drücken von  keine Wirkung.

a7: Anzahl der Fokusmessfelder

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, wie viele Fokusmessfelder bei der manuellen Fokusmessfeldauswahl zur Verfügung stehen.

Option	Beschreibung
AF51 51 Messfelder	Es stehen die rechts abgebildeten 51 Fokusmessfelder zur Auswahl. 
AF11 11 Messfelder	Es stehen die rechts abgebildeten 11 Fokusmessfelder zur Auswahl. Wählen Sie diese Option für eine zügigere Fokusmessfeldauswahl. 

a8: Messf. je n. Ausrichtung speich.

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, ob für Querformat und Hochformat unterschiedliche Fokussmessfelder gewählt werden können. Beim Hochformat wird außerdem unterschieden, ob die Kamera um 90° im Uhrzeigersinn oder um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht ist.

Wählen Sie die Option »Nein«, wenn unabhängig von der Ausrichtung der Kamera dieselben Fokussmessfelder benutzt werden sollen.



Kamera um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht



Querformat



Kamera um 90° im Uhrzeigersinn gedreht

Wählen Sie »Ja«, um die separate Wahl des Fokussmessfelds zu ermöglichen.



Kamera um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht



Querformat

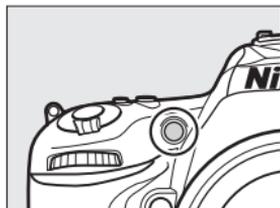


Kamera um 90° im Uhrzeigersinn gedreht

a9: Integriertes AF-Hilfslicht

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, ob bei geringer Helligkeit das integrierte AF-Hilfslicht zugeschaltet wird, um den Autofokus zu unterstützen.



Option	Beschreibung
Ein	Das AF-Hilfslicht leuchtet bei dunklen Motiven (nur beim Fotografieren mit dem Sucher). Das AF-Hilfslicht steht nur zur Verfügung, wenn die beiden folgenden Voraussetzungen erfüllt sind: 1. AF-S ist für den Autofokusmodus gewählt oder der Einzelautofokus ist im Modus AF-A aktiv. 2. Als AF-Messfeldsteuerung ist die automatische Messfeldsteuerung gewählt, oder es ist eine andere Option als die automatische Messfeldsteuerung eingestellt und gleichzeitig das mittlere Fokussmessfeld gewählt.
Aus	Der Autofokus wird nicht durch das AF-Hilfslicht unterstützt. Möglicherweise kann die Kamera bei zu dunklen Objekten nicht mit dem Autofokus scharfstellen.

Das AF-Hilfslicht

Die Reichweite des AF-Hilfslichts beträgt ca. 0,5 bis 3,0 m; nehmen Sie beim Benutzen des Hilfslichts die Gegenlichtblende des Objektivs ab.

b: Belichtung

b1: ISO-Schrittweite

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Einstellen der ISO-Empfindlichkeit verwendet wird. Falls möglich, wird die aktuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung beim Verändern der Schrittweite beibehalten. Steht die aktuelle Einstellung bei der neuen Schrittweite nicht zur Verfügung, wird die ISO-Empfindlichkeit auf den nächstgelegenen Wert geändert.

b2: Schrittweite Bel.-steuerung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Verstellen von Belichtungszeit, Blende, Belichtungskorrektur und Blitzbelichtungskorrektur sowie Belichtungsreihen verwendet wird.

b3: Einfache Belichtungskorr.

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Mit dieser Option legen Sie fest, ob zum Einstellen einer Belichtungs-korrektur die -Taste benötigt wird. Bei der Einstellung »**Einstellrad (Reset)**« oder »**Einstellrad**« blinkt die »0« in der Mitte der Belichtungs-skala, auch wenn die Belichtungskorrektur auf ± 0 eingestellt ist.

Option	Beschreibung
Einstellrad (Reset)	Der Wert für die Belichtungskorrektur wird durch Drehen eines der Einstellräder eingestellt (siehe Hinweis weiter unten). Die mit dem Einstellrad gewählte Belichtungskorrektur wird wieder aufgehoben, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet (eine mit der  -Taste eingestellte Belichtungskorrektur wird nicht zurückgesetzt).
Einstellrad	Wie vorstehend, jedoch bleibt die mit dem Einstellrad gewählte Belichtungskorrektur erhalten, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
[+/-] & Einstellrad	Die Belichtungskorrektur wird durch Drücken der  -Taste und Drehen des hinteren Einstellrads eingestellt.

Einstellräder vertauschen

Mit welchem Einstellrad die Belichtungskorrektur eingestellt wird, wenn »**Einstellrad (Reset)**« oder »**Einstellrad**« unter der Individualfunktion b3 (»**Einfache Belichtungskorr.**«) ausgewählt ist, hängt von der Option ab, die im Menü der Individualfunktion f5 (»**Einstellräder**«) > »**Funktionsbelegung**« ( 99) gewählt wurde.

		Einstellräder > Funktionsbelegung	
		Standard	Vertauscht
Modus	P	Vorderes Einstellrad	Vorderes Einstellrad
	S	Vorderes Einstellrad	Hinteres Einstellrad
	A	Hinteres Einstellrad	Vorderes Einstellrad
	M	Nicht verfügbar	

Einfache ISO-Einstellung

Die Individualfunktion b3 (»**Einfache Belichtungskorr.**«) kann nicht mit der Individualfunktion d8 (»**Einfache ISO-Einstellung**«,  77) kombiniert werden. Wenn Einstellungen für einen dieser Menüpunkte vorgenommen werden, wird der andere Menüpunkt zurückgesetzt; beim Zurücksetzen erscheint eine Meldung.

b4: Messfeldgr. (mittenbetont)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Größe des Bereichs, auf den die mittenbetonte Belichtungsmessung das größte Gewicht legt. Bei Verwendung eines Objektivs ohne CPU steht die Größe fest auf 8 mm.

b5: Feinabst. der Bel.-Messung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Mit dieser Option können Sie den von der Kamera ermittelten Belichtungswert feinstufig verändern. Für jede Messmethode kann separat eine Feinabstimmung im Bereich von +1 bis -1 LW in Schritten von $\frac{1}{6}$ LW vorgenommen werden.

Feinabstimmung der Belichtungsmessung

Die Feinabstimmung der Belichtungsmessung bleibt bei einem 2-Tasten-Reset erhalten. Beachten Sie, dass das Symbol für die Belichtungskorrektur () nicht angezeigt wird. Der Feinabstimmungswert kann ausschließlich im Menü der Feinabstimmung eingesehen werden.

c: Timer/Bel.-speicher

c1: Bel. speichern mit Auslöser

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn »Ein« gewählt ist, wird die Belichtung beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt gespeichert.

c2: Standby-Vorlaufzeit

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, wie lange die Belichtungsmessung eingeschaltet bleibt, wenn die Kamera nicht bedient wird. Wenn sich die Belichtungsmessung abschaltet (Standby), erlöschen automatisch die Anzeigen für Belichtungszeit und Blende auf dem Display und im Sucher.

Wählen Sie eine kürzere Standby-Vorlaufzeit, um Akkustrom zu sparen.

c3: Selbstausröser

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Länge der Selbstausröser-Vorlaufzeit, die Anzahl der Aufnahmen und das Intervall zwischen den Aufnahmen.

- **Selbstausröser-Vorlaufzeit:** Wählen Sie die Länge der Vorlaufzeit des Selbstausrösers aus.
- **Anzahl von Aufnahmen:** Drücken Sie  oder , um die Anzahl der Aufnahmen zu wählen, die der Selbstausröser nach dem Ablauf aufnehmen soll.
- **Intervall zwischen Aufnahm.:** Wählen Sie den Zeitabstand zwischen den Aufnahmen, wenn die »Anzahl von Aufnahmen« größer als 1 ist.

c4: Ausschaltzeit des Monitors

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, wie lange der Monitor eingeschaltet bleibt, wenn keine Bedienvorgänge erfolgen während der Wiedergabe (»**Wiedergabe**«; Standardvorgabe 10 Sekunden) und Bildkontrolle (»**Bildkontrolle**«; Standardvorgabe 4 Sekunden), wenn Menüs (»**Menüs**«; Standardvorgabe 1 Minute) oder Informationen (»**Informationsanzeige**«; Standardvorgabe 10 Sekunden) angezeigt werden sowie während Live-View (»**Live-View**«; Standardvorgabe 10 Minuten). Wählen Sie eine kürzere Ausschaltzeit für den Monitor, um Akkustrom zu sparen.

c5: Wartezeit für Fernauslös. (ML-L3)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, wie lange die Kamera im Fernauslösebetrieb in Empfangsbereitschaft bleibt (☞ 47). Falls während der eingestellten Zeit keine Bedienung erfolgt, wird der Fernsteuerungsmodus beendet und für »**Fernauslösung (ML-L3)**« im Fotoaufnahmemenü automatisch »**Aus**« gewählt. Wählen Sie kürzere Zeiten, um die Akkulaufzeit zu verlängern.

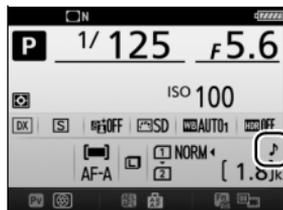
d: Aufnahme & Anzeigen

d1: Tonsignal

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Tonhöhe und die Lautstärke des Tonsignals, das ertönt, wenn die Kamera mit dem Einzelautofokus scharfstellt (**AF-S** oder Einzelautofokus bei **AF-A**), wenn die Scharfeinstellung während Foto-Live-View gespeichert wird, während der Vorlaufzeit des Selbstauslösers oder der Fernauslösung mit Vorlauf (☐ 47), wenn eine Aufnahme mit Fernauslösung ohne Vorlauf oder ferngesteuerter Spiegelvorauslösung erfolgt (☐ 47), wenn eine Zeitrafferaufnahme endet (☐ 57), oder wenn Sie versuchen bei geschützter Speicherkarte auszulösen.

- **Lautstärke:** Wählen Sie »3« (laut), »2« (mittel), »1« (leise) oder »Aus« (stumm). Bei allen Optionen außer »Aus« erscheint ein  in der Anzeige der Aufnahmeinformationen.
- **Tonhöhe:** Wählen Sie zwischen »Hoch« oder »Tief«.



Tonsignal

Beachten Sie, dass unabhängig von der gewählten Option kein Tonsignal ertönt, wenn die Kamera fokussiert und ...

- sich die Kamera im Modus »Leise Auslösung« befindet (Modus Q), oder
- bei Live-View der Live-View-Wähler auf  gedreht ist.

d2: Serienaufnahme langsam

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die maximale Bildrate für **Q** (Serienaufnahme langsam). Beachten Sie, dass bei Live-View die Bildrate 3,7 Bilder/s nicht überschreitet, auch wenn 4 Bilder/s oder schneller gewählt ist.

d3: Max. Bildanzahl pro Serie

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Die maximale Anzahl von Bildern pro Aufnahmeserie lässt sich auf jeden Wert zwischen 1 und 100 einstellen. Diese Einstellung hat keine Auswirkung bei Belichtungszeiten von 4 s und länger.

Der Pufferspeicher

Unabhängig von der für die Individualfunktion d3 gewählten Option wird die Aufnahme langsamer, wenn der Pufferspeicher sich füllt (). Die Anzahl der Bilder, die in den Pufferspeicher passt, hängt von der gewählten Bildqualität und anderen Faktoren ab.

d4: Spiegelvorauslösung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie in Situationen, in denen geringste Kameraerschütterungen zu verwackelten Bildern führen können, »1 s«, »2 s« oder »3 s«, um die Auslösung des Verschlusses um ca. eine, zwei oder drei Sekunden nach Drücken des Auslösers und Hochklappen des Spiegels zu verzögern.

d5: Blitzsymbol

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Bei Einstellung auf »Ein« blinkt die Blitzbereitschaftsanzeige () , falls Blitzlicht für die Sicherstellung der optimalen Belichtung erforderlich ist.

d6: Nummernspeicher

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Beim Aufnehmen benennt die Kamera die Dateien automatisch mit einer fortlaufenden Nummer. Diese Funktion legt fest, ob die Kamera die Nummerierung in neu angelegten Ordnern, nach dem Formatieren der Speicherkarte oder mit neu eingesetzter Speicherkarte anschließend an die zuletzt vergebene Nummer fortsetzt.

Option	Beschreibung
Ein	Wenn ein neuer Ordner angelegt, die Speicherkarte formatiert oder eine neue Speicherkarte eingesetzt wird, setzt die Kamera die Dateinummerierung anschließend an die zuletzt vergebene Nummer oder an die höchste Nummer im aktuellen Ordner fort, je nachdem welche höher ist. Enthält der aktuelle Ordner ein Bild mit der Dateinummer »9999«, wird bei der nächsten Aufnahme automatisch ein neuer Ordner angelegt und die Nummerierung beginnt wieder bei »0001«.
Aus	In einem neu angelegten Ordner sowie mit einer frisch formatierten oder einer neu eingesetzten Speicherkarte beginnt die fortlaufende Nummerierung stets bei »0001«. Wenn der aktuelle Ordner 999 Fotos enthält, legt die Kamera bei der nächsten Aufnahme automatisch einen neuen Ordner an.
Zurücksetzen	Wie bei »Ein«; jedoch setzt die Kamera die Nummerierung anschließend an die höchste Nummer im aktuellen Ordner fort. Falls der Ordner leer ist, beginnt die Nummerierung bei »0001«.

Nummernspeicher

Wenn der aktuelle Ordner die Nummer »999« trägt und gleichzeitig 999 Bilder oder ein Bild mit der Nummer »9999« enthält, wird die Auslösung der Kamera gesperrt und es können keine weiteren Bilder aufgenommen werden. Wählen Sie »Zurücksetzen« für die Individualfunktion d6 (»Nummernspeicher«) und formatieren Sie anschließend entweder die aktuelle Speicherkarte oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.

d7: Gitterlinien

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie »**Ein**«, um Gitterlinien ins Sucherbild einzublenden, die bei der Bildgestaltung beim Aufnehmen im DX-Format helfen ( 37).

d8: Einfache ISO-Einstellung

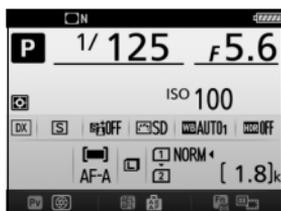
MENU-Taste →  Individualfunktionen

Bei der Wahl von »**Ein**« kann die ISO-Empfindlichkeit in den Modi **P** und **S** durch Drehen des vorderen Einstellrads eingestellt werden; im Modus **A** durch Drehen des hinteren Einstellrads. Wählen Sie »**Aus**«, um die ISO-Empfindlichkeit durch Drücken der Taste  (**ISO**) und Drehen des hinteren Einstellrads einzustellen.

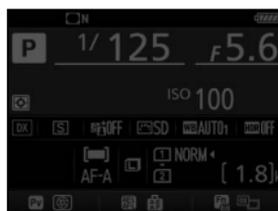
d9: Informationsanzeige

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Bei der Option »**Automatisch**« (AUTO) passt sich die Textdarstellung in der Anzeige der Aufnahmeinformationen automatisch an das Umfeld an und wechselt für gute Erkennbarkeit zwischen heller Schrift auf dunklem Grund und umgekehrt. Wenn die Zeichen immer dieselbe Farbe haben sollen, wählen Sie »**Manuell**« und anschließend »**Dunkel auf hell**« (B; schwarze Zeichen) oder »**Hell auf dunkel**« (W; weiße Zeichen).



Dunkel auf hell



Hell auf dunkel

d10: Displaybeleuchtung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Bei der Option »**Aus**« wird die Displaybeleuchtung nur eingeschaltet, während der Ein-/Ausschalter auf die Position  gedreht ist. Wenn die Option »**Ein**« gewählt ist, wird die Beleuchtung stets eingeschaltet während die Belichtungsmessung arbeitet ( 72). Wählen Sie »**Aus**«, um Akkustrom zu sparen.

d11: Akku-/Batterietyp (MB-D15)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn Sie den optionalen Multifunktionshandgriff MB-D15 mit Mignon-Zellen benutzen (Akkus oder Primärbatterien), sollten Sie in diesem Menü den verwendeten Zellentyp einstellen, damit die Kamera einwandfrei funktioniert. Dagegen sind keine Einstellungen in diesem Menü nötig, wenn Akkus vom Typ EN-EL15 benutzt werden.

Option	Beschreibung
 LR6 (Mignon, Alkaline)	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Alkali-Mangan-Batterien (Mignon, LR6) verwenden.
 HR6 (Mignon, NiMH)	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Nickel-Metallhydrid-Akkus (Mignon, HR6) verwenden.
 FR6 (Mignon, Lithium)	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Lithium-Batterien (Mignon, FR6) verwenden.

Verwenden von Akkus/Batterien in Mignon-Größe (AA)

Bei Temperaturen von unter 20 °C nehmen Kapazität und Leistungsvermögen von Mignon-Batterien und -Akkus stark ab. Die tatsächliche Kapazität der Batterien und Akkus hängt auch vom Fabrikat und der Lagerung ab. In manchen Fällen können Batterien schon vor Ablauf ihres Haltbarkeitsdatums erschöpft sein. Einige Mignon-Batterien bzw. -Akkus können aufgrund ihrer Leistungscharakteristik und begrenzten Kapazität nicht benutzt werden. Batterien niedriger Qualität verfügen über eine relativ geringe Kapazität und sollten nur verwendet werden, wenn keine Alternative zur Verfügung steht, und dann nur bei wärmeren Temperaturen. Die Kamera zeigt den Ladezustand von Mignon-Batterien und -Akkus wie folgt an:

Display	Sucher	Beschreibung
	—	Akkus/Batterien sind voll geladen.
		Niedriger Ladezustand. Ersatz bereithalten.
 (blinkt)	 (blinkt)	Auslösung gesperrt. Akkus/Batterien austauschen.

Wählen Sie, ob bei Verwendung des optionalen Multifunktionshandgriffs MB-D15 zuerst der Akku in der Kamera oder die Akkus/Batterien im Multifunktionshandgriff verwendet werden sollen. Wenn der MB-D15 von einem optionalen Netzadapter und Akkufacheinsatz versorgt wird, kommt der Strom stets vom Netzadapter, unabhängig von der hier gewählten Option.

Der Multifunktionshandgriff MB-D15

Der Multifunktionshandgriff MB-D15 kann entweder mit einem Lithium-Ionen-Akku vom Typ EN-EL15 oder mit sechs Mignon-Zellen (Alkali-Mangan, NiMH oder Lithium) bestückt werden. Ein Akku EN-EL15 ist im Lieferumfang der Kamera enthalten; Mignon-Akkus/Batterien sind separat erhältlich.

Die Anzeige der Aufnahmeinformationen gibt den in den MB-D15 eingelegten Akku-/Batterietyp wie folgt an:



Anzeige für Akkus/Batterien im MB-D15	Akku-/Batterietyp
EL15 	Lithium-Ionen-Akku EN-EL15
LR6/AA 	Alkali-Mangan-Batterien (LR6, Mignon-Größe AA)
Ni-MH/AA 	NiMH-Akkus (HR6, Mignon-Größe AA)
FR6/AA 	Lithium-Batterien (FR6, Mignon-Größe AA)

e: Belichtungsreihen & Blitz

e1: Blitzsynchronzeit

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Mit dieser Individualfunktion wird die Blitzsynchronzeit eingestellt.

Option	Beschreibung
1/320 s (FP-Kurzzeitsynchr.)	Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation kommt zum Einsatz, wenn ein kompatibles Blitzgerät angeschlossen ist. Mit dem integrierten Blitzgerät und anderen Blitzgeräten wird die Belichtungszeit auf 1/320 s eingestellt. Zeigt die Kamera die Belichtungszeit 1/320 s im Modus P oder A an, wird die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation aktiviert, wenn die tatsächliche Belichtungszeit kürzer als 1/320 s ist.
1/250 s (FP-Kurzzeitsynchr.)	Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation kommt zum Einsatz, wenn ein kompatibles Blitzgerät angeschlossen ist. Mit dem integrierten Blitzgerät und anderen Blitzgeräten wird die Belichtungszeit auf 1/250 s eingestellt. Zeigt die Kamera die Belichtungszeit 1/250 s im Modus P oder A an, wird die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation aktiviert, wenn die tatsächliche Belichtungszeit kürzer als 1/250 s ist.
1/250 s–1/60 s	Die Blitzsynchronzeit wird auf den gewählten Wert eingestellt.

Fixieren der Belichtungszeit auf die Blitzsynchronzeit

Um die Belichtungszeit im Modus **S** oder **M** auf die Blitzsynchronzeit zu fixieren, wählen Sie die nächste Einstellung nach der längstmöglichen Belichtungszeit (30 s oder -). Im Sucher und auf dem Display erscheint dann ein X (Blitzsynchronanzeige) zusammen mit der Blitzsynchronzeit.

Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation

Erlaubt die Benutzung des Blitzgeräts bis zur kürzestmöglichen Belichtungszeit der Kamera. Dadurch kann die größte Blendenöffnung zum Erzielen einer geringen Tiefenschärfe verwendet werden, selbst wenn das Hauptobjekt im hellen Gegenlicht aufgenommen wird. Der Blitzmodus-Indikator in der Anzeige der Aufnahmeinformationen zeigt »FP« an, wenn die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation aktiv ist.

■ Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation

Wenn »1/320 s (FP-Kurzzeitsynchr.)« oder »1/250 s (FP-Kurzzeit-synchr.)« für die Individualfunktion e1 (»Blitzsynchronzeit«, □ 81) gewählt ist, kann das integrierte Blitzgerät mit Belichtungszeiten bis 1/320 s bzw. 1/250 s verwendet werden, wohingegen kompatible optionale Blitzgeräte sich mit allen Belichtungszeiten einsetzen lassen (automatische FP-Kurzzeitsynchronisation).

Blitzsynchronzeit Belichtungszeit	1/320 s (FP-Kurzzeitsynchr.)		1/250 s (FP-Kurzzeitsynchr.)		1/250 s	
	Integr. Blitzg.	Optionales Blitzgerät	Integr. Blitzg.	Optionales Blitzgerät	Integr. Blitzg.	Optionales Blitzgerät
Von 1/8000 s bis 1/320 s (aber 1/320 s ausgenommen)	—	FP-Kurzzeit-synchronisation	—	FP-Kurzzeit-synchronisation	—	—
Von 1/320 s bis 1/250 s (aber 1/250 s ausgenommen)	Normale Blitzsynchronisation *		—	FP-Kurzzeit-synchronisation	—	—
1/250–30 s	Normale Blitzsynchronisation					

* Mit kürzerer Belichtungszeit verringert sich die Blitzreichweite. Die Blitzreichweite ist dennoch größer als mit der gleichen Belichtungszeit bei FP-Kurzzeitsynchronisation.

e2: Längste Verschlussz. (Blitz)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Diese Option legt die längste verfügbare Verschlusszeit fest, wenn im Modus **P** oder **A** die Synchronisation auf den ersten oder zweiten Verschlussvorhang oder die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts verwendet wird. (Unabhängig von der gewählten Einstellung können Belichtungszeiten von bis zu 30 Sekunden zum Einsatz kommen im Modus **S** und **M** oder bei den Blitzmodi Langzeitsynchronisation, Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang und Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts.)

e3: Integriertes Blitzgerät

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Blitzbelichtungssteuerung für das integrierte Blitzgerät.

Option	Beschreibung
TTL  TTL	Die Blitzleistung wird den Aufnahmebedingungen entsprechend automatisch angepasst.
 Manuell	Sie stellen die Blitzleistung ein. Die Kamera gibt keine Messblitze ab.
RPT  Stroboskopblitz	Während der Verschluss der Kamera geöffnet ist, zündet das Blitzgerät mehrmals in Folge und erzeugt dabei einen Stroboskop-Effekt.
CMD  Master-Steuerung	Sie können das integrierte Blitzgerät als Master-Blitzgerät verwenden und damit optionale Blitzgeräte in einer oder mehreren Gruppen steuern ( 84).

■ ■ **Manuell**

Wählen Sie die Blitzleistung, die als Bruchteil der vollen Leistung angegeben wird. Bei voller Leistung beträgt die Leitzahl des integrierten Blitzgeräts 12 (für Meter, ISO 100, 20 °C).

■ ■ **Stroboskopblitz**

Während der Verschluss der Kamera geöffnet ist, zündet das Blitzgerät mehrmals in Folge und erzeugt dabei einen Stroboskop-Effekt. Drücken Sie  oder , um die folgenden Optionen zu markieren, und  oder , um die Werte zu ändern.



Option	Beschreibung
Leistung	Wählen Sie die Blitzleistung (angegeben als Bruchteil der vollen Leistung).
Anzahl	Legen Sie fest, wie oft das Blitzgerät mit der ausgewählten Leistung zünden soll. Beachten Sie, dass die tatsächliche Anzahl der Blitze je nach Belichtungszeit und gewählter »Frequenz« geringer ausfallen kann.
Frequenz	Legen Sie fest, wie oft das Blitzgerät pro Sekunde zünden soll.

Blitzbelichtungssteuerung

Die Blitzbelichtungssteuerung für das integrierte Blitzgerät ist in der Anzeige der Aufnahmeinformationen ablesbar.



Das SB-500, SB-400 und SB-300

Wenn ein optionales Blitzgerät vom Typ SB-500, SB-400 oder SB-300 angeschlossen und eingeschaltet ist, ändert sich die Individualfunktion e3 in »**Externes Blitzgerät**«. Als Blitzbelichtungssteuerung für das optionale Blitzgerät stehen dann die Funktionen »**TTL**« und »**Manuell**« zur Verfügung (das SB-500 verfügt zusätzlich über die Option »**Master-Steuerung**«).

»Anzahl«

Welche Optionen unter »**Stroboskopblitz**« > »**Anzahl**« verfügbar sind, hängt von der Blitzleistung ab.

Leistung	Verfügbare Optionen für »Anzahl«	Leistung	Verfügbare Optionen für »Anzahl«
1/4	2	1/32	2–10, 15
1/8	2–5	1/64	2–10, 15, 20, 25
1/16	2–10	1/128	2–10, 15, 20, 25, 30, 35

Master-Steuerung

Dank Advanced Wireless Lighting kann das integrierte Blitzgerät als Master-Blitzgerät ein oder mehrere optionale Slave-Blitzgeräte fernsteuern. Die Slave-Blitzgeräte können in zwei Gruppen aufgeteilt werden (A und B).

Bei Auswahl der Master-Steuerung erscheint das rechts abgebildete Menü. Drücken Sie \odot oder \odot , um die folgenden Optionen zu markieren, und \odot oder \odot , um die Einstellungen zu ändern.



Option	Beschreibung
Integr. Blitz	Wählen Sie die Blitzbelichtungssteuerung für das integrierte Blitzgerät (Master-Blitzgerät). Wenn ein optionales Blitzgerät SB-500 angeschlossen ist, ändert sich diese Option in » Externes Blitzgerät «; sie dient zur Wahl der Blitzbelichtungssteuerung für das SB-500. Ansonsten ist diese Option identisch mit » Integr. Blitz «.
TTL	i-TTL-Steuerung. Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur im Bereich von +3,0 bis -3,0 LW bei einer Schrittweite von $\frac{1}{3}$ LW vornehmen.
M	Legen Sie die Blitzleistung fest.
--	Das integrierte Blitzgerät zündet nicht, auch wenn die Slave-Blitzgeräte es tun. Das integrierte Blitzgerät muss aufgeklappt sein, um Messblitze abgeben zu können.
Gruppe A	Wählen Sie die Blitzbelichtungssteuerung für alle Blitzgeräte in Gruppe A.
TTL	i-TTL-Steuerung. Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur im Bereich von +3,0 bis -3,0 LW bei einer Schrittweite von $\frac{1}{3}$ LW vornehmen.
AA	Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung (nur für kompatible Blitzgeräte verfügbar). Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur im Bereich von +3,0 bis -3,0 LW bei einer Schrittweite von $\frac{1}{3}$ LW vornehmen.
M	Legen Sie die Blitzleistung fest.
--	Die Blitzgeräte in dieser Gruppe zünden nicht.
Gruppe B	Wählen Sie die Blitzbelichtungssteuerung für alle Blitzgeräte in Gruppe B. Die verfügbaren Optionen entsprechen denen der » Gruppe A « (siehe vorstehend).
Kanal	Wählen Sie einen Kanal von 1 bis 4. Alle Blitzgeräte in beiden Gruppen müssen auf denselben Kanal eingestellt sein.

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um Aufnahmen mit der Master-Steuerung zu machen.

1 Nehmen Sie die Einstellungen für das integrierte Blitzgerät vor.

Legen Sie die Blitzbelichtungssteuerung und die Blitzleistung für das integrierte Blitzgerät fest. Beachten Sie, dass sich die Blitzleistung nicht einstellen lässt, wenn als Blitzsteuerung -- gewählt wurde.



2 Nehmen Sie die Einstellungen für Gruppe A vor.

Legen Sie die Blitzbelichtungssteuerung und die Blitzleistung für die Blitzgeräte der Gruppe A fest.



3 Nehmen Sie die Einstellungen für Gruppe B vor.

Legen Sie die Blitzbelichtungssteuerung und die Blitzleistung für die Blitzgeräte der Gruppe B fest.



4 Stellen Sie den Kanal ein.

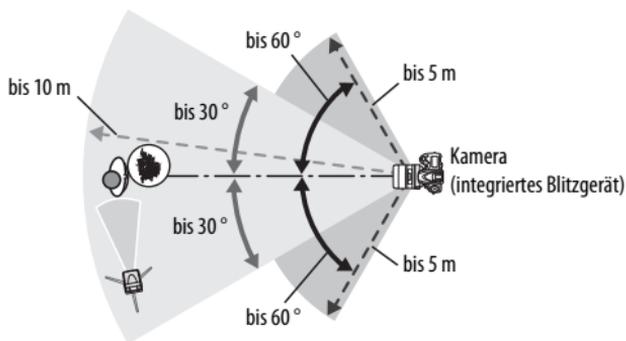
Gehört ein SB-500 zu den Slave-Blitzgeräten, wählen Sie Kanal 3.



5 Drücken Sie **OK**.

6 Stellen Sie Kamera und Blitzgeräte auf.

Stellen Sie die Blitzgeräte innerhalb der unten abgebildeten Bereiche auf. Beachten Sie, dass die maximale Distanz zwischen Kamera und Slave-Blitzgeräten von der Aufnahmesituation abhängt.



Die Fernsteuerungssensoren an den Blitzgeräten sollten zur Kamera gerichtet sein.

7 Konfigurieren Sie die Slave-Blitzgeräte.

Schalten Sie alle Slave-Blitzgeräte ein, nehmen Sie die Gruppeneinstellungen wie gewünscht vor, und stellen Sie an allen Geräten den in Schritt 4 gewählten Kanal ein. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Blitzgeräts.

8 Klappen Sie das integrierte Blitzgerät auf.

Drücken Sie die Taste , um das integrierte Blitzgerät aufzuklappen. Beachten Sie, dass auch wenn die Option – – unter »**Integr. Blitz**« > »**Modus**« gewählt ist, das integrierte Blitzgerät aufgeklappt werden muss, damit es Messblitze abgeben kann.

9 Wählen Sie den Bildausschnitt, stellen Sie scharf und lösen Sie aus. Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsanzeige an der Kamera und an jedem Blitzgerät leuchtet. Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, stellen Sie scharf und lösen Sie aus. Der Blitzbelichtungsspeicher kann bei Bedarf verwendet werden.

Die Anzeige der Blitzsynchronisation

Das Symbol  erscheint nicht in der Anzeige der Aufnahmeinformationen, wenn für »**Integr. Blitz**« > »**Modus**« die Option -- gewählt ist.

Blitzbelichtungskorrektur

Die mit der Taste  () und dem vorderen Einstellrad eingestellte Blitzbelichtungskorrektur addiert sich zu den Blitzbelichtungskorrekturwerten, die im Menü »**Master-Steuerung**« für das integrierte Blitzgerät, die Gruppe A und B eingestellt wurden. Wenn ein anderer Blitzbelichtungskorrekturwert als ± 0 für das integrierte Blitzgerät oder Slave-Blitzgeräte im Modus TTL oder AA gewählt ist, dann erscheint auf dem Display und im Sucher das Symbol . Das Symbol  blinkt, wenn das integrierte Blitzgerät im Modus **M** ist.

Master-Steuerung

Platzieren Sie die Slave-Blitzgeräte so, dass deren Sensoren das Licht des integrierten Blitzgeräts empfangen können (besonders wichtig, wenn die Kamera nicht auf einem Stativ montiert ist). Achten Sie darauf, dass kein direktes Licht oder starke Reflexionen von den Slave-Blitzgeräten in das Objektiv der Kamera (im Modus TTL) oder auch in die Fotozellen der Slave-Blitzgeräte (AA-Modus) einfallen, da dies die Belichtung beeinträchtigen könnte. Um bei Nahaufnahmen zu verhindern, dass die Steuerblitze des integrierten Blitzgeräts Auswirkungen auf die Aufnahme haben, sollten Sie eine niedrige ISO-Empfindlichkeit einstellen oder mit kleiner Blende (hohen Blendenwerten) fotografieren. Außerdem können Sie den sichtbaren Anteil der Steuerblitze auch mit dem IR-Filtervorsatz SG-3IR vor dem eingebauten Blitzgerät verringern. Die Verwendung des Filtervorsatzes SG-3IR wird vor allem bei Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang benötigt, bei der hellere Steuerblitze ausgesendet werden. Machen Sie nach dem Aufstellen der Slave-Blitzgeräte eine Testaufnahme und überprüfen Sie das Ergebnis auf dem Kameramonitor.

Obwohl theoretisch beliebig viele Slave-Blitzgeräte verwendet werden können, ist es in der Praxis nicht sinnvoll, mehr als drei Blitzgeräte aufzustellen. Bei einer größeren Anzahl von Blitzgeräten kann es aufgrund der starken Lichtausstrahlung zu Störungen kommen.

e4: Bel.-korr. bei Blitzaufn.

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, wie die Kamera die Blitzleistung steuert, wenn eine Belichtungskorrektur vorgenommen wird.

Option	Beschreibung
 Gesamtes Motiv	Es werden sowohl die Blitzleistung als auch die Belichtung korrigiert, um die Belichtung für das gesamte Motiv zu ändern.
 Nur Hintergrund	Die Belichtungskorrektur wirkt sich nur auf den Hintergrund aus.

e5: Einstelllicht

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn »**Ein**« gewählt ist und die Kamera mit dem integrierten Blitzgerät oder einem optionalen CLS-kompatiblen Blitzgerät benutzt wird, löst das Drücken der Abblendtaste (**Pv**) beim Fotografieren mit dem Sucher das Aussenden eines Einstelllichts aus. Bei der Wahl von »**Aus**« wird kein Einstelllicht abgegeben.

e6: Autom. Belichtungsreihen

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, welche Kameraeinstellungen durch die Automatikreihe variiert werden sollen: Wählen Sie »**Belichtung & Blitz**« (AE) für das Variieren der Belichtung und Blitzleistung, »**Nur Belichtung**« (AE) für die Belichtung, »**Nur Blitz**« (B) für die Blitzleistung, »**Weißabgleichsreihe**« (WB) für den Weißabgleich oder »**ADL-Belichtungsreihe**« (ADL) für die Active-D-Lighting-Einstellungen. Beachten Sie, dass die Weißabgleichsreihe bei den Bildqualitätseinstellungen NEF (RAW) und NEF (RAW) + JPEG nicht verfügbar ist.

e7: BKT-Reihenfolge

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Bei der Standardeinstellung »**Messwert > unter > über**« (M), werden die Reihen für Belichtung, Blitzbelichtung und Weißabgleich in der folgenden Reihenfolge durchgeführt: zuerst das unveränderte Bild, dann eine Aufnahme mit dem niedrigstem Wert und abschließend die Aufnahme mit dem höchsten Wert. Wenn »**unter > Messwert > über**« (M+) gewählt ist, wird die Reihe vom niedrigsten zum höchsten Wert durchgeführt. Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf eine ADL-Belichtungsreihe.

f: Bedienelemente

f1: OK-Taste

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Diese Option bestimmt die Belegung der -Taste bei der Fotografie mit dem Sucher, der Wiedergabe und der Fotografie mit Live-View. (Wird eine Filmdatei bei der Bildwiedergabe monitorfüllend angezeigt, startet unabhängig von der gewählten Option durch das Drücken der -Taste die Filmwiedergabe.)

■ ■ Bei Aufnahme

Option	Belegung der  -Taste
 Mittleres Autofokussmessfeld	Auswahl des Fokussmessfelds in der Suchermitte.
 AF-Messfeld hervorheben	Das aktive Fokussmessfeld wird hervorgehoben.
Keine Funktion	Das Drücken der  -Taste hat bei der Fotografie mit dem Sucher keine Wirkung.

■ ■ Bei Wiedergabe

Option	Belegung der  -Taste
 Bildindex ein/aus	Wechselt zwischen Einzelbildwiedergabe und Bildindex.
 Histogramme anzeigen	Bei der Einzelbildwiedergabe und beim Bildindex wird das Histogramm eingeblendet, während die  -Taste gedrückt gehalten wird.
 Ausschnitt ein/aus	Wechselt zwischen Einzelbildwiedergabe bzw. Bildindex und Ausschnittsvergrößerung. Die Anfangs-Zoomstufe kann zwischen » Geringe Vergrößerung (50%) «, » 1 : 1 (100%) « und » Starke Vergrößerung (200%) « gewählt werden.
 Karte & Ordner auswählen	Wählen des Speicherartenfachs und des Ordners, aus dem die Bilder wiedergegeben werden.

■ Live-View

Option	Belegung der \odot -Taste
RESET Mittleres Autofokussmessfeld	Das Drücken der \odot -Taste wählt bei Live-View das mittlere Fokussmessfeld aus.
 Ausschnitt ein/aus	Das Drücken der \odot -Taste schaltet die Ausschnittsvergrößerung ein und aus. Die Anfangs-Zoomstufe kann zwischen » Geringe Vergrößerung (50%) «, » 1 : 1 (100%) « und » Starke Vergrößerung (200%) « gewählt werden. Als Mittelpunkt für die vergrößerte Ansicht verwendet die Kamera das aktive Fokussmessfeld.
Keine Funktion	Das Drücken der \odot -Taste hat beim Fotografieren mit Live-View keine Wirkung.

f2: Belegung der Funktionstaste (Fn)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Belegen Sie die Funktionstaste (Fn) mit der gewünschten Funktion, entweder für die alleinige Nutzung der Taste (»**Drücken**«) oder für die Verwendung in Kombination mit einem Einstellrad (»**Drücken & Einstellräder**«).

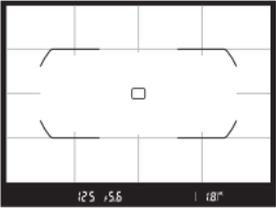


■ Drücken

Das Wählen der Option »**Drücken**« zeigt die folgenden Optionen an:

Option	Beschreibung
 Tiefenschärfekontrolle	Beim Fotografieren mit dem Sucher können Sie mit gedrückter Funktionstaste (Fn) die Tiefenschärfe prüfen.
 Blitzbelichtungsspeicher	Drücken Sie die Funktionstaste (Fn), um die ermittelte Blitzleistung zu speichern (nur beim integrierten Blitzgerät und geeigneten optionalen Blitzgeräten). Drücken Sie die Taste erneut, um den Blitzbelichtungsspeicher freizugeben.
 Belichtung & Fokus speichern	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird.

Option	Beschreibung
 Belichtung speichern	Die Belichtung wird gespeichert, während die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird.
 Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird beim Drücken der Funktionstaste (Fn) gespeichert und bleibt so lange gespeichert, bis die Taste erneut gedrückt wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
 Fokus speichern	Die Scharfeinstellung wird gespeichert, während die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird.
 Autofokus aktivieren	Das Drücken der Funktionstaste (Fn) aktiviert den Autofokus.
 Blitz aus	Das Blitzgerät zündet nicht, wenn ein Foto bei gedrückter Funktionstaste (Fn) aufgenommen wird.
 Belichtungsreihe	Wird die Funktionstaste (Fn) gedrückt, während eine Belichtungsreihe, Blitzbelichtungsreihe oder ADL-Belichtungsreihe im Einzelbildmodus oder im Modus »Leise Auslösung« eingestellt ist, nimmt die Kamera mit jedem Drücken des Auslösers eine vollständige Belichtungsreihe auf. Wenn eine Weißabgleichreihe oder die Serienaufnahmefunktion eingestellt ist (Aufnahmebetriebsart CN oder CL), wird die Belichtungsreihe wiederholt, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.
 + NEF (RAW)	Steht die Bildqualität auf » JPEG Fine «, » JPEG Normal « oder » JPEG Basic «, entsteht nach dem Drücken der Funktionstaste (Fn) zusätzlich eine NEF-(RAW-)Datei mit der nächsten Aufnahme (die ursprüngliche Bildqualitätseinstellung wird beim Loslassen des Auslösers wieder hergestellt). Soll doch keine zusätzliche NEF-(RAW-)Datei gespeichert werden, drücken Sie die Funktionstaste (Fn) erneut.

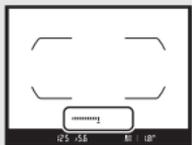
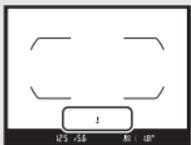
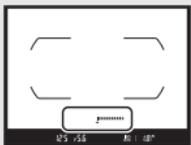
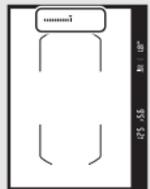
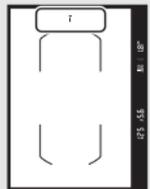
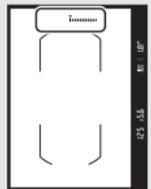
Option	Beschreibung
 Matrixmessung	Mit gedrückter Funktionstaste (Fn) wird die Matrixmessung aktiviert.
 Mittenbetonte Messung	Mit gedrückter Funktionstaste (Fn) wird die mittenbetonte Messung aktiviert.
 Spotmessung	Mit gedrückter Funktionstaste (Fn) wird die Spotmessung aktiviert.
 Gitterlinien	Wenn » DX (24x16) « für » Bildfeld « gewählt ist (□ 37), können die Gitterlinien im Sucher mit der Funktionstaste (Fn) ein- und ausgeblendet werden. 
 Virtueller Horizont im Sucher	Wenn Sie die Funktionstaste (Fn) drücken, wird im Sucher ein virtueller Horizont ein- oder ausgeblendet (□ 95).
 MEIN MENÜ	Durch Drücken der Funktionstaste (Fn) wird »MEIN MENÜ« angezeigt (□ 164).
 Erster Punkt in MEIN MENÜ	Durch Drücken der Funktionstaste (Fn) gelangen Sie zum ersten Punkt in »MEIN MENÜ«. Wählen Sie diese Option, um schnellen Zugriff auf einen häufig verwendeten Menüpunkt zu erhalten.
 Wiedergabe	Die Funktionstaste (Fn) erfüllt dieselbe Funktion wie die  -Taste. Wählen Sie diese Option für Situationen, in denen die Bedienung der  -Taste mit der linken Hand schwierig ist, etwa beim Fotografieren mit Teleobjektiven.
Keine Funktion	Das Drücken der Taste hat keine Wirkung.

Nicht kombinierbare Optionen

Falls die für »**Drücken**« gewählte Option nicht in Kombination mit der für »**Drücken & Einstellräder**« gewählten Option benutzt werden kann, erscheint eine Meldung, und die bei »**Drücken**« oder »**Drücken & Einstellräder**« zuerst gewählte Option wird auf »**Keine Funktion**« zurückgesetzt.

Virtueller Horizont im Sucher

Wenn die Option »**Virtueller Horizont im Sucher**« für die Individualfunktion f2 (»**Belegung der Funktionstaste (Fn)**«) > »**Drücken**« ausgewählt ist, wird durch Drücken der Funktionstaste (Fn) eine Anzeige für die Drehung der Kamera im Sucher eingeblendet. Drücken Sie die Taste ein zweites Mal, um die Anzeige auszublenden.

	Kamera nach rechts gekippt	Kamera waagrecht	Kamera nach links gekippt
Sucher (Kamera im Querformat) 			
Sucher (Kamera im Hochformat) 			

Beachten Sie, dass die Anzeige möglicherweise ungenau ist, wenn die Kamera stark nach unten oder nach oben geneigt wird. Benutzen Sie für die Anzeige eines virtuellen Horizonts auf dem Monitor die Option »**Virtueller Horizont**« im Systemmenü (☐ 128).

■ Drücken & Einstellräder

Das Wählen der Option »**Drücken & Einstellräder**« zeigt die folgenden Optionen an:

Option	Beschreibung
 Auswahl des Bildfeldes	Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste (Fn) ein Einstellrad, um ein Bildfeld einzustellen (☐ 37).
 Ganze LW-Stufen/ Blende	Wenn die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird und die Einstellräder gedreht werden, erfolgt die Einstellung der Belichtungszeit (Modus S und M) und Blende (Modus A und M) in ganzen Lichtwertstufen, unabhängig davon, welche Option für die Individualfunktion b2 (» Schrittweite Bel.-steuerung «, ☐ 69) gewählt ist.
Non-CPU  Objektivdaten auswählen	Drücken Sie die Funktionstaste (Fn) und drehen Sie ein Einstellrad, um eine Objektivnummer auszuwählen, die mit der Option » Objektivdaten « (☐ 129) angelegt wurde.
 Active D-Lighting	Halten Sie die Funktionstaste (Fn) gedrückt und drehen Sie ein Einstellrad, um eine Einstellung für Active D-Lighting vorzunehmen (☐ 42).
HDR HDR (High Dynamic Range)	Drehen Sie bei gedrückter Funktionstaste (Fn) das hintere Einstellrad zum Wählen des » HDR-Modus « und das vordere Einstellrad zum Wählen der » HDR-Stärke « (☐ 42).
 Spiegelvorauslösung	Drücken Sie die Funktionstaste (Fn) und drehen Sie ein Einstellrad, um eine Option für die Spiegelvorauslösung zu wählen (☐ 75).
Keine Funktion	Es wird keine Funktion ausgeführt, wenn die Einstellräder bei gedrückter Funktionstaste (Fn) gedreht werden.

f3: Belegung der Abblendtaste

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Belegen Sie die Abblendtaste (Pv) mit einer Funktion, entweder für die alleinige Nutzung der Taste (»Drücken«) oder für die Verwendung in Kombination mit einem Einstellrad (»Drücken & Einstellräder«). Die verfügbaren Optionen sind dieselben wie für die Funktion »Belegung der Funktionstaste (Fn)« (□ 92).

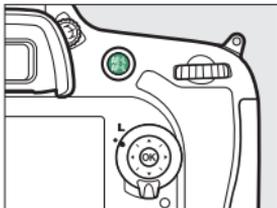
Die standardmäßig vorgegebenen Optionen für »Drücken« und »Drücken & Einstellräder« sind »Tiefenschärfekontrolle« bzw. »Keine Funktion«.



f4: Belegung der AE-L/AF-L-Taste

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Belegen Sie die Taste ^{AE-L}/_{AF-L} AE-L/AF-L mit einer Funktion, entweder für die alleinige Nutzung als Taste (»Drücken«) oder für die Verwendung in Kombination mit einem Einstellrad (»Drücken & Einstellräder«).



Drücken

Das Wählen der Option »Drücken« zeigt die folgenden Optionen an:

Option	Beschreibung
 Belichtung & Fokus speichern	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während die Taste ^{AE-L} / _{AF-L} AE-L/AF-L gedrückt wird.
 Belichtung speichern	Die Belichtung wird gespeichert, während die Taste ^{AE-L} / _{AF-L} AE-L/AF-L gedrückt wird.
 Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird beim Drücken der Taste ^{AE-L} / _{AF-L} AE-L/AF-L gespeichert und bleibt so lange gespeichert, bis die Taste erneut gedrückt wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.

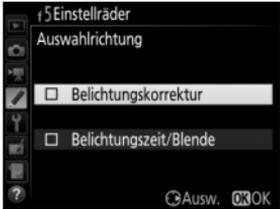
Option	Beschreibung
 Fokus speichern	Die Scharfeinstellung wird gespeichert, während die Taste  AE-L/AF-L gedrückt wird.
 Autofokus aktivieren	Das Drücken der Taste  AE-L/AF-L aktiviert den Autofokus.
 Blitzbelichtungspeicher	Drücken Sie die Taste  AE-L/AF-L , um die ermittelte Blitzleistung zu speichern (nur beim integrierten Blitzgerät und geeigneten optionalen Blitzgeräten). Drücken Sie die Taste erneut, um den Blitzbelichtungspeicher freizugeben.
Keine Funktion	Das Drücken der Taste hat keine Wirkung.

■ Drücken & Einstellräder

Das Wählen der Option »**Drücken & Einstellräder**« zeigt die folgenden Optionen an:

Option	Beschreibung
 Auswahl des Bildfeldes	Drehen Sie bei gedrückter Taste  AE-L/AF-L ein Einstellrad, um ein Bildfeld einzustellen (☐ 37).
Non-CPU Objektivdaten auswählen	Drücken Sie die Taste  AE-L/AF-L und drehen Sie ein Einstellrad, um eine Objektivnummer auszuwählen, die mit der Option » Objektivdaten « (☐ 129) angelegt wurde.
Keine Funktion	Es wird keine Funktion ausgeführt, wenn die Einstellräder bei gedrückter Taste  AE-L/AF-L gedreht werden.

Diese Option legt das Verhalten des hinteren und vorderen Einstellrades fest.

Option	Beschreibung
Auswahlrichtung	<p>Kehren Sie die Drehrichtung der Einstellräder für das Einstellen von »Belichtungskorrektur« und/oder »Belichtungszeit/Blende« um. Markieren Sie die Optionen und drücken Sie , um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben; drücken Sie dann . Diese Einstellung gilt auch für die Einstellräder am optionalen Multifunktionshandgriff MB-D15.</p> 
Funktionsbelegung	<p>Belichtungseinstellung: Ist »Standard« gewählt, können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Belichtungszeit und mit dem vorderen Einstellrad die Blende einstellen. Wird »Vertauscht« gewählt, können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Blende und mit dem vorderen Einstellrad die Belichtungszeit einstellen. Bei »Vertauscht (A)« können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Blende nur beim Aufnahmemodus A einstellen.</p> <p>Autofokuseinstellung: Bei der Option »Vertauscht« kann der Autofokusmodus durch Gedrückthalten der AF-Modus-Taste und Drehen des vorderen Einstellrads gewählt werden, und die AF-Messfeldsteuerung durch Gedrückthalten der AF-Modus-Taste und Drehen des hinteren Einstellrads.</p> <p>Diese Einstellungen gelten auch für die Einstellräder am optionalen Multifunktionshandgriff MB-D15.</p>

Option	Beschreibung
Blenden- einstellung	<p>Wird die Option »Mit Einstellrad« gewählt, kann die Blende nur mit dem vorderen Einstellrad eingestellt werden (oder mit dem hinteren Einstellrad, falls für »Funktionsbelegung« > »Belichtungseinstellung« die Option »Vertauscht« gewählt wurde). Ist die Option »Mit Blendenring« gewählt, kann die Blende nur mit dem Blendenring am Objektiv eingestellt werden, und die Blendenanzeige der Kamera zeigt den Blendenwert in Schritten von 1 LW an (bei Verwendung von Objektiven der Typen G und E erfolgt die Einstellung auch weiterhin mit dem vorderen Einstellrad). Beachten Sie, dass unabhängig von der hier vorgenommenen Einstellung die Blende mit dem Blendenring eingestellt werden muss, wenn ein Objektiv ohne CPU verwendet wird.</p>
Menüs und Wiedergabe	<p>Ist »Aus« gewählt, dient der Multifunktionswähler zum Blättern in der Einzelbildwiedergabe, zum Markieren von Indexbildern und zum Navigieren in den Menüs. Wird »Ein« oder »Ein (außer bei Bildkontrolle)« gewählt, kann mit dem hinteren Einstellrad das angezeigte Bild in der Einzelbildwiedergabe ausgewählt, der Cursor im Bildindex nach links oder rechts verschoben und die Menü-Markierung nach oben und unten bewegt werden. Das vordere Einstellrad kann genutzt werden, um in der Einzelbildwiedergabe vorwärts oder rückwärts zu springen (entsprechend der für »Schn. Blättern mit v. Einstellrad« gewählten Option) und beim Bildindex seitenweise nach oben oder unten zu blättern. Während der Menüanzeige öffnet das Drehen des vorderen Einstellrads nach rechts das Untermenü der markierten Option. Wenn es nach links gedreht wird, erscheint das übergeordnete Menü. Drücken Sie zum Auswählen die Taste  oder . Wählen Sie »Ein (außer bei Bildkontrolle)«, um zu verhindern, dass die Einstellräder während der Bildkontrolle für die Wiedergabe benutzt werden können.</p>
Schn. Blättern mit v. Einstellrad	<p>Wenn »Ein« oder »Ein (außer bei Bildkontrolle)« für »Menüs und Wiedergabe« gewählt ist, kann man während der Einzelbildwiedergabe durch Drehen des vorderen Einstellrads einen Ordner auswählen oder um 10 oder 50 Bilder vorwärts oder rückwärts springen.</p>

f6: Tastenverhalten

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Ist die Option »Ein & aus« gewählt, können Einstellungen, die normalerweise mit einer gedrückten Taste und gleichzeitigem Drehen eines Einstellrads vorgenommen werden, durch Drehen des Einstellrads nach Loslassen der Taste durchgeführt werden. Die Einstellphase endet, wenn die entsprechende Taste erneut oder der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Außerdem endet sie, wenn sich die Belichtungsmessung abschaltet. Diese Funktion ist für die folgenden Tasten verfügbar:

Taste	Taste
	?/0m (WB)
	AF-Modus
	 (BKT)
	BKT

f7: Auslösesperre

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Bei der Option »**Aus**« kann der Verschluss auch dann ausgelöst werden, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist; es werden aber keine Bilder gespeichert (sie erscheinen jedoch in diesem Demo-Modus auf dem Monitor). Wenn die Option »**Ein**« gewählt wird, lässt sich der Verschluss nur dann auslösen, wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist.

f8: Skalen spiegeln

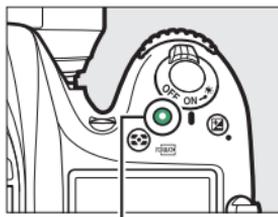
MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn  (-0+) ausgewählt ist, werden die Belichtungsskalen auf dem Display, im Sucher und in der Anzeige der Aufnahmeinformationen mit negativen Werten links und positiven Werten rechts angezeigt. Wählen Sie  (+0-), um positive Werte links und negative Werte rechts anzuzeigen.

f9: Taste für Filmaufzeichnung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, welche Funktion die Taste für Filmaufzeichnung hat, wenn mit dem Sucher fotografiert wird, sowie bei Live-View, wenn der Live-View-Wähler auf  steht.



Taste für Filmaufzeichnung

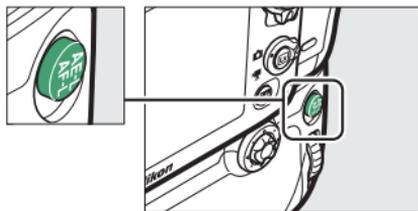
■ Drücken & Einstellräder

Option		Beschreibung
WB	Weißabgleich	Drücken Sie die Taste und drehen Sie ein Einstellrad, um eine Option für den Weißabgleich zu wählen (□ 39).
ISO	ISO-Empfindlichkeit	Drücken Sie die Taste und drehen Sie ein Einstellrad, um eine Einstellung für die ISO-Empfindlichkeit vorzunehmen (□ 46).
	Auswahl des Bildfeldes	Drücken Sie die Taste und drehen Sie ein Einstellrad, um ein Bildfeld einzustellen (□ 37).
	Keine Funktion	Es wird keine Funktion ausgeführt, wenn die Einstellräder bei gedrückter Taste gedreht werden.

f10: Belegung von am MB-D15

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Funktion, die der Taste  **AE-L/AF-L** am Multifunktionshandgriff MB-D15 zugewiesen wird.



Option	Beschreibung
 Belichtung & Fokus speichern	Beim Drücken der Taste  AE-L/AF-L am MB-D15 werden Scharfeinstellung und Belichtung gespeichert.
 Belichtung speichern	Beim Drücken der Taste  AE-L/AF-L am MB-D15 wird die Belichtung gespeichert.
 Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird gespeichert, wenn die Taste  AE-L/AF-L am MB-D15 gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis die Taste erneut gedrückt wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
 Fokus speichern	Beim Drücken der Taste  AE-L/AF-L am MB-D15 wird die Scharfeinstellung gespeichert.
 Autofokus aktivieren	Das Drücken der Taste  AE-L/AF-L am MB-D15 aktiviert den Autofokus.
 Blitzbelichtungsspeicher	Drücken Sie die Taste  AE-L/AF-L am MB-D15, um die ermittelte Blitzleistung zu speichern (nur beim integrierten Blitzgerät und geeigneten optionalen Blitzgeräten). Drücken Sie die Taste erneut, um den Blitzbelichtungsspeicher freizugeben.
 Wie Funktionstaste (Fn) der Kamera	Die Taste  AE-L/AF-L am MB-D15 führt die gleiche Funktion aus wie die Funktionstaste (Fn) der Kamera ( 92).

f11: Belicht. F.-Taste Fernauslöser WR

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Belegung der Funktionstaste (**Fn**) an der Funkfernsteuerung.



Option	Beschreibung
 Tiefenschärfe-kontrolle	Beim Fotografieren mit dem Sucher können Sie mit gedrückter Funktionstaste (Fn) die Tiefenschärfe prüfen.
 Blitzbelichtungs-speicher	Drücken Sie die Funktionstaste (Fn), um die ermittelte Blitzleistung zu speichern (nur beim integrierten Blitzgerät und geeigneten optionalen Blitzgeräten). Drücken Sie die Taste erneut, um den Blitzbelichtungsspeicher freizugeben.
 Belichtung & Fokus speichern	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird.
 Belichtung speichern	Die Belichtung wird gespeichert, während die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird.
 Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird gespeichert, wenn die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis die Taste erneut gedrückt wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
 Fokus speichern	Die Scharfeinstellung wird gespeichert, während die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird.
 Blitz aus	Das Blitzgerät zündet nicht, wenn ein Foto bei gedrückter Funktionstaste (Fn) aufgenommen wird.

Option	Beschreibung
+  + NEF (RAW)	Steht die Bildqualität auf »JPEG Fine«, »JPEG Normal« oder »JPEG Basic«, entsteht nach dem Drücken der Funktionstaste (Fn) zusätzlich eine NEF-(RAW-)Datei mit der nächsten Aufnahme (die ursprüngliche Bildqualitätseinstellung wird beim Loslassen des Auslösers wieder hergestellt). Soll doch keine zusätzliche NEF-(RAW-)Datei gespeichert werden, drücken Sie die Funktionstaste (Fn) erneut.
 Live-View	Das Drücken der Funktionstaste (Fn) startet und beendet Live-View.
=  Wie Funktionstaste (Fn) der Kamera	Die Funktionstaste (Fn) der Funkfernsteuerung führt die gleiche Funktion aus wie die Funktionstaste (Fn) der Kamera (☐ 92).
=  Wie Abblendtaste der Kamera	Die Funktionstaste (Fn) der Funkfernsteuerung führt die gleiche Funktion aus wie die Abblendtaste (Pv) der Kamera (☐ 97).
=  Wie  -Taste der Kamera	Die Funktionstaste (Fn) der Funkfernsteuerung führt die gleiche Funktion aus wie Taste  AE-L/AF-L der Kamera (☐ 97).
Keine Funktion	Das Drücken der Taste hat keine Wirkung.

g1: Belegung der Funktionstaste (Fn)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Belegung der Funktionstaste (Fn) bei Live-View, wenn der Live-View-Wähler auf  steht (die Standardeinstellung ist »Keine Funktion«).

Drücken

Option	Beschreibung
 Indexmarkierung	Drücken Sie die Taste während der Filmaufzeichnung, um eine Indexmarke an der aktuellen Position hinzuzufügen. Indexmarken können bei der Wiedergabe und Bearbeitung von Filmen genutzt werden.
 Aufnahmeinform. für Fotos	Drücken Sie die Taste, um Informationen über die Belichtungszeit, die Blende und andere Foto-Einstellungen anstelle der Filmaufnahme-Informationen anzuzeigen. Drücken Sie die Taste erneut, um zur Filmaufnahme-Anzeige zurückzukehren.
 Belichtung & Fokus speichern	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während die Taste gedrückt wird.
 Belichtung speichern	Die Belichtung wird gespeichert, während die Taste gedrückt wird.
 Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird gespeichert, wenn die Taste gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis die Taste erneut gedrückt wird.
 Fokus speichern	Die Scharfeinstellung wird gespeichert, während die Taste gedrückt wird.
 Autofokus aktivieren	Das Drücken der Taste aktiviert den Autofokus.
Keine Funktion	Das Drücken der Taste bleibt ohne Wirkung.

g2: Belegung der Abblendtaste

MENU-Taste →  Individualfunktionen

■ Drücken

Wählen Sie die Funktionsbelegung der Abblendtaste (**Pv**) bei Live-View, wenn der Live-View-Wähler auf  steht. Die verfügbaren Optionen sind dieselben wie für die Funktion »**Belegung der Funktionstaste (Fn)**« ( 107) und die Standardeinstellung ist »**Indexmarkierung**«.

g3: Belegung der AE-L/AF-L-Taste

MENU-Taste →  Individualfunktionen

■ Drücken

Wählen Sie die Funktionsbelegung der Taste ^{AE-L}/_{AF-L} **AE-L/AF-L** bei Live-View, wenn der Live-View-Wähler auf  steht. Die verfügbaren Optionen sind dieselben wie für die Funktion »**Belegung der Funktionstaste (Fn)**« ( 107) und die Standardeinstellung ist »**Belichtung & Fokus speichern**«.

g4: Belegung des Auslösers

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, welche Funktion der Auslöser haben soll, wenn der Live-View-Wähler auf  steht.

Option	Beschreibung
 Aufnahme von Fotos	Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Filmaufnahme zu beenden und ein Foto im Seitenverhältnis 16 : 9 aufzunehmen.
 Aufnahme von Filmen	Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um Live-View zu starten. Anschließend können Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um scharfzustellen (nur im Autofokusmodus), und vollständig herunterdrücken, um die Filmaufzeichnung zu beginnen oder zu beenden. Während der Live-View-Wähler auf  steht, kann der Auslöser nicht für andere Zwecke benutzt werden. Mit Drücken der  -Taste wird Live-View beendet. Der Auslöser an einer optionalen Funkfernsteuerung oder einem Kabelfernauslöser (📄 187) verhält sich genauso wie der Auslöser an der Kamera. Der optionale Fernauslöser ML-L3 jedoch kann nicht zum Aufnehmen von Filmen benutzt werden; der Auslöser am ML-L3 hat keine Wirkung.

☝ Das Systemmenü: Grundlegende Kameraeinstellungen

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte ☝ (System), um das Systemmenü anzuzeigen.



Optionen des Systemmenüs

Das Systemmenü enthält folgende Menüpunkte:

Option		Option	
Speicherkarte formatieren	111	Copyright-Informationen	124
User Settings speichern	111	Einst. auf Speicherkarte	125
User Settings zurücksetzen	113	Virtueller Horizont	128
Monitorhelligkeit	114	Objektivdaten	129
Monitorfarbabgleich	115	AF-Feinabstimmung	130
Bildsensor-Reinigung	116	HDMI	132
Inspektion/Reinigung ¹	116	Positionsdaten	132
Referenzbild (Staub)	117	Wi-Fi	133
Flimmerreduzierung	119	NFC	134
Zeitzone und Datum	120	Netzwerk	134
Sprache (Language)	120	Eye-Fi-Bildübertragung ²	135
Automatische Bildausrichtung	121	Konformitätsmarkierung	137
Akkudiagnose	122	Firmware-Version	137
Bildkommentar	123		

1 Nicht verfügbar bei geringer Akkuladung.

2 Nur verfügbar, wenn eine kompatible Eye-Fi-Speicherkarte eingesetzt ist.

Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 16 aufgeführt.

Speicherkarte formatieren

MENU-Taste →  System

Um das Formatieren zu starten, wählen Sie ein Speicherkartenfach und dann »**Formatieren**«. *Beachten Sie, dass beim Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten auf der Speicherkarte unwiderruflich gelöscht werden.* Erstellen Sie bei Bedarf Sicherungskopien, bevor Sie die Speicherkarte formatieren ( 170).

Während des Formatierens

Schalten Sie die Kamera nicht aus und nehmen Sie keine Speicherkarten heraus, solange der Formatierungsvorgang noch nicht abgeschlossen ist.

User Settings speichern

MENU-Taste →  System

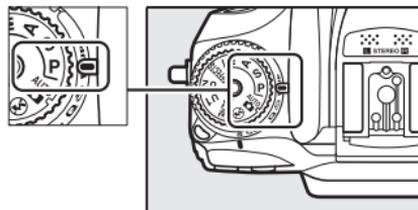
Weisen Sie den Positionen **U1** und **U2** des Funktionswählrads häufig benötigte Einstellungen zu.

Benutzereinstellungen speichern

1 Wählen Sie einen Modus.

Drehen Sie das Funktionswählrad auf den gewünschten Modus.

Funktionswählrad

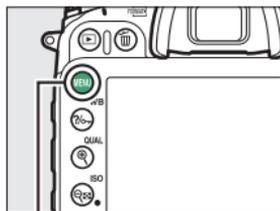


2 Nehmen Sie die Einstellungen vor.

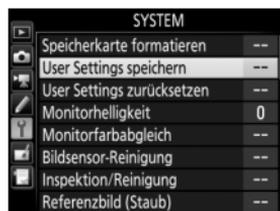
Machen Sie die gewünschten Einstellungen bezüglich Programmverschiebung (Modus **P**), Belichtungszeit (Modus **S** oder **M**), Blende (Modus **A** oder **M**), Belichtungs- und Blitzbelichtungskorrektur, Blitzmodus, Fokussmessfeld, Belichtungsmessung, Autofokus und AF-Messfeldsteuerung, Belichtungsreihen sowie die Einstellungen in den Aufnahmemenüs und im Menü der Individualfunktionen (☞ 30, 50, 58).

3 Wählen Sie »User Settings speichern«.

Drücken Sie die MENU-Taste zum Anzeigen der Menüs. Markieren Sie »User Settings speichern« im Systemmenü und drücken Sie .

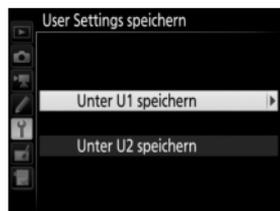


MENU-Taste

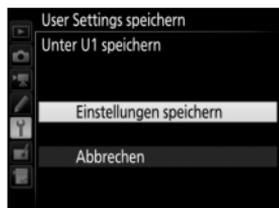


4 Wählen Sie »Unter U1 speichern« oder »Unter U2 speichern«.

Markieren Sie »Unter U1 speichern« oder »Unter U2 speichern« und drücken Sie .



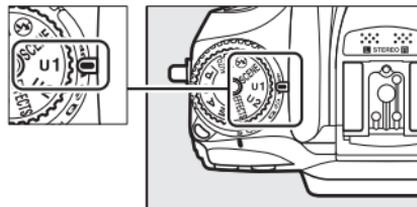
- 5 Speichern Sie die Benutzereinstellungen.**
Markieren Sie »**Einstellungen speichern**« und drücken Sie **OK**. Damit weisen Sie die in Schritt 1 und 2 gewählten Einstellungen der in Schritt 4 gewählten Position des Funktionswählers zu.



■ Benutzereinstellungen aufrufen

Drehen Sie einfach das Funktionswählrad auf **U1**, um die mit »**Unter U1 speichern**« zugewiesenen Einstellungen aufzurufen, oder auf **U2**, um die mit »**Unter U2 speichern**« zugewiesenen Einstellungen aufzurufen.

Funktionswählrad



User Settings zurücksetzen

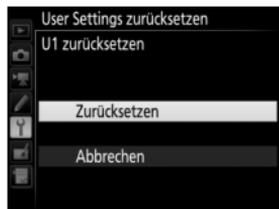
MENU-Taste → **System**

Sie können die Einstellungen für **U1** oder **U2** folgendermaßen auf die Standardwerte zurücksetzen.

- 1 Wählen Sie »U1 zurücksetzen« oder »U2 zurücksetzen«.**
Markieren Sie »**U1 zurücksetzen**« oder »**U2 zurücksetzen**« und drücken Sie **OK**.



- 2 Setzen Sie die Benutzereinstellungen zurück.**
Markieren Sie »**Zurücksetzen**« und drücken Sie **OK**.



Monitorhelligkeit

MENU-Taste →  System

Drücken Sie  oder , um die Helligkeit des Monitors für die Bildwiedergabe, die Menüanzeige und die Anzeige der Aufnahmeinformationen einzustellen. Wählen Sie einen höheren Wert, um die Helligkeit zu vergrößern, oder einen niedrigeren Wert, um sie zu verringern.

Monitorhelligkeit

Werte von **+4** und höher erleichtern das Ablesen des Monitors in heller Umgebung, jedoch bekommen gelbe Objektfarben einen grünlichen Farbstich. Wählen Sie für die genauere Farbwiedergabe deshalb niedrigere Werte. Die für **»Monitorhelligkeit«** gewählte Option im Systemmenü hat keine Wirkung auf die Helligkeit des Monitors während Live-View, welche stattdessen mit der Option **»Monitorhelligkeit«** im Menü der -Taste eingestellt wird.

Monitorfarbabweichung

MENU-Taste →  System

Benutzen Sie den Multifunktionswähler wie unten gezeigt, um den Monitorfarbabweichung anhand eines Referenzbilds vorzunehmen. Dazu dient das zuletzt aufgenommene Foto bzw. im Wiedergabemodus das zuletzt angezeigte Foto; ein anderes Bild lässt sich durch Drücken der Taste  (ISO) und Auswahl aus dem Bildindex aussuchen (um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen, halten Sie die Taste /QUAL gedrückt). Falls die Speicherkarte keine Fotos enthält, erscheint ein leerer Rahmen mit grauem Rand anstelle des Referenzbilds. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellungen die -Taste. Der Monitorfarbabweichung findet nur Anwendung bei den Menüs, der Wiedergabe und dem Livebild, das während Live-View angezeigt wird; die mit der Kamera aufgenommenen Bilder sind nicht davon betroffen.



Bildsensor-Reinigung

MENU-Taste →  System

Den Bildsensor zum Entfernen von Staub vibrieren lassen.

Option	Beschreibung
Jetzt reinigen	Das Reinigen des Bildsensors sofort durchführen.
Beim Ein-/Ausschalten rein.	<ul style="list-style-type: none">•  ON Beim Einschalten reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Einschalten der Kamera automatisch gereinigt.•  OFF Beim Ausschalten reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Ausschalten der Kamera automatisch gereinigt.•  ON/OFF Beim Ein-/Ausschalten reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Einschalten und Ausschalten der Kamera automatisch gereinigt.• Sensorreinigung deaktiviert: Die automatische Reinigung des Bildsensors ist deaktiviert.

Inspektion/Reinigung

MENU-Taste →  System

Verwenden Sie diese Funktion, um Staub, der sich nicht mit der Option »**Bildsensor-Reinigung**« beseitigen ließ, bei hochgeklapptem Spiegel manuell zu entfernen, wie im Abschnitt über das manuelle Reinigen im *Benutzerhandbuch* beschrieben. Beachten Sie jedoch, dass der Bildsensor leicht beschädigt werden kann. Deshalb empfiehlt Nikon, die Reinigung von fachkundigem Personal des Nikon-Kundendienstes vornehmen zu lassen.

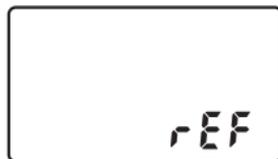
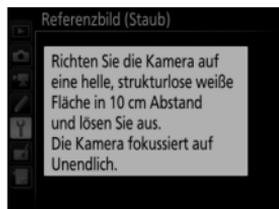
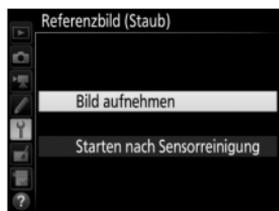
Mit dieser Option können Sie ein Referenzbild für die Staubentfernungsfunktion von Capture NX-D erzeugen (☐ 169; nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zu Capture NX-D).

Die Option »Referenzbild (Staub)« steht nur zur Verfügung, wenn ein Objektiv mit CPU an der Kamera angesetzt ist. Es wird empfohlen, eine Mindestbrennweite von 50 mm zu benutzen. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs sollten Sie die längste Brennweite einstellen.

1 Wählen Sie eine Start-Option.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie . Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne ein Referenzbild aufzunehmen, drücken Sie MENU.

- **Bild aufnehmen:** Auf dem Monitor wird die rechts abgebildete Meldung eingeblendet, und im Sucher und auf dem Display erscheint die Anzeige »rEF«.
- **Starten nach Sensorreinigung:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie zuerst den Bildsensor reinigen möchten. Wenn die Sensorreinigung abgeschlossen ist, wird die rechts abgebildete Meldung angezeigt, und im Sucher und auf dem Display erscheint die Anzeige »rEF«.



2 Richten Sie die Kamera auf eine strukturlose, weiße Fläche.

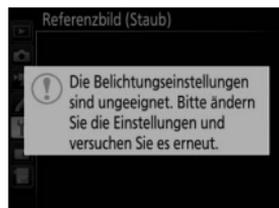
Wählen Sie für das Referenzbild eine strukturlose, weiße Fläche, die gut ausgeleuchtet ist. Gehen Sie mit dem Objektiv bis auf etwa zehn Zentimeter heran und wählen Sie den Bildausschnitt so, dass die Fläche das Sucherbild vollständig ausfüllt. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

Wenn der Autofokus eingeschaltet ist, stellt er automatisch auf Unendlich scharf. Falls die manuelle Scharfeinstellung aktiviert ist, stellen Sie von Hand auf Unendlich.

3 Nehmen Sie das Referenzbild auf.

Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um Referenzdaten für die Staubentfernungsfunktion aufzuzeichnen. Sobald der Auslöser gedrückt wird, schaltet sich der Monitor aus.

Wenn das Objekt für das Referenzbild zu hell oder zu dunkel ist, kann die Kamera möglicherweise kein geeignetes Bild aufnehmen. In diesem Fall erscheint die rechts abgebildete Meldung. Wählen Sie ein anderes Objekt und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.



✔ Bildsensorreinigung

Referenzdaten für die Staubentfernung, die vor der Reinigung des Bildsensors aufgezeichnet wurden, können nicht für Fotos verwendet werden, die nach der Reinigung des Bildsensors aufgenommen wurden. Wählen Sie nur dann die Option »**Starten nach Sensorreinigung**«, wenn Sie die Referenzdaten für die Staubentfernung nicht für bereits aufgenommene Fotos benötigen.

✔ Referenzbild für die Staubentfernung

Das Referenzbild zur Staubentfernung kann für alle Fotos verwendet werden, die mit der Kamera aufgenommen wurden, ganz gleich, mit welchem Objektiv und welcher Blende. Referenzbilder können nicht am Computer mit einem Bildbearbeitungsprogramm betrachtet werden. Wenn Sie Referenzbilder auf dem Monitor der Kamera wiedergeben, erscheint ein Schachbrettmuster.



Flimmerreduzierung

MENU-Taste → System

Diese Funktion reduziert Flimmern und Streifenbildung (Banding), die sich bei Live-View im Licht von Leuchtstoff- oder Quecksilberdampf lampen störend bemerkbar machen können. Wählen Sie »**Automatisch**«, damit die Kamera automatisch die passende Frequenzeinstellung wählen kann. Oder stellen Sie die Netzfrequenz der örtlichen Stromversorgung manuell ein.

✔ Flimmerreduzierung

Wenn die Option »**Automatisch**« nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt und Sie sich hinsichtlich der Frequenz des örtlichen Stromnetzes nicht sicher sind, probieren Sie die beiden Optionen »50 Hz« und »60 Hz« aus und wählen Sie diejenige, welche die besten Ergebnisse liefert. Die Flimmerreduzierung erzielt unter Umständen nicht das gewünschte Resultat, wenn das Motiv sehr hell ist. Probieren Sie in diesem Fall eine kleinere Blende (höherer Blendenwert).

Zeitzone und Datum

MENU-Taste →  System

Unter diesem Menüpunkt können Sie die Zeitzone ändern, die Uhr der Kamera stellen, das Datumsformat einstellen sowie die Sommerzeit aktivieren oder deaktivieren.

Option	Beschreibung
Zeitzone	Wählen Sie eine Zeitzone. Die Uhr der Kamera passt sich automatisch an die ausgewählte Zeitzone an.
Datum & Uhrzeit	Stellen Sie die Uhr der Kamera. Falls die Uhr sich zurückgestellt hat, erscheint in der Anzeige der Aufnahmeinformationen ein blinkendes  -Symbol.
Datumsformat	Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden.
Sommerzeit	Schalten Sie die Sommerzeit ein oder aus. Die Uhr der Kamera wird automatisch um eine Stunde vor- oder zurückgestellt. Die Standardeinstellung ist »Aus«.

Sprache (Language)

MENU-Taste →  System

Dieser Menüpunkt erlaubt das Auswählen der Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera.

Fotos, die mit der Einstellung »**Ein**« aufgenommen werden, enthalten Informationen über die Ausrichtung der Kamera, sodass sie bei der Wiedergabe oder bei der Anzeige in ViewNX-i oder Capture NX-D (□ 169) automatisch gedreht werden. Die folgenden Ausrichtungen werden aufgezeichnet:



Querformat



Hochformat (um 90° im Uhrzeigersinn gedreht)



Hochformat (um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht)

Wenn die Option »**Aus**« gewählt ist, wird die Ausrichtung der Kamera nicht gespeichert. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera mitziehen oder mit nach oben oder nach unten gerichtetem Objektiv fotografieren.

Anzeige im Hochformat

Wenn Sie die im Hochformat aufgenommenen Bilder automatisch in Hochformatlage anzeigen möchten, wählen Sie im Wiedergabemenü für »**Anzeige im Hochformat**« die Einstellung »**Ein**« (□ 27).

Akkudiagnose

MENU-Taste →  System

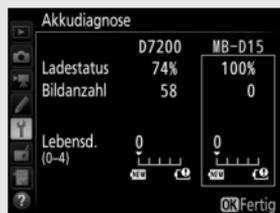
Diese Funktion zeigt den aktuellen Status des in die Kamera eingesetzten Akkus an.



Anzeige	Beschreibung
Ladestatus	Die aktuelle Akkuladung wird als Prozentwert angegeben.
Bildanzahl	Die Anzahl der Verschlussauslösungen mit dem aktuell eingesetzten Akku seit dem letzten Ladevorgang. Beachten Sie, dass bei der Anzahl der Verschlussauslösungen auch die Fälle mitgezählt werden, in denen die Kamera kein Bild aufnimmt, wie beispielsweise beim Speichern eines Weißabgleichsmesswerts.
Lebensd.	Eine fünfstufige Anzeige gibt Auskunft über die Lebensdauer des Akkus. 0 (NEW) zeigt an, dass die Akkuleistung unbeeinträchtigt ist, 4 (🔋) zeigt an, dass der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ersetzt werden sollte. Beachten Sie, dass neue Akkus, die bei Temperaturen von unter etwa 5 °C aufgeladen wurden, einen vorübergehenden Abfall der Lebensdauer anzeigen können. In diesem Fall kehrt die Anzeige der Akkulebensdauer wieder in den Normalzustand zurück, sobald der Akku bei einer Temperatur von ca. 20 °C oder höher aufgeladen wurde.

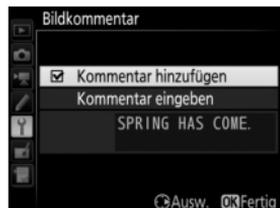
Der Multifunktionshandgriff MB-D15

Die Anzeige für den Multifunktionshandgriff MB-D15 ist rechts abgebildet. Wenn Mignonzellen (AA) verwendet werden, wird der Ladezustand als Batteriesymbol dargestellt; andere Daten werden nicht angezeigt.



Mit dieser Funktion können Sie nach der Aufnahme eine kurze Textnotiz für das neue Bild eingeben. Die Bildkommentare lassen sich als Metadaten in ViewNX-i oder Capture NX-D ( 169) anzeigen. Der Kommentar wird auch auf der Seite der Aufnahmedaten in der Bildinformationsanzeige angezeigt. Es stehen folgende Optionen zur Wahl:

- **Kommentar eingeben:** Geben Sie einen Kommentar wie auf Seite 34 beschrieben ein. Kommentare können aus bis zu 36 Zeichen bestehen.
- **Kommentar hinzufügen:** Wählen Sie diese Option, wenn der eingegebene Kommentar zu allen danach aufgenommenen Bildern hinzugefügt werden soll. Um »**Kommentar hinzufügen**« ein- oder auszuschalten, markieren Sie diese Option und drücken Sie . Drücken Sie nach der Auswahl der gewünschten Einstellung , um das Menü zu verlassen.



Mit dieser Funktion können Sie nach der Aufnahme Copyright-Informationen zum neuen Bild eingeben. Die Copyright-Informationen werden den Aufnahmedaten hinzugefügt, die in den Bildinformationen angezeigt werden, und lassen sich als Metadaten in ViewNX-i oder in Capture NX-D (📖 169) anzeigen. Es stehen folgende Optionen zur Wahl:

- **Fotograf:** Geben Sie den Namen des Fotografen wie auf Seite 34 beschrieben ein. Der Name kann aus bis zu 36 Zeichen bestehen.
- **Urheberrechtsinhaber:** Geben Sie den Namen des Urheberrechtsinhabers wie auf Seite 34 beschrieben ein. Der Name kann aus bis zu 54 Zeichen bestehen.
- **Copyright-Infos hinzufügen:** Wählen Sie diese Option, wenn die eingegebenen Copyright-Informationen zu allen danach aufgenommenen Bildern hinzugefügt werden sollen. Um »**Copyright-Infos hinzufügen**« ein- oder auszuschalten, markieren Sie diese Option und drücken Sie . Drücken Sie nach der Auswahl der gewünschten Einstellung , um das Menü zu verlassen.



Copyright-Informationen

Um auszuschließen, dass die Namen von Fotograf oder Urheberrechtsinhaber unautorisiert verwendet werden, sollten Sie vor dem Verleihen oder Weitergeben der Kamera an eine andere Person sicherstellen, dass die Option »**Copyright-Infos hinzufügen**« deaktiviert und die Felder »**Fotograf**« und »**Urheberrechtsinhaber**« leer sind. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Streitfälle, die sich aus der Verwendung der Funktion »**Copyright-Informationen**« ergeben können.

Wählen Sie »**Einstellungen speichern**«, um die folgenden Einstellungen auf der Speicherkarte in Fach 1 zu speichern (wenn die Speicherkarte voll ist, erscheint eine Fehlermeldung). Verwenden Sie diese Option, um Einstellungen an andere Kameras vom Typ D7200 weiterzugeben.

Menüs	Option
Wiedergabe	Opt. für Wiedergabeansicht
	Bildkontrolle
	Nach dem Löschen
	Anzeige im Hochformat
Fotoaufnahme	Dateinamen
	Funktion der Karte in Fach 2
	Bildqualität
	Bildgröße
	Bildfeld
	JPEG-Komprimierung
	NEF-(RAW-)Einstellungen
	Weißabgleich (mit Feinabstimmung und Messwertspeichern d-1 bis d-6)
	Picture Control konfigurieren (benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen werden als » Standard « gespeichert)
	Farbraum
	Active D-Lighting
	Vignettierungskorrektur
	Auto-Verzeichnungskorrektur
	Rauschunterdr. bei Langzeitbel.
Rauschunterdrück. bei ISO+	
ISO-Empfindlichkeits-Einst.	
Fernauslösung (ML-L3)	

Menüs	Option
Filmaufnahme	Speicherort
	Bildgröße/Bildrate
	Filmqualität
	Mikrofonempfindlichkeit
	Frequenzgang
	Windgeräuschreduzierung
	Bildfeld
	Weißabgleich (mit Feinabstimmung und Messwertspeichern d-1 bis d-6)
	Picture Control konfigurieren (benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen werden als » Standard « gespeichert)
	Rauschunterdrück. bei ISO+
	ISO-Empfindlichkeits-Einst. Film
Individualfunktionen	alle Individualfunktionen außer » Zurücksetzen «
System	Bildsensor-Reinigung
	Flimmerreduzierung
	Zeitzone und Datum (außer Datum & Uhrzeit)
	Sprache (Language)
	Automatische Bildausrichtung
	Bildkommentar
	Copyright-Informationen
	Objektivdaten
	HDMI
	Positionsdaten
	NFC
Eye-Fi-Bildübertragung	

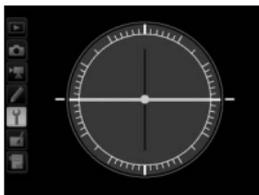
Menüs	Option
Mein Menü/ Letzte Einstellungen	Alle Menüpunkte von »Mein Menü«
	Alle letzten Einstellungen
	Register wählen

Die mit diesem Kameramodell gespeicherten Einstellungen können mit der Funktion »**Einstellungen laden**« wieder geladen werden. Beachten Sie, dass die Option »**Einst. auf Speicherkarte**« nur zur Verfügung steht, wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Die Option »**Einstellungen laden**« ist nur verfügbar, wenn die eingesetzte Karte gespeicherte Einstellungen enthält.

Gespeicherte Einstellungen

Die Einstellungen werden in einer Datei mit dem Namen »NCSETUPH« gespeichert. Der Dateiname darf nicht geändert werden, andernfalls kann die Kamera die Einstellungen nicht mehr laden.

Zeigt einen virtuellen Horizont basierend auf dem Lagesensor der Kamera an (der virtuelle Horizont lässt sich bei Live-View auch durch Drücken der **Info**-Taste anzeigen). Ist die Kamera weder nach links noch nach rechts gekippt, wird die horizontale Referenzlinie grün angezeigt. Jeder Teilstrich entspricht ca. 5°.



Kamera waagrecht



*Kamera nach links oder
rechts gekippt*

Neigen der Kamera

Die Anzeige des virtuellen Horizonts ist nicht genau, wenn die Kamera stark nach oben oder nach unten geneigt wird. Wenn die Kamera den Neigungswinkel nicht messen kann, wird der Neigungsgrad nicht angezeigt.

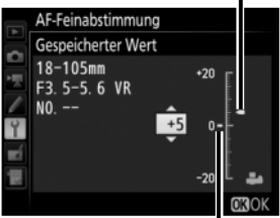
Weitere Informationen

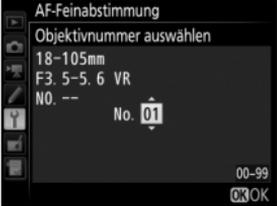
Informationen, wie Sie einen virtuellen Horizont im Sucher einblenden können, finden Sie bei der Individualfunktion f2 (»**Belegung der Funktionstaste (Fn)**« > »**Drücken**«;  92, 95).

Für das Speichern der Brennweite und der Lichtstärke von Objektiven ohne CPU. Dies ermöglicht das Benutzen mit Funktionen, die normalerweise Objektiven mit CPU vorbehalten sind.

Option	Beschreibung
Objektivnummer	Eine Nummer zum Identifizieren des Objektivs eingeben.
Brennweite (mm)	Die Brennweite eingeben.
Lichtstärke	Die Lichtstärke eingeben.

Mit dieser Funktion können Sie die automatische Scharfeinstellung für bis zu 12 Objektivmodelle feinjustieren. Im Normalfall ist eine Feinabstimmung des Autofokus nicht empfehlenswert, da sie die automatische Scharfeinstellung negativ beeinflussen kann. Verwenden Sie sie nur bei Bedarf.

Option	Beschreibung
AF-Feinabst. (Ein/Aus)	<ul style="list-style-type: none"> • Ein: Schaltet die Feinabstimmung des Autofokus ein. • Aus: Schaltet die Feinabstimmung des Autofokus aus.
Gespeicherter Wert	<p>Justieren des Autofokus für das aktuelle Objektiv (nur Objektive mit CPU). Drücken Sie  oder , um einen Wert zwischen +20 und -20 zu wählen. Es können Werte für bis zu 12 Objektivmodelle gespeichert werden. Pro Objektivmodell lässt sich nur ein Wert speichern.</p> <p><i>Schärfenebene von der Kamera wegbewegen</i> <i>Aktueller Wert</i></p> 
Standard	<p>Wenn für das verwendete Objektiv noch kein Feinabstimmungswert gespeichert wurde, kann mit dieser Option der Standardwert zugrunde gelegt werden (nur bei Objektiven mit CPU).</p> <p><i>Schärfenebene zur Kamera hin bewegen</i> <i>Ursprünglicher Wert</i></p>

Option	Beschreibung
<p>Gespeich. Werte anzeigen</p>	<p>Zeigt die zuvor gespeicherten AF-Justierwerte an. Wenn Sie ein Objektiv aus der Liste löschen möchten, markieren Sie das gewünschte Objektiv und drücken Sie  (Löschen). Wenn Sie eine Objektivkennung ändern möchten, markieren Sie das gewünschte Objektiv und drücken Sie  (beispielsweise, um die letzten beiden Stellen der Seriennummer des Objektivs als Kennung festzulegen und es so von anderen Objektiven des gleichen Modells zu unterscheiden, da »Gespeicherter Wert« nur für ein Objektiv pro Modell verwendet werden kann).</p> <p>Das rechts abgebildete Menü erscheint. Wählen Sie mit  oder  eine Kennung aus und drücken Sie , um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen.</p> 

AF-Feinabstimmung

Wenn die AF-Feinabstimmung angewandt wird, kann die Kamera unter Umständen nicht mehr bis zur Naheinstellgrenze oder auf Unendlich scharfstellen.

Live-View

Bei Live-View kommt die Feinabstimmung des Autofokus nicht zur Anwendung.

Gespeicherter Wert

Es kann nur ein Wert pro Objektivmodell gespeichert werden. Wenn ein Telekonverter verwendet wird, können für jede Kombination von Objektiv und Telekonverter separate Werte gespeichert werden.

HDMI

MENU-Taste →  System

Für das Wählen der Ausgabe-Auflösung und das Ermöglichen der Fernsteuerung der Kamera durch Geräte, die HDMI-CEC unterstützen (□ 182).

Positionsdaten

MENU-Taste →  System

Hier können Sie Einstellungen für die optionalen GPS-Empfänger GP-1 und GP-1A vornehmen (□ 188).

Option	Beschreibung
Standby-Vorlaufzeit	Wählen Sie, ob die Kamera in den Standby geht, während ein GP-1/GP-1A angeschlossen ist. Wenn »Aktivieren« gewählt ist, schaltet sich die Belichtungsmessung automatisch ab, wenn innerhalb der mit der Individualfunktion c2 (»Standby-Vorlaufzeit«, □ 72) festgelegten Zeitspanne keine Bedienvorgänge stattfinden. Wählen Sie »Deaktivieren«, um zu verhindern, dass die Kamera bei angeschlossenem GPS-Empfänger in den Standby geht.
Position	Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn ein GP-1/GP-1A angeschlossen ist. Dann werden hier die vom GP-1/GP-1A gemeldeten aktuellen Daten für Längen- und Breitengrad, Höhe und Weltzeit (UTC) angezeigt.
Uhr per Satellit stellen	Wählen Sie »Ja«, um die Kamera-Uhr mit der vom GPS-Empfänger empfangenen Zeit zu synchronisieren.

Weltzeit (UTC)

Die Weltzeit (UTC) wird vom GPS-Empfänger übermittelt und ist unabhängig von der Uhr der Kamera.

Nehmen Sie die Wi-Fi-Einstellungen (Wireless LAN) für die Verbindung zu einem Android- oder iOS-Mobilgerät vor, oder wählen Sie Bilder für das Übertragen zu einem Mobilgerät aus.

Option	Beschreibung
Netzwerkverbindung	Die integrierte Wi-Fi-Funktion der Kamera ein- oder ausschalten.
Netzwerkeinstellungen	Die Wi-Fi-Verbindungsmethode wählen: <ul style="list-style-type: none"> • WPS per Tastendruck (nur Android): Kann mit jedem Mobilgerät benutzt werden, das »WPS per Tastendruck« unterstützt (zum Beispiel, wenn es eine Option »WPS-Tastenverbindung« im WLAN-Einstellungsmenü besitzt). • WPS mit PIN (nur Android): Wenn das Mobilgerät »WPS« unterstützt, können Sie die Kamera zum Herstellen der Verbindung benutzen, indem Sie die vom Mobilgerät angezeigte PIN eingeben. • SSID anzeigen: Wenn das Mobilgerät kein »WPS« unterstützt, können Sie die Verbindung herstellen, indem Sie die Kamera-SSID auf dem Mobilgerät auswählen. • Netzwerkeinst. zurücksetzen: Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardvorgaben zurück.
Zum Senden z. Smart-Gerät ausw.	Wählen Sie Bilder für das spätere Übertragen auf ein Mobilgerät aus.

NFC

MENU-Taste →  System

Wenn »**Aktivieren**« gewählt ist, lässt sich die Wi-Fi-Verbindung beim Fotografieren mit dem Sucher einfach aufbauen, indem die NFC-Antenne eines kompatiblen Mobilgeräts an das -Logo (N-Mark) der Kamera gehalten wird, während die Kamerasysteme aktiviert sind. Wählen Sie »**Deaktivieren**«, um NFC-Verbindungen auszuschließen.

Netzwerk

MENU-Taste →  System

Hier können FTP- und Netzwerk-Einstellungen für Ethernet und Wireless LAN vorgenommen werden, wenn ein optionaler Netzwerkadapter UT-1 angeschlossen ist ( 173, 188).

Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Speicherkarte (von Drittanbietern separat erhältlich) in die Kamera eingesetzt ist. Wählen Sie »**Aktivieren**«, um Fotos an den vorgewählten Speicherort zu übertragen. Beachten Sie, dass die Bildübertragung nur bei ausreichender Signalstärke erfolgt.

Halten Sie sich stets an die vor Ort geltenden Gesetze und Regeln bezüglich drahtloser Datenübertragung. Wählen Sie »**Deaktivieren**«, wenn der Gebrauch drahtloser Geräte verboten ist.

Eye-Fi-Karten

Eye-Fi-Karten senden unter Umständen Funksignale aus, auch wenn »**Deaktivieren**« gewählt wurde. Erscheint ein -Symbol, während »**Deaktivieren**« gewählt ist, kann die Kamera die Eye-Fi-Karte nicht ansteuern ( 136); schalten Sie die Kamera aus und entnehmen Sie die Karte.

Stellen Sie die Individualfunktion c2 (»**Standby-Vorlaufzeit**«,  72) auf 30 s oder länger ein, wenn Sie eine Eye-Fi-Karte benutzen.

Lesen Sie die Anleitung der Eye-Fi-Karte durch, und wenden Sie sich bei Fragen direkt an deren Hersteller. Mit der Kamera können Eye-Fi-Karten ein- und ausgeschaltet werden; andere Eye-Fi-Funktionen werden möglicherweise nicht unterstützt.

Wenn eine Eye-Fi-Karte eingesetzt ist, wird ihr Status durch ein Symbol in der Anzeige der Aufnahmeinformationen angezeigt:

- : Die Eye-Fi-Bildübertragung ist deaktiviert.
- : Die Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert, aber es stehen keine Bilder für die Übertragung zur Verfügung.
-  (statisch): Die Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert; wartet auf den Beginn der Übertragung.
-  (animiert): Die Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert; überträgt Daten.
- : Fehler — Die Kamera kann die Eye-Fi-Karte nicht ansteuern. Wenn ein blinkendes  im Display oder im Sucher erscheint, überprüfen Sie, ob die Firmware der Eye-Fi-Karte auf dem neuesten Stand ist. Ist der Fehler nach dem Firmware-Update der Karte weiterhin vorhanden, setzen Sie eine andere Karte ein oder formatieren Sie die Karte in der Kamera, nachdem Sie jegliche Aufnahmen von der Karte auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium kopiert haben. Wenn die Anzeige  nicht blinkt, können Sie zwar normal Bilder aufnehmen, aber möglicherweise keine Änderungen an den Eye-Fi-Einstellungen vornehmen.



Unterstützte Eye-Fi-Karten

Manche Eye-Fi-Karten sind eventuell in einigen Ländern und Regionen nicht erhältlich; fragen Sie bitte beim Hersteller nach entsprechenden Informationen. Eye-Fi-Karten sind nur für den Einsatz im Land des Kaufs bestimmt. Halten Sie die Firmware der Karte immer auf dem neuesten Stand. Beachten Sie, dass die gleichzeitige Verwendung von Eye-Fi-Karten in beiden Kartenfächern nicht empfehlenswert ist, weil dies zu einer unzuverlässigen Netzwerkverbindung führen kann.

Konformitätsmarkierung

MENU-Taste →  System

Zeigt eine Reihe von Standards an, die von der Kamera eingehalten werden.

Firmware-Version

MENU-Taste →  System

Zeigt die momentane Firmware-Version der Kamera an.

Das Bildbearbeitungsmenü: *Bildbearbeitung in der Kamera*

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Bildbearbeitung), um das Bildbearbeitungsmenü anzuzeigen.



MENU-Taste

Optionen des Bildbearbeitungsmenü

Die Funktionen im Bildbearbeitungsmenü dienen zur Erstellung von beschnittenen oder bearbeiteten Kopien von auf der Speicherkarte vorhandenen Bildern. Das Bildbearbeitungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine Speicherkarte mit Fotos in die Kamera eingesetzt ist.

Option		Option	
 D-Lighting	141	 Verzeichnungskorrektur	154
 Rote-Augen-Korrektur	141	 Fisheye	155
 Beschneiden	142	 Farbkontur	155
 Monochrom	143	 Farbzeichnung	156
 Filtereffekte	144	 Perspektivkorrektur	157
 Bildmontage ¹	145	 Miniatureffekt	158
 NEF-(RAW-)Verarbeitung	148	 Selektive Farbe	159
 Verkleinern	150	 Film bearbeiten	161
 Schnelle Bearbeitung	153	 Bilder vergleichen ²	162
 Ausrichten	153		

1 Lässt sich nur durch Drücken von **MENU** und Auswahl der Registerkarte  wählen.

2 Nur verfügbar, wenn bei Einzelbildwiedergabe das Bildbearbeitungsmenü durch Drücken der **Z**-Taste und Wählen von »**Bildbearbeitung**« aufgerufen wird, während ein bearbeitetes Bild oder ein Originalbild angezeigt wird.

Bildbearbeitung in der Kamera

So erstellen Sie eine separate, bearbeitete Bildkopie:

1 Wählen Sie einen Menüpunkt im Bildbearbeitungsmenü.

Drücken Sie  oder , um einen Menüpunkt zu markieren, und , um ihn auszuwählen.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

Markieren Sie ein Bild und drücken Sie . Um das markierte Bild in der Einzelbildansicht anzuzeigen, halten Sie die Taste  (**QUAL**) gedrückt.



Bildbearbeitung

Wenn Bilder mit der Bildqualitätseinstellung »NEF (RAW) + JPEG« aufgenommen wurden, wird nur die NEF-(RAW-)Aufnahme bearbeitet. Möglicherweise kann die Kamera Bilder, die mit anderen Geräten erstellt wurden, nicht anzeigen oder bearbeiten.

3 Wählen Sie Bildbearbeitungsoptionen aus.

Weitere Informationen finden Sie in dem Abschnitt über den gewählten Menüpunkt. Drücken Sie **MENU**, wenn Sie das Menü ohne die Erstellung einer bearbeiteten Kopie verlassen möchten.

Ausschaltzeit des Monitors

Der Monitor schaltet sich ab und die Bildbearbeitung wird abgebrochen, wenn für eine relativ kurze Zeit keine Bedienung an der Kamera erfolgt. Alle nicht gespeicherten Änderungen gehen verloren. Damit der Monitor länger eingeschaltet bleibt, können Sie eine entsprechende Menü-Anzeigedauer bei der Individualfunktion c4 (»**Ausschaltzeit des Monitors**«,  73) einstellen.

4 Erstellen Sie eine bearbeitete Kopie.

Drücken Sie **OK**, um eine bearbeitete Kopie zu erstellen. Bearbeitete Kopien sind mit dem -Symbol gekennzeichnet.



Bildbearbeitung während der Wiedergabe

Zum Erstellen einer bearbeiteten Kopie des aktuell in Einzelbildwiedergabe angezeigten Fotos drücken Sie **i**, markieren dann **»Bildbearbeitung«**, drücken **OK** und wählen eine Bildbearbeitungsoption.

Bildkopien bearbeiten

Die meisten Optionen sind auf Kopien anwendbar, die mithilfe der anderen Bearbeitungsoptionen erstellt wurden. Mit Ausnahme der Funktionen **»Bildmontage«** und **»Film bearbeiten«** > **»Start- u. Endpunkt wählen«** kann jedoch jede Option nur einmal angewendet werden. (Beachten Sie, dass Mehrfachbearbeitungen zu Detailverlust führen können.) Optionen, die sich auf das aktuelle Bild nicht anwenden lassen, sind grau dargestellt und nicht wählbar.

Bildqualität und Bildgröße

Kopien von JPEG-Bildern übernehmen die Bildgröße des Originals. Davon ausgenommen sind Kopien, die mit den Funktionen **»Beschneiden«** und **»Verkleinern«** erstellt wurden. Kopien von NEF-(RAW-)Fotos werden mit der Bildqualität **»JPEG Fine«** und der Bildgröße L gespeichert. Die Kopien im JPEG-Format werden mit der Option **»Einheitliche Dateigröße«** komprimiert.

D-Lighting

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Die D-Lighting-Funktion hellt Schattenbereiche auf und eignet sich ideal zur Optimierung dunkler oder im Gegenlicht aufgenommener Hauptobjekte.

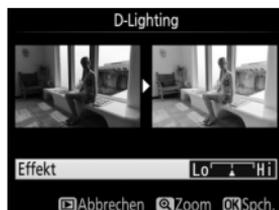


Vorher



Nachher

Drücken Sie  oder , um die Stärke der Korrektur festzulegen. Das Vorschaubild zeigt die Wirkung der Bildbearbeitung. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie zu speichern.



Rote-Augen-Korrektur

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Diese Funktion steht nur für Fotos zur Verfügung, die mit Blitz aufgenommen wurden, und korrigiert eventuell vorhandene »rote Augen«. Das für die Rote-Augen-Korrektur ausgewählte Foto kann in der Bearbeitungsanzeige vorab angeschaut werden. Überprüfen Sie die Wirkung der Rote-Augen-Korrektur und drücken Sie auf , um eine Bildkopie zu erstellen. Beachten Sie, dass die Rote-Augen-Korrektur nicht immer die erwarteten Ergebnisse erzielt und in sehr seltenen Fällen möglicherweise auf Bildpartien wirkt, die keinen Rote-Augen-Effekt aufweisen. Prüfen Sie daher das Vorschaubild gründlich, bevor Sie fortfahren.

Beschneiden

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Mit dieser Funktion können Sie eine Ausschnittkopie erstellen. Das ausgewählte Foto wird mit dem gewählten Bildausschnitt in gelber Umrandung angezeigt. Erstellen Sie eine beschnittene Kopie, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

Vorgang	Bedienung	Beschreibung
Kleinerer Bildausschnitt	 (ISO)	Drücken Sie  (ISO), um den Bildausschnitt zu verkleinern.
Größerer Bildausschnitt	 (QUAL)	Drücken Sie  (QUAL), um den Bildausschnitt zu vergrößern.
Seitenverhältnis ändern		Drehen Sie das hintere Einstellrad, um das Seitenverhältnis festzulegen.
Bildausschnitt verschieben		Verschieben Sie den Bildausschnitt mit dem Multifunktionswähler. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Bildausschnitt schnell zur gewünschten Stelle zu verschieben.
Bildkopie erstellen		Speichern Sie den ausgewählten Bildausschnitt als separate Datei.

Beschneiden: Bildqualität und Bildgröße

Kopien von Dateien der Formate NEF (RAW) oder NEF (RAW) + JPEG werden mit der Bildqualität »JPEG Fine« ( 36) gespeichert. Beschnittene Kopien von JPEG-Dateien übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals. Die resultierende Bildgröße hängt von der Größe des gewählten Ausschnitts und vom Seitenverhältnis ab. Sie ist oben links in der Anzeige der Beschnittfunktion zu sehen.



Wiedergabe beschnittener Bildkopien

Bei der Anzeige von Ausschnittkopien steht die Ausschnittsvergrößerung (Zoomwiedergabe) eventuell nicht zur Verfügung.

Mit dieser Funktion werden Farbbilder in monochrome Bildkopien umgewandelt. Es stehen die Optionen »**Schwarz-Weiß**«, »**Sepia**« und »**Blauton**« (blau getontes Schwarz-Weiß-Bild) zur Wahl.



Bei der Auswahl von »**Sepia**« oder »**Blauton**« wird eine Vorschau des gewählten Bildes angezeigt. Mit  können Sie die Farbsättigung erhöhen und mit  vermindern. Drücken Sie , um die monochrome Bildkopie zu erstellen.

Farbsättigung erhöhen



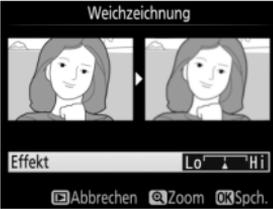
Farbsättigung verringern



Filtereffekte

MENU-Taste → Bildbearbeitung

Folgende Filtereffekte für Farbaufnahmen stehen zur Verfügung. Drücken Sie nach der Wahl des Filtereffektes auf **OK**, um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.

Option	Beschreibung	
Skylight	Wie ein optisches Skylight-Filter schwächt diese Funktion einen bläulichen Farbstich im Bild ab. Eine Vorschau des Effekts wird wie rechts abgebildet auf dem Monitor angezeigt.	
Warmer Farbton	Simuliert den Effekt eines optischen Warmtonfilters und verschiebt die Farbtöne zum Rötlichen hin (»wärmere« Anmutung). Eine Vorschau des Effekts wird auf dem Monitor angezeigt.	
Sterneffekt	Versieht Lichtquellen mit sternförmigen Effekten. <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Strahlen: Wählen Sie vier, sechs oder acht. • Filterstärke: Wählen Sie die Helligkeit der betroffenen Lichtquellen. • Winkel: Wählen Sie den Winkel der Strahlen. • Länge der Strahlen: Wählen Sie die Länge der Strahlen. • Bestätigen: Vorschau der Filtereffekte. Drücken Sie QUAL, um die Kopie in der Einzelbildwiedergabe vorab anzuzeigen. • Speichern: Erstellen Sie eine bearbeitete Kopie. 	
Weichzeichnung	Fügt einen Weichzeichnungseffekt hinzu. Drücken Sie Lo oder Hi , um die Filterstärke zu wählen.	

Mit der Bildmontage werden zwei vorhandene NEF-(RAW-)Fotos zu einem einzigen Bild kombiniert, das zusätzlich zu den beiden Originalen gespeichert wird. Die Ergebnisse, die mit den RAW-Daten des Kamera-Bildsensors entstehen, sind sichtbar besser als Bildmontagen mithilfe einer Bildbearbeitungssoftware. Das neue Bild wird mit den aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße gespeichert. Stellen Sie die Bildqualität und Bildgröße vor dem Erstellen einer Bildmontage ein ( 36, 37; alle Optionen stehen zur Verfügung). Um eine Bildmontage im NEF-(RAW-)Format zu speichern, wählen Sie die Bildqualität »**NEF (RAW)**«.



1 Wählen Sie »Bildmontage«.

Markieren Sie »**Bildmontage**« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie . Der rechts abgebildete Dialog erscheint, »**Bild 1**« ist dabei markiert. Drücken Sie , um einen Bildauswahldialog ausschließlich mit NEF-(RAW-)Bildern anzuzeigen, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.



2 Wählen Sie das erste Bild aus.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler das erste Foto für die Bildmontage. Um das markierte Foto in der Einzelbildansicht anzuzeigen, halten Sie die Taste **QUAL** gedrückt. Drücken Sie **OK**, um das markierte Foto auszuwählen und zur Vorschauanzeige zurückzukehren.

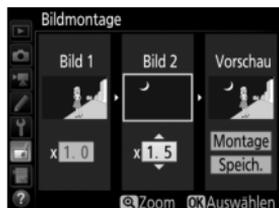


3 Wählen Sie das zweite Bild aus.

Das ausgewählte Bild wird als **»Bild 1«** angezeigt. Markieren Sie **»Bild 2«** und drücken Sie **OK**, um dann das zweite Bild wie in Schritt 2 beschrieben auszuwählen.

4 Passen Sie die Belichtung an.

Markieren Sie **»Bild 1«** oder **»Bild 2«** und optimieren Sie die Belichtung für die Montage, indem Sie **+** oder **-** drücken, um einen Anpassungswert zwischen 0,1 und 2,0 auszuwählen. Wiederholen Sie dies für das zweite Bild. Der Standardwert ist 1,0; wählen Sie 0,5, um die Belichtungsanpassung zu halbieren, oder 2,0, um sie zu verdoppeln. Die Wirkung kann im Bereich **»Vorschau«** beurteilt werden.



5 Prüfen Sie die Bildmontage in der Vorschau.

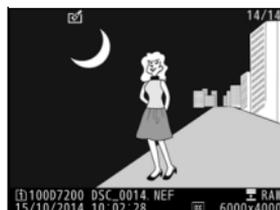
Um eine Vorschau der Bildmontage wie rechts dargestellt anzuzeigen, drücken Sie  oder , um den Cursor in der Spalte »Vorschau« zu positionieren.

Anschließend drücken Sie  oder , um »Montage« zu markieren, und dann auf  (beachten Sie, dass sich Farbe und Helligkeit der Vorschau vom fertigen Bild unterscheiden können). Wenn Sie die Montage ohne Vorschau speichern möchten, wählen Sie »Speich.«. Um zu Schritt 4 zurückzukehren und neue Fotos auszuwählen oder die Belichtungsanpassung zu verändern, drücken Sie  (ISO).



6 Speichern Sie die Bildmontage.

Drücken Sie während der Vorschau auf , um die Bildmontage zu speichern. Nach dem Erstellen einer Bildmontage zeigt die Kamera das neue Bild auf dem Monitor als Einzelbild an.



Bildmontage

Es können nur NEF-(RAW-)Fotos mit demselben Bildfeld und derselben Farbtiefe kombiniert werden.

Die Montage weist die gleichen Bildinformationen auf (einschließlich Aufnahmedatum, Belichtungsmessung, Belichtungszeit, Blende, Aufnahmemodus, Belichtungskorrektur, Brennweite und Bildausrichtung) sowie die gleichen Werte für Weißabgleich und Picture-Control-Konfiguration wie das unter »Bild 1« ausgewählte Foto. Der gegenwärtige Bildkommentar wird der Bildmontage beim Speichern zugeordnet. Die Copyright-Informationen werden jedoch nicht mitkopiert. Bildmontagen, die im NEF-(RAW-)Format gespeichert werden, verwenden die Komprimierung, die unter »Typ« im Menü »NEF-(RAW-)Einstellungen« ausgewählt wurde und haben dieselbe Farbtiefe wie die Originalbilder. JPEG-Bildmontagen werden mit der Komprimierungseinstellung »Einheitliche Dateigröße« gespeichert.

Mit dieser Funktion erstellen Sie JPEG-Kopien von Aufnahmen im NEF-(RAW-)Format.

- 1 Wählen Sie »NEF-(RAW-)Verarbeitung«.**
Markieren Sie »NEF-(RAW-)Verarbeitung« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie , um einen Bildauswahldialog anzuzeigen, der nur NEF-(RAW-)Bilder aufführt, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.

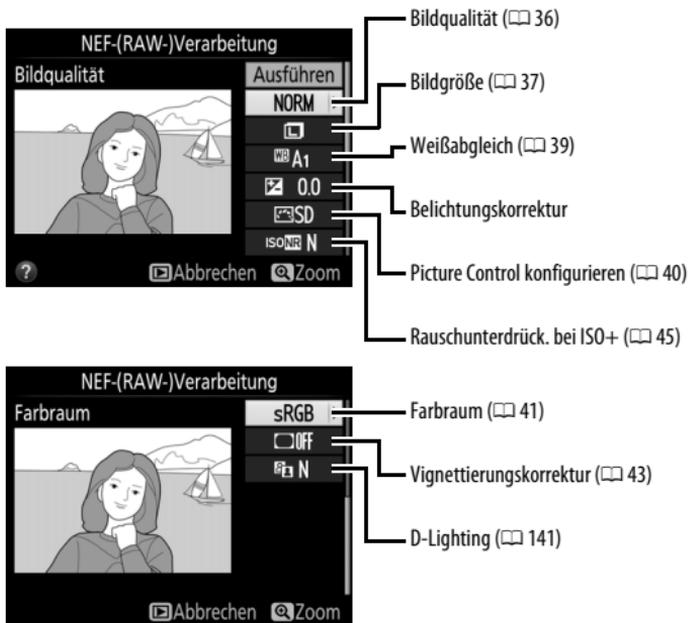


- 2 Wählen Sie ein Foto aus.**
Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler ein Foto (halten Sie die Taste  gedrückt, um das markierte Foto in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen). Drücken Sie , um das markierte Foto auszuwählen, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



3 Wählen Sie die Einstellungen für die JPEG-Kopie.

Sie können die unten aufgeführten Einstellungen vornehmen. Beachten Sie, dass der Weißabgleich und die Vignettierkorrektur nicht für Mehrfachbelichtungen oder Bildmontagen zur Verfügung stehen, und dass die Belichtungskorrektur nur auf Werte zwischen -2 und $+2$ LW eingestellt werden kann.



4 Erstellen Sie die Bildkopie.

Markieren Sie »**Ausführen**« und drücken Sie **OK**, um vom ausgewählten Foto eine JPEG-Version zu speichern. Wenn Sie das Menü verlassen wollen, ohne eine Kopie zu speichern, drücken Sie die **MENU**-Taste.



Mit dieser Funktion erstellen Sie verkleinerte Kopien von ausgewählten Fotos.

1 Wählen Sie »Verkleinern«.

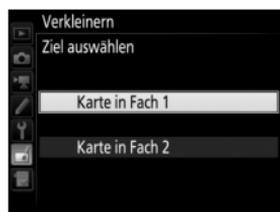
Wenn Sie ausgewählte Bilder verkleinern möchten, markieren Sie »**Verkleinern**« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie .



2 Wählen Sie einen Zielspeicher aus.

Wenn zwei Speicherkarten eingesetzt sind, können Sie einen Speicherort für die verkleinerten Kopien angeben, indem Sie »**Ziel auswählen**« markieren und  drücken (wenn nur eine Karte eingesetzt ist, fahren Sie mit Schritt 3 fort).

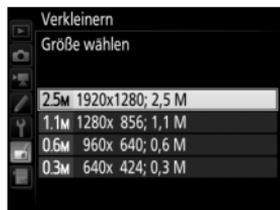
Das rechts abgebildete Menü erscheint; markieren Sie ein Speicherkartenfach und drücken Sie .



- 3 Wählen Sie eine Größe aus.**
Markieren Sie »**Größe wählen**« und drücken Sie .



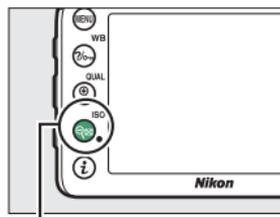
Das rechts abgebildete Menü erscheint.
Markieren Sie eine Option und drücken Sie .



- 4 Wählen Sie Bilder aus.**
Markieren Sie »**Bild auswählen**« und drücken Sie .



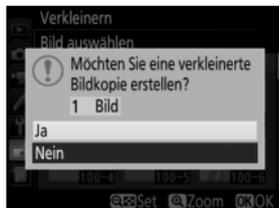
Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler und drücken Sie die Taste  (ISO), um die Auswahl zu treffen oder aufzuheben (halten Sie die Taste , um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen). Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Drücken Sie , wenn die Auswahl vollständig ist.



Taste 



- 5 Speichern Sie die verkleinerten Kopien.**
Es erscheint ein Bestätigungsdialog.
Markieren Sie »Ja« und drücken Sie **OK**, um
die verkleinerten Kopien zu speichern.



Betrachten der verkleinerten Kopien

Die Ausschnittsvergrößerung (Zoomwiedergabe) steht bei der Anzeige verkleinerter Kopien möglicherweise nicht zur Verfügung.

Bildqualität

Kopien von Dateien der Formate NEF (RAW) oder NEF (RAW) + JPEG werden mit der Bildqualität »JPEG Fine« (36) gespeichert. Kopien von JPEG-Dateien übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals.

Schnelle Bearbeitung

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Erstellt Kopien mit mehr Farbsättigung und Kontrast. D-Lighting wird bei Bedarf angewandt, um dunkle oder im Gegenlicht aufgenommene Motive aufzuhellen.

Drücken Sie  oder , um das Ausmaß der Optimierung festzulegen. Das Vorschaubild zeigt die Wirkung der Bildbearbeitung.

Drücken Sie , um das bearbeitete Foto zu speichern.



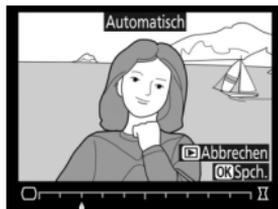
Ausrichten

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Mit dieser Funktion können Sie eine gerade ausgerichtete Kopie des gewählten Bilds erstellen. Drücken Sie , um das Bild im Uhrzeigersinn um bis zu fünf Grad in Schritten von ca. 0,25 Grad zu drehen. Mit  drehen Sie das Bild entgegen dem Uhrzeigersinn. Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden; beachten Sie, dass die Ränder des Bilds beschnitten werden, um eine rechteckige Kopie zu erhalten. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



Diese Funktion erstellt Bildkopien mit verminderter Verzeichnung, die insbesondere am Bildrand in Form durchgebogener Linien auffällt. Wählen Sie »**Automatisch**«, um die Verzeichnung automatisch durch die Kamera korrigieren zu lassen und anschließend mit dem Multifunktionswähler Feinjustierungen vorzunehmen. Oder wählen Sie »**Manuell**«, um die Verzeichnung manuell zu verringern. Beachten Sie, dass »**Automatisch**« nicht zur Verfügung steht, wenn das Foto mit der automatischen Verzeichnungskorrektur aufgenommen wurde (siehe Seite 44).



Drücken Sie , um tonnenförmige Verzeichnung zu reduzieren, und , um kissenförmige Verzeichnung zu reduzieren (das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden; beachten Sie, dass eine stärkere Verzeichnungskorrektur zu einem stärkeren Beschnitt an den Bildrändern führt). Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.

Automatisch

Die Option »**Automatisch**« kann nur bei Bildern angewandt werden, die mit Objektiven vom Typ G, E oder D aufgenommen wurden (jedoch nicht mit PC-, Fisheye- und weiteren speziellen Objektiven). Mit anderen Objektiven können die erwünschten Resultate nicht garantiert werden.

Fisheye

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

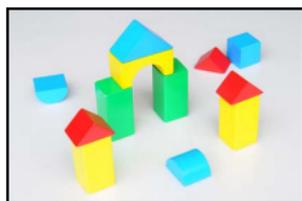
Erstellen Sie Kopien, die so aussehen, als wären sie mit einem Fisheye-Objektiv aufgenommen worden. Drücken Sie , um den Effekt zu verstärken (dadurch wird auch der abgeschnittene Randbereich größer), oder , um ihn zu verringern. Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie zu speichern.



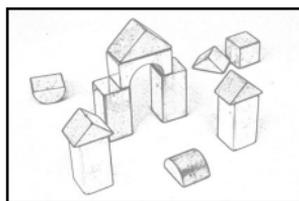
Farbkontur

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Erstellen Sie eine Umrisszeichnung aus einem Foto, z. B. als Vorlage für ein Gemälde. Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie zu speichern.



Vorher



Nachher

Erstellen Sie eine Kopie eines Fotos, die so aussieht wie eine Buntstiftzeichnung. Drücken Sie  oder , um die Option »**Farbsättigung**« oder »**Konturen**« zu markieren, und drücken Sie  oder , um Änderungen vorzunehmen. Die Farbsättigung kann gesteigert werden, um die Farben kräftiger erscheinen zu lassen; sie kann vermindert werden, um einen ausgewaschenen, monochromen Effekt zu erzielen. Die Konturen lassen sich dicker oder dünner machen. Dickere Konturen lassen die Farben gesättigter erscheinen. Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie zu speichern.



Perspektivkorrektur

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Diese Funktion erstellt Bildkopien, in denen der Effekt von stürzenden Linien reduziert ist. Diese entstehen, wenn ein hohes Objekt von unten fotografiert wird. Korrigieren Sie die perspektivischen Verzerrungen mit dem Multifunktionswähler (beachten Sie, dass eine stärkere Perspektivkorrektur dazu führt, dass größere Randbereiche abgeschnitten werden). Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



Vorher



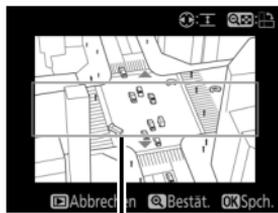
Nachher

Miniaturreffekt

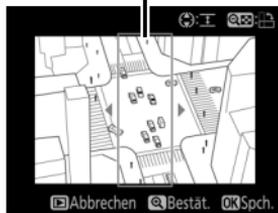
MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Erstellen Sie eine Kopie, die wie ein Foto von einem Diorama aussieht. Das funktioniert am besten bei Fotos, die von einem hoch gelegenen Standpunkt aus gemacht wurden. Der Bereich, der in der Kopie scharf erscheinen wird, ist durch einen gelben Rahmen gekennzeichnet.

Vorgang	Bedienung	Beschreibung
Ausrichtung wählen	 (ISO)	Drücken Sie  (ISO), um die Ausrichtung des Bereichs zu wählen, der scharf abgebildet sein soll.
Position wählen		Wenn der Bereich querformatig ist, drücken Sie  oder  , um den Rahmen zu positionieren, in dem der Schärfebereich der Kopie liegen soll.
		Wenn der Bereich hochformatig ist, drücken Sie  oder  , um den Rahmen zu positionieren, in dem der Schärfebereich der Kopie liegen soll.
Größe wählen		Wenn der Bereich querformatig ist, drücken Sie  oder  , um die Höhe zu wählen.
		Wenn der Bereich hochformatig ist, drücken Sie  oder  , um die Breite zu wählen.
Vorschau	 (QUAL)	Vorschau der Kopie.
Erstellen einer Kopie		Erstellt die Kopie.



Scharfer Bereich



Erstellen Sie eine Kopie, in der nur ausgewählte Farbtöne farbig abgebildet werden.

1 Wählen Sie »Selektive Farbe«.

Markieren Sie im Bildbearbeitungsmenü »Selektive Farbe« und drücken Sie , um einen Bildauswahldialog anzuzeigen.



2 Wählen Sie ein Foto aus.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler ein Foto (halten Sie die Taste /QUAL gedrückt, um das markierte Foto in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen). Drücken Sie , um das markierte Foto auszuwählen, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



3 Wählen Sie eine Farbe aus.

Bewegen Sie den Cursor mit dem Multifunktionswähler auf ein Objekt und drücken Sie die Taste  AE-L/AF-L, um die Farbe des Objekts als eine der Farben auszuwählen, die erhalten bleiben sollen (die Kamera hat eventuell Schwierigkeiten, nicht gesättigte Farben zu erkennen; wählen Sie daher eine gesättigte Farbe). Drücken Sie  (QUAL), um das Bild für eine genaue Farbauswahl zu vergrößern. Drücken Sie  (ISO), um die Ansicht zu verkleinern.



Ausgewählte Farbe



4 Markieren Sie den Farbbereich.

Farbbereich.

Drehen Sie das hintere Einstellrad, um den Farbbereich für die gewählte Farbe zu markieren.



Farbbereich



5 Wählen Sie den Farbbereich aus.

Drücken Sie oder , um den Bereich ähnlicher Farbtöne zu vergrößern oder zu verkleinern, der im endgültigen Foto enthalten sein wird. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 7; beachten Sie, dass höhere Werte möglicherweise Farbtöne anderer Farben mit einschließen. Die Wirkung kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden.



6 Wählen Sie zusätzliche Farben aus.

Um zusätzliche Farben auszuwählen, drehen Sie das hintere Einstellrad, um ein weiteres der drei Farbkästchen oben in der Anzeige zu markieren.



Wiederholen Sie dann die

Schritte 3 bis 5, um eine weitere Farbe auszuwählen. Bei Bedarf können Sie diesen Vorgang für eine dritte Farbe wiederholen. Drücken Sie (FORMAT), um die Auswahl der markierten Farbe aufzuheben. Um alle Farben zu verwerfen, halten Sie (FORMAT) gedrückt. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; wählen Sie »Ja« aus.

- 7 Speichern Sie die bearbeitete Kopie.**
Drücken Sie **OK**, um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



Film bearbeiten

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Schneiden Sie Filme, um bearbeitete Filmkopien zu erstellen, oder speichern Sie ausgewählte Bilder als JPEG-Fotos.

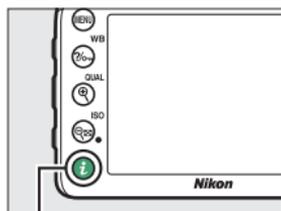
Option	Beschreibung
 Start- u. Endpunkt wählen	Erstellen Sie eine Filmkopie, aus der unerwünschte Teile herausgeschnitten wurden.
 Ausgewählt. Bild speichern	Speichern Sie ein ausgewähltes Filmbild als JPEG-Foto.

Bilder vergleichen

Mit dieser Funktion können Sie erstellte Bildkopien mit ihren Originalen vergleichen. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Bildbearbeitungs­menü durch Drücken der **i**-Taste und Wählen von »Bildbearbeitung« aufgerufen wird, während ein bearbeitetes Bild oder ein Originalbild in der Einzelbildwiedergabe angezeigt wird.

1 Wählen Sie ein Bild aus.

Wählen Sie in der Einzelbildwiedergabe eine bearbeitete Bildkopie (mit dem Symbol  gekennzeichnet) oder ein Originalfoto, das bearbeitet wurde. Drücken Sie die **i**-Taste, markieren Sie dann »Bildbearbeitung« und drücken Sie **OK**.



i-Taste

2 Wählen Sie »Bilder vergleichen«.

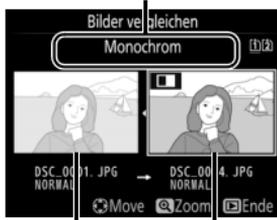
Markieren Sie die Option »Bilder vergleichen« und drücken Sie **OK**.



3 Vergleichen Sie die Kopie mit dem Original.

Das Original wird links und die bearbeitete Kopie rechts angezeigt. Die Bildbearbeitungsfunktionen, mit denen die Kopie erstellt wurde, werden über den Bildern aufgeführt. Drücken Sie  oder , um zwischen dem Originalbild und der bearbeiteten Kopie zu wechseln. Um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen, halten Sie die Taste  (**QUAL**) gedrückt. Wenn die Kopie aus zwei Originalbildern mit der Funktion »Bildmontage« erstellt wurde oder falls das Originalbild mehrfach kopiert wurde, drücken Sie  oder , um die anderen Originalbilder bzw. Kopien anzuzeigen. Drücken Sie die -Taste, um zum Wiedergabemodus zurückzukehren, oder drücken Sie , um das markierte Bild in der Wiedergabe anzuzeigen.

Bearbeitungsoption, mit der die Kopie erstellt wurde



Originalbild Bearbeitete Kopie

Bilder vergleichen

Das Originalbild wird nicht angezeigt, wenn die Kopie von einem geschützten Bild erstellt wurde, wenn das Bild in der Zwischenzeit gelöscht oder ausgeblendet wurde ( 19), oder wenn es sich auf einer Speicherkarte in einem anderen Kartenfach als beim Erstellen befindet.

Mein Menü / Letzte Einstellungen

Um das benutzerdefinierbare Menü »Mein Menü« anzuzeigen, drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Mein Menü).

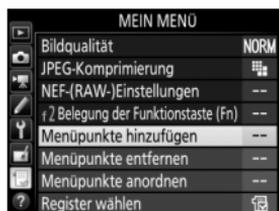


Mit »**MEIN MENÜ**« können Sie sich für den schnellen Zugriff ein eigenes Menü mit häufig benötigten Funktionen aus den Menüs Wiedergabe, Fotoaufnahme, Filmaufnahme, System und Bildbearbeitung sowie dem Menü der Individualfunktionen zusammenstellen (bis zu 20 Optionen). Auf Wunsch können die zuletzt verwendeten Einstellungen anstelle von »Mein Menü« angezeigt werden (168).

Wie Sie Menüpunkte hinzufügen, entfernen und umsortieren können, wird nachfolgend beschrieben.

Menüpunkte zu »Mein Menü« hinzufügen

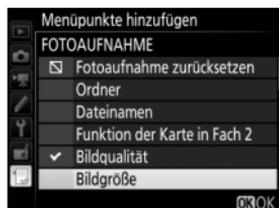
- 1 Wählen Sie »**Menüpunkte hinzufügen**«.
Markieren Sie in »Mein Menü« () die Option »**Menüpunkte hinzufügen**« und drücken Sie .



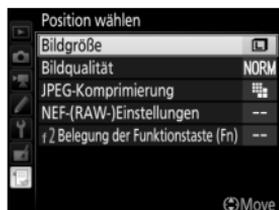
- 2 Wählen Sie ein Menü aus.
Markieren Sie den Namen des Menüs, das den Menüpunkt enthält der hinzugefügt werden soll, und drücken Sie .



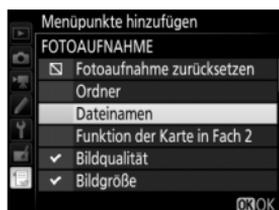
- 3 Wählen Sie einen Menüpunkt aus.**
Markieren Sie den gewünschten Menüpunkt und drücken Sie **OK**.



- 4 Bestimmen Sie die Position des neuen Menüpunkts.**
Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den neuen Menüpunkt in »Mein Menü« nach oben oder unten zu verschieben. Drücken Sie **OK**, um den neuen Menüpunkt hinzuzufügen.



- 5 Fügen Sie weitere Menüpunkte hinzu.**
Alle aktuell in »Mein Menü« angezeigten Menüpunkte sind mit einem Häkchen markiert. Menüpunkte mit dem Symbol können nicht ausgewählt werden. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, um weitere Menüpunkte hinzuzufügen.



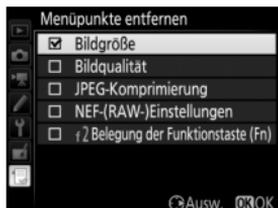
■ Menüpunkte aus »Mein Menü« löschen

1 Wählen Sie »Menüpunkte entfernen«.

Markieren Sie in »Mein Menü« (☰) die Option »Menüpunkte entfernen« und drücken Sie (↵).

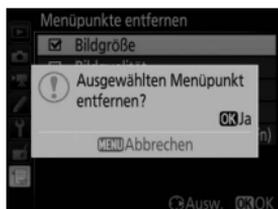
2 Wählen Sie Menüpunkte aus.

Markieren Sie die Menüpunkte und drücken Sie (↵), um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Ausgewählte Menüpunkte sind mit einem Häkchen gekennzeichnet.



3 Löschen Sie die ausgewählten Menüpunkte.

Drücken Sie (OK). Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; drücken Sie (OK) erneut, um die gewählten Menüpunkte zu entfernen.



Menüpunkte aus »Mein Menü« entfernen

Um den aktuell markierten Menüpunkt aus »Mein Menü« zu löschen, drücken Sie die Taste (☰). Eine Sicherheitsabfrage erscheint; drücken Sie die Taste (☰) erneut, um den ausgewählten Menüpunkt aus »Mein Menü« zu entfernen.

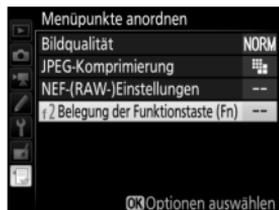
■ Menüpunkte in »Mein Menü« umsortieren

1 Wählen Sie »Menüpunkte anordnen«.

Markieren Sie in »Mein Menü« (☰) die Option »**Menüpunkte anordnen**« und drücken Sie ➤.

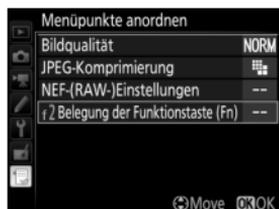
2 Wählen Sie einen Menüpunkt aus.

Markieren Sie den Menüpunkt, den Sie verschieben möchten, und drücken Sie OK.



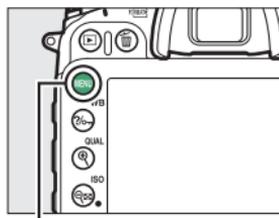
3 Ändern Sie die Position des Menüpunkts.

Drücken Sie ⬆️ oder ⬆️, um den Menüpunkt in »Mein Menü« nach oben oder unten zu verschieben, und drücken Sie OK. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Menüpunkte zu verschieben.

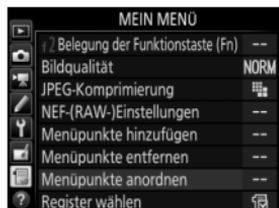


4 Kehren Sie zu »Mein Menü« zurück.

Drücken Sie die MENU-Taste, um zu »Mein Menü« zurückzukehren.



MENU-Taste



Letzte Einstellungen

Um die zwanzig zuletzt verwendeten Einstellungen anzuzeigen, wählen Sie  »LETZTE EINSTELLUNGEN« für  »MEIN MENÜ« > »Register wählen«.

- 1 Wählen Sie »Register wählen«.
Markieren Sie in »Mein Menü« () die Option »Register wählen« und drücken Sie .



- 2 Wählen Sie  »LETZTE EINSTELLUNGEN«.
Markieren Sie  »LETZTE EINSTELLUNGEN« und drücken Sie . Der Name des Menüs wechselt von »MEIN MENÜ« zu »LETZTE EINSTELLUNGEN«.



Sobald weitere Menüfunktionen angewendet wurden, werden Sie am Anfang der letzten Einstellungen hinzugefügt. Wenn Sie das benutzerdefinierte Menü wieder einblenden wollen, wählen Sie  »MEIN MENÜ« für  »LETZTE EINSTELLUNGEN« > »Register wählen«.

Menüpunkte aus »Letzte Einstellungen« entfernen

Um einen Menüpunkt aus dem Menü »Letzte Einstellungen« zu löschen, markieren Sie ihn und drücken Sie die Taste  (**DEL**). Eine Sicherheitsabfrage erscheint; drücken Sie die Taste  (**DEL**) erneut, um den ausgewählten Menüpunkt zu entfernen.

Technische Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über das Anschließen der Kamera an andere Geräte und über kompatibles Zubehör.

Anschlüsse

ViewNX-i installieren

Zum Übertragen und Betrachten von Bildern können Sie die neueste Version des Installationsprogramms für ViewNX-i von der folgenden Website herunterladen und die Software entsprechend der Bildschirm-anweisungen installieren. Dafür ist eine Internetverbindung erforderlich. Die Systemanforderungen und weitere Informationen sind auf der Nikon-Website für Ihr Land zu finden.

<http://nikonimglib.com/nvnx/>

Capture NX-D

Verwenden Sie die Software Capture NX-D von Nikon für die Feinabstimmung von Fotos sowie um Einstellungen an NEF-(RAW-)Aufnahmen zu verändern und die Bilder in anderen Dateiformaten zu speichern. Capture NX-D bietet auch eine Staubentfernungsfunktion, die Flecken in NEF-(RAW-)Aufnahmen beseitigt, die von Schmutzteilchen auf dem Bildsensor der Kamera herrühren. Capture NX-D kann von der folgenden Website heruntergeladen werden:

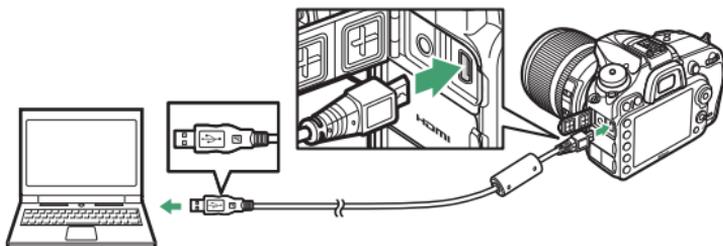
<http://nikonimglib.com/ncnxd/>

Bilder auf den Computer kopieren

Bevor Sie fortfahren, vergewissern Sie sich, dass Sie ViewNX-i installiert haben (☞ 169).

1 Schließen Sie das USB-Kabel an.

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel wie gezeigt an und schalten Sie anschließend die Kamera ein.



✓ Achten Sie auf eine zuverlässige Stromversorgung

Um zu verhindern, dass die Datenübertragung vorzeitig abbricht, sollte der Kamera-Akku vollständig aufgeladen sein.

✓ Kabel anschließen

Schalten Sie die Kamera vor dem Anschließen oder Abziehen von Schnittstellenkabeln stets aus. Wenden Sie beim Einstecken keine Gewalt an und verkanten Sie die Stecker nicht.

✓ Während der Übertragung

Schalten Sie keinesfalls die Kamera aus und trennen Sie das USB-Kabel nicht ab, solange die Übertragung läuft.

✓ USB-Hubs

Verbinden Sie die Kamera direkt mit dem Computer. Schließen Sie das Kabel nicht über einen USB-Hub oder an eine Tastatur an.

2 Starten Sie die Nikon-Transfer-2-Komponente von ViewNX-i.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie zur Wahl eines Programms auffordert, wählen Sie Nikon Transfer 2.

Windows 7

Wird der folgende Dialog angezeigt, wählen Sie Nikon Transfer 2 wie nachfolgend beschrieben aus.

- 1 Klicken Sie unter »**Bilder und Videos importieren**« auf »**Programm ändern**«. Ein Dialog zur Programmauswahl wird angezeigt. Wählen Sie »**Datei importieren mit Nikon Transfer 2**« und klicken Sie auf »**OK**«.



- 2 Doppelklicken Sie auf »**Datei importieren**«.

Windows 8.1

Beim Anschließen der Kamera erscheint in Windows 8.1 möglicherweise die »Automatische Wiedergabe«. Tippen oder klicken Sie auf den Dialog und tippen oder klicken Sie dann auf »**Datei importieren/ Nikon Transfer 2**«, um Nikon Transfer 2 zu wählen.



3 Klicken Sie auf »Übertragung starten«.

Bei Standardeinstellung werden die Bilder auf der Speicherkarte auf den Computer kopiert.



»Übertragung starten«

4 Beenden Sie die Verbindung.

Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Einsatz von ViewNX-i finden Sie in der Online-Hilfe.

Ethernet und Wireless LAN

Der optional erhältliche Netzwerkadapter UT-1 (☐ 188) kann benutzt werden, um Fotos auf einen Computer oder FTP-Server zu übertragen. Die Kamera wird über das zur Kamera gehörige USB-Kabel mit dem UT-1 verbunden. Der Anschluss des UT-1 an das Netzwerk erfolgt mit einem Ethernet-Kabel oder einem optionalen Wireless-LAN-Adapter WT-5 (☐ 188). Mit den optionalen Netzwerkadapters und Wireless-LAN-Adapters stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Betriebsart	Funktion
FTP-Upload	Bereits vorhandene Fotos und Filme sowie neue Fotos unmittelbar nach der Aufnahme auf einen Computer oder FTP-Server übertragen.
Bildübertragung	
Kamera-fernsteuerung	Kamera mit der optionalen Software Camera Control Pro 2 steuern, und neue Fotos und Filme direkt auf dem Computer speichern.
HTTP-Server	Bilder mithilfe eines Browsers ferngesteuert vom Computer oder iPhone aus betrachten und aufnehmen.

Nähere Angaben über die Handhabung der optionalen Netzwerkadapters und Wireless-LAN-Adapters finden Sie in den mitgelieferten Anleitungen. Stellen Sie sicher, dass die Firmware-Versionen der Geräte sowie die zugehörige Software immer auf dem neuesten Stand sind.

✓ Bilder hochladen

Sobald eine Verbindung zum UT-1 hergestellt ist, dient die **i**-Taste während der Wiedergabe zum Auswählen von Bildern für den Upload mittels FTP oder Bildübertragungsmodus (das Hochladen findet nur statt, wenn der UT-1 angeschlossen ist). Andere Wiedergabeoptionen, die mit der **i**-Taste arbeiten, wie die Funktion »**Bilder vergleichen**« (☐ 162), lassen sich nicht ausführen. Um den normalen Betrieb wiederherzustellen, löschen Sie das Netzwerkprofil wie im Handbuch des UT-1 beschrieben.

✓ Während der Übertragung

Wenn der UT-1 angeschlossen ist, können keine Filme aufgezeichnet oder wiedergegeben werden, während Bilder über ein Ethernet-Netzwerk oder ein drahtloses Netzwerk übertragen werden oder noch zu sendende Bilder übrig sind.

📎 Filme

Filme lassen sich mithilfe des Übertragungsmodus über ein Ethernet-Netzwerk oder ein drahtloses Netzwerk hochladen. Jedoch lassen sich Filme nicht mit den Funktionen »**Automatisch senden**« oder »**Ordner senden**« im Menü »**Optionen**« übertragen.

✓ HTTP-Server-Modus

Im Modus »HTTP-Server« können mit der Kamera keine Filme aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.

📎 Wireless-LAN-Adapter WT-5

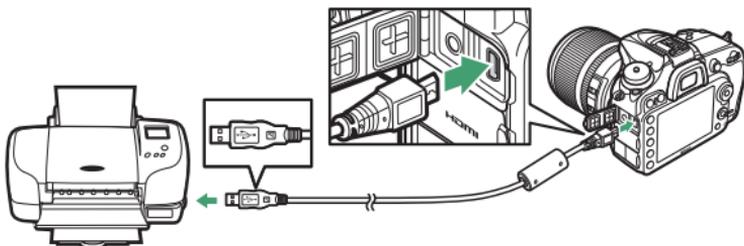
Der grundlegende Unterschied zwischen dem WT-5 und WT-5A/B/C/D/E besteht in der Anzahl der unterstützten Kanäle. Soweit nichts anderes angegeben ist, gelten alle Informationen zum WT-5 auch für den WT-5A/B/C/D/E.

Fotos drucken

Ausgewählte JPEG-Bilder können auf einem PictBridge-Drucker, der direkt an die Kamera angeschlossen ist, ausgedruckt werden.

■ ■ Anschließen an den Drucker

Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an. Wenden Sie beim Anschließen keine übermäßige Kraft an und verkanten Sie die Stecker nicht.



Nach dem Einschalten von Kamera und Drucker erscheint ein Startbild auf dem Monitor und anschließend die PictBridge-Wiedergabeansicht.

✓ USB-Hubs

Verbinden Sie die Kamera direkt mit dem Drucker; schließen Sie das Kabel nicht über einen USB-Hub an.

✓ Bilder für den Druck auswählen

NEF-(RAW-)Aufnahmen (☐ 36) können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Mithilfe der Option »**NEF-(RAW-)Verarbeitung**« im Bildbearbeitungsmenü (☐ 148) können Sie JPEG-Kopien von NEF-(RAW-)Aufnahmen erstellen.

✓ Drucken über eine direkte USB-Verbindung

Vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, oder versorgen Sie die Kamera über einen Netzadapter und Akkufacheinsatz (optional) mit Strom. Wählen Sie für das Aufnehmen von Fotos, die über eine direkte USB-Verbindung gedruckt werden sollen, die Option »**sRGB**« für »**Farbraum**« (☐ 41).

1 Zeigen Sie das gewünschte Bild an.

Drücken Sie oder , um andere Bilder anzuzeigen. Drücken Sie die Taste (QUAL), um das aktuelle Bild zu vergrößern (drücken Sie zum Verlassen der Zoomwiedergabe). Für die Bildindex-Anzeige drücken Sie die Taste (ISO). Markieren Sie ein Bild mit dem Multifunktionswähler, oder drücken Sie (QUAL), um das markierte Bild als Einzelbild anzuzeigen.

2 Nehmen Sie die Einstellungen für den Druck vor.

Drücken Sie , um die nachfolgenden Menüpunkte aufzurufen. Drücken Sie dann oder , um einen Menüpunkt auszuwählen, und drücken Sie , um die Optionen anzuzeigen (nur vom jeweiligen Drucker unterstützte Optionen werden aufgelistet; zum Benutzen der Standardwerte wählen Sie »**Druckervorgabe**«). Wählen Sie eine Einstellung und drücken Sie , um zum Druck-Einstellungsmenü zurückzukehren.

Option	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie ein Papierformat.
Anzahl Exemplare	Diese Option erscheint nur beim Drucken einzelner Bilder. Wählen Sie mit und die gewünschte Anzahl der Ausdrücke (maximal 99).
Rand	Legen Sie fest, ob Fotos mit weißem Rand gedruckt werden sollen.
Datum drucken	Wählen Sie, ob in Fotos die Aufnahmezeit und das Aufnahmedatum eingedruckt werden sollen.
Beschneiden	Diese Option erscheint nur beim Drucken einzelner Bilder. Um das Menü ohne Beschneiden des Bildes zu verlassen, markieren Sie die Option » Abbrechen « und drücken Sie . Wollen Sie das aktuelle Bild beschneiden, markieren Sie » Ränder entfernen « und drücken Sie . Es wird ein Dialog für die Wahl des Bildausschnitts angezeigt; drücken Sie (QUAL), um den Bildausschnitt zu vergrößern, bzw. (ISO), um ihn zu verkleinern. Positionieren Sie den Bildausschnitt mit dem Multifunktionswähler. Beachten Sie, dass die Druckqualität sinken kann, wenn kleinflächige Bildausschnitte im Großformat ausgedruckt werden.

3 Beginnen Sie mit dem Drucken.

Wählen Sie die Option »**Druck starten**« und drücken Sie , um den Druckvorgang zu starten. Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, bevor alle Bilder gedruckt sind, drücken Sie .

Weitere Informationen

Informationen für die Problembeseitigung beim Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

1 Zeigen Sie das PictBridge-Menü an.

Drücken Sie in der PictBridge-Wiedergabeansicht die MENU-Taste.

2 Wählen Sie eine Option aus.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie .

- **Bilder auswählen:** Wählen Sie Bilder für den Druck aus. Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler und wählen Sie bei gedrückter Taste  (ISO) mit den Tasten  und  die Anzahl der Ausdrucke (maximal 99). (Zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die Taste /QUAL gedrückt halten.) Um die Auswahl für ein Bild aufzuheben, stellen Sie dessen Anzahl der Ausdrucke auf Null.
- **Datum auswählen:** Drückt alle an den ausgewählten Tagen aufgenommenen Bilder je einmal aus. Drücken Sie  oder , um ein Datum zu markieren und drücken Sie , um es auszuwählen oder abzuwählen. Drücken Sie  (ISO), um die am ausgewählten Datum aufgenommenen Bilder anzuzeigen. Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um durch die Bilder zu blättern, oder halten Sie  (QUAL) gedrückt, um das aktuelle Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen. Drücken Sie  (ISO) noch einmal, um zum Dialog der Datumswahl zurückzukehren.
- **Drucken (DPOF):** Drucken Sie den aktuellen DPOF-Druckauftrag aus ( 179). Der Druckauftrag kann vor dem Ausführen angezeigt und geändert werden, wie zuvor unter »**Bilder auswählen**« beschrieben.
- **Indexprint:** Um einen Indexprint aller JPEG-Bilder auf der Speicherkarte zu erstellen, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Wenn die Speicherkarte mehr als 256 Bilder enthält, werden nur die ersten 256 Bilder gedruckt. Eine Warnmeldung erscheint, wenn das im Schritt 3 gewählte Papierformat für einen Indexprint zu klein ist.

3 Nehmen Sie die Einstellungen für den Druck vor.

Wählen Sie die Druck-Einstellungen wie im Schritt 2 auf Seite 176 beschrieben.

4 Beginnen Sie mit dem Drucken.

Wählen Sie »**Druck starten**« und drücken Sie **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, bevor alle Bilder gedruckt sind, drücken Sie erneut **OK**.

■ Erstellen eines DPOF-Druckauftrags: Bilder für den Druck zusammenstellen

Die Option »**DPOF-Druckauftrag**« im Wiedergabemenü wird dazu verwendet, digitale »Druckaufträge« für PictBridge-kompatible Drucker und Geräte, die DPOF unterstützen, zu erstellen.

1 Wählen Sie »DPOF-Druckauftrag« > »Auswählen/Einstellen«.

Wählen Sie im Wiedergabemenü »**DPOF-Druckauftrag**«. Markieren Sie »**Auswählen/Einstellen**« und drücken Sie **OK** (um alle Fotos aus dem Druckauftrag zu entfernen, wählen Sie »**Auswahl für alle aufheben**«).



2 Wählen Sie Bilder aus.

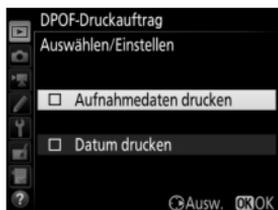
Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler und wählen Sie bei gedrückter Taste **ISO** mit den Tasten **Left** und **Right** die Anzahl der Ausdrücke (maximal 99). (Zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die Taste **QUAL** gedrückt halten.) Um die Auswahl für ein Bild aufzuheben, stellen Sie dessen Anzahl der Ausdrücke auf Null. Drücken Sie **OK**, wenn alle gewünschten Bilder ausgewählt sind.



3 Zeigen Sie die Optionen für den Datendruck an.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie , um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- **Aufnahmedaten drucken:** Belichtungszeit und Blende auf alle Bilder des Druckauftrags drucken.
- **Datum drucken:** Aufnahme datum auf alle Bilder des Druckauftrags drucken.



4 Schließen Sie den Druckauftrag ab.

Drücken Sie , um den Druckauftrag abzuschließen.

DPOF-Druckauftrag

Um den aktuellen Druckauftrag zu drucken, während die Kamera an einen PictBridge-Drucker angeschlossen ist, wählen Sie die Option »**Drucken (DPOF)**« im PictBridge-Menü aus. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen im Abschnitt »Drucken mehrerer Bilder«, um den aktuellen Druckauftrag zu ändern oder auszuführen (□ 178). Die DPOF-Optionen für das Drucken mit Datum bzw. Aufnahmedaten werden nicht unterstützt, wenn über eine direkte USB-Verbindung gedruckt wird. Um das Datum der Aufnahme in Fotos im aktuellen Druckauftrag zu drucken, wählen Sie die PictBridge-Option »**Datum drucken**«.

Wenn auf der Speicherkarte nicht genügend Speicherplatz für den Druckauftrag vorhanden ist, kann die Option »**DPOF-Druckauftrag**« nicht verwendet werden.

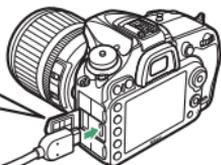
NEF-(RAW-)Fotos (□ 36) können nicht mit dieser Option ausgewählt werden. JPEG-Kopien von NEF-(RAW-)Bildern lassen sich mithilfe der Option »**NEF-(RAW-)Verarbeitung**« im Bildbearbeitungsmenü erstellen (□ 148).

Wenn Bilder, die in den Druckauftrag aufgenommen waren, später mit einem Computer oder einem anderen Gerät gelöscht werden, kann es vorkommen, dass der Druckauftrag nicht korrekt ausgeführt wird.

Bilder auf einem Fernseher wiedergeben

Mithilfe des optionalen HDMI-Kabels (High-Definition Multimedia Interface, □ 188) oder eines von Zubehöranbietern erhältlichen HDMI-Kabels mit Mini-Stecker Typ C lässt sich die Kamera mit HD-Geräten verbinden. Schalten Sie die Kamera stets aus, bevor Sie das HDMI-Kabel anschließen oder abziehen.

*Anschließen an das HD-Gerät
(verwenden Sie ein Kabel mit
einem passenden HDMI-Stecker)*



Anschließen an die Kamera

Stellen Sie am HD-Gerät den HDMI-Kanal ein, schalten Sie dann die Kamera ein und drücken Sie die -Taste. Die Bilder werden während der Wiedergabe auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Die Lautstärke kann am Fernsehgerät eingestellt werden, die Einstellungen der Kamera lassen sich nicht dafür verwenden.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Für eine längere Wiedergabe wird die Verwendung eines Netzadapters und Akkufacheinsatzes empfohlen (optionales Zubehör). Falls die Randbereiche der Bilder nicht auf dem Fernsehbildschirm sichtbar sind, wählen Sie »95%« für »HDMI« > »Fortgeschritten« > »Bildgröße auf externem Gerät« (□ 183).

■ HDMI-Optionen

Der Menüpunkt »HDMI« im Systemmenü (☰ 110) beinhaltet die Ausgabeauflösung und weitergehende HDMI-Optionen. Ferner kann das Steuern der Kamera durch die Fernbedienung eines HDMI-CEC-kompatiblen Geräts ermöglicht werden (**H**igh-**D**efinition **M**ultimedia **I**nterface – **C**onsumer **E**lectronics **C**ontrol ist ein Standard, der es HDMI-Geräten erlaubt, angeschlossene Peripheriegeräte zu steuern).

Ausgabeauflösung

Wählen Sie das Bildformat, das an das HDMI-Gerät ausgegeben werden soll. Wenn »**Auto-**matisch« eingestellt ist, wählt die Kamera das passende Format automatisch.



Gerätesteuerung

Wenn »**Ein**« unter »HDMI« > »**Gerätesteuerung**« ausgewählt wurde und die Kamera an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, welches HDMI-CEC unterstützt, und wenn sowohl die Kamera als auch das Fernsehgerät eingeschaltet sind, kann während der Einzelbildwiedergabe und während einer Diaschau die Fernbedienung des Fernsehgeräts anstelle des Multifunktionswählers und der -Taste der Kamera verwendet werden. Wenn »**Aus**« gewählt ist, kann die TV-Fernbedienung nicht zur Steuerung der Kamera verwendet werden.

Fortgeschritten

Option	Beschreibung
Dynamikumfang	<p>Für die meisten Situationen wird »Automatisch« empfohlen. Wenn die Kamera nicht den passenden Dynamikumfang des RGB-Videosignals für das HD-Gerät bestimmen kann, können Sie eine der folgenden Optionen wählen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reduzierter Dynamikumfang: Für Geräte mit einem Eingangsbereich des RGB-Videosignals von 16 bis 235. Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen Detailverlust in den Schattenpartien bemerken.• Vollständiger Dynamikumfang: Für Geräte mit einem Eingangsbereich des RGB-Videosignals von 0 bis 255. Wählen Sie diese Option, wenn die Schattenpartien »ausgewaschen« oder zu hell dargestellt werden.
Bildgröße auf externem Gerät	<p>Wählen Sie für die HDMI-Ausgabe eine horizontale und vertikale Bildfeldabdeckung von 95% oder 100%.</p>
Monitoransicht übertragen	<p>Bei Einstellung »Aus« werden, wenn die Kamera an ein HD-Gerät angeschlossen ist, die Aufnahmeinformationen während Live-View nicht auf dem Monitor angezeigt.</p>
Duale Monitoransicht	<p>Wählen Sie »Ein«, damit die HDMI-Wiedergabe auch auf dem Kameramonitor erscheint, oder »Aus«, um den Kameramonitor abzuschalten und Strom zu sparen. »Duale Monitoransicht« wird automatisch aktiviert, wenn »Monitoransicht übertragen« auf »Aus« steht.</p>

HDMI und Live-View

Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein HD-Gerät angeschlossen ist, kann der HD-Bildschirm für Live-View und die Filmaufzeichnung verwendet werden. Ist die Option »**1920x1080; 60p**« für »**Bildgröße/Bildrate**« im Filmaufnahmemenü eingestellt (☐ 52), spiegelt sich die gewählte Einstellung während der Filmaufnahme nur dann in der HDMI-Ausgabe wider, falls die folgenden Optionen alle gewählt sind: »**Automatisch**« oder »**1080p (Progressive)**« für »**HDMI**« > »**Ausgabeauflösung**«, »**100%**« für »**HDMI**« > »**Fortgeschritten**« > »**Bildgröße auf externem Gerät**« und »**Aus**« für »**HDMI**« > »**Fortgeschritten**« > »**Monitoransicht übertragen**« (☐ 183). Bei anderen Einstellungen kann die Ausgabeauflösung, die Bildgröße oder die Bildrate von den in den Kameramenüs gewählten Werten abweichen.

HDMI-CEC-Geräte

Wenn die Kamera mit einem HDMI-CEC-Gerät verbunden ist, erscheint statt der Anzahl der verbleibenden Aufnahmen **[F]** im Display.

Gerätesteuerung

Nähere Informationen finden Sie im Handbuch zum Fernsehgerät.

Weiteres Zubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs umfasste das Nikon-Produktsortiment folgendes Zubehör für die D7200.

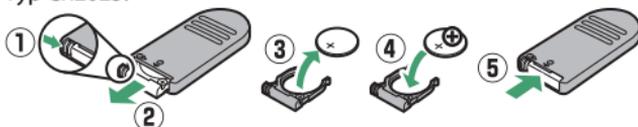
Stromversorgung

- **Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku EN-EL15:** Zusätzliche Akkus vom Typ EN-EL15 sind im Handel vor Ort und beim Nikon-Kundendienst erhältlich.
- **Akkuladegerät MH-25a:** Mit dem MH-25a können Akkus vom Typ EN-EL15 aufgeladen werden. Auch Akkuladegeräte MH-25 können benutzt werden.
- **Multifunktionshandgriff MB-D15:** Der MB-D15 ist für die bessere Handhabung bei Hochformataufnahmen mit einem Auslöser, einer Taste $\frac{AE}{AF}$, einem Multifunktionswähler sowie hinterem und vorderem Einstellrad ausgestattet. Um den MB-D15 anzusetzen, müssen Sie zuerst die MB-D15-Anschlussabdeckung der Kamera abnehmen.
- **Akkufacheinsatz EP-5B, Netzadapter EH-5b:** Mit diesem Zubehör können Sie die Kamera über längere Zeit mit Strom versorgen (Netzadapter vom Typ EH-5a und EH-5 können ebenfalls verwendet werden). Der Akkufacheinsatz EP-5B ist erforderlich, um die Kamera an den EH-5b anzuschließen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 190. Beachten Sie, dass der EP-5B in den MB-D15 und nicht in die Kamera eingesetzt werden muss, wenn die Kamera zusammen mit einem MB-D15 benutzt wird. Versuchen Sie nicht die Kamera zu benutzen, wenn sowohl in die Kamera als auch in den MB-D15 ein Akkufacheinsatz eingesetzt ist.

Sucherzubehör

- **Korrekturlinsen DK-20C:** Die Linsen sind mit Dioptrienwerten von -5 , -4 , -3 , -2 , 0 , $+0,5$, $+1$, $+2$ und $+3$ dpt erhältlich (diese Werte gelten, wenn sich die Dioptrieneinstellung der Kamera in der neutralen Position -1 dpt befindet). Die Verwendung von Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera (von -2 bis $+1$ dpt) erreichen lässt. Probieren Sie Korrekturlinsen vor dem Kauf, um sicherzustellen, dass die gewünschte Schärfe erzielt werden kann. Die Gummi-Augenmuschel kann nicht zusammen mit Korrekturlinsen benutzt werden.
- **Vergrößerungsokular DK-21M:** Das Vergrößerungsokular DK-21M vergrößert das Sucherbild um das ca. 1,17-Fache (mit Objektiv 50 mm 1:1,4 auf Unendlich; $-1,0$ dpt) und ermöglicht eine genauere Wahl des Bildausschnitts.
- **Einstelllupe DG-2:** Die DG-2 vergrößert die Mitte des Sucherbilds und ermöglicht so ein präziseres Scharfstellen. Der Okularadapter (separat erhältlich) wird benötigt.
- **Okularadapter DK-22:** Der Okularadapter DK-22 dient zum Anbringen der Einstelllupe DG-2.
- **Winkelsucher DR-6:** Der DR-6 ermöglicht die Betrachtung des Sucherbilds in einem Winkel von 90° zur Aufnahmeachse (z. B. direkt von oben, wenn die Kamera waagrecht ausgerichtet ist).

- **IR-Fernauslöser ML-L3:** Der ML-L3 benötigt eine 3-V-Batterie vom Typ CR2025.

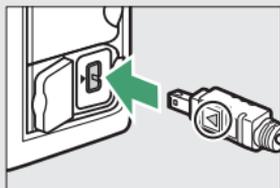


Drücken Sie den Verschluss des Batteriefachs nach rechts (①), stecken Sie einen Fingernagel in den Spalt und öffnen Sie das Batteriefach (②). Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig herum eingesetzt ist (④).

- **Funkfernsteuerung WR-R10/WR-T10:** Wenn eine Funkfernsteuerung vom Typ WR-R10 angeschlossen ist, kann die Kamera kabellos mit einer Funkfernsteuerung WR-T10 bedient werden.
- **Funkfernsteuerung WR-1:** Funkfernsteuerungen des Typs WR-1 werden zusammen mit Funkfernsteuerungen WR-R10 oder WR-T10 oder mit weiteren Funkfernsteuerungen WR-1 benutzt, wobei die Funkfernsteuerungen WR-1 entweder als Sender oder als Empfänger arbeiten. Zum Beispiel kann eine WR-1 an den Zubehöranschluss angeschlossen und als Empfänger benutzt werden und eine weitere WR-1 als Sender die Kamera fernauslösen.
- **Kabelfernauslöser MC-DC2:** Dieses 1 m lange Kabel wird an den Zubehöranschluss der Kamera angeschlossen, um die Kamera aus kurzem Abstand fernauszulösen.

Benutzen des Zubehöranschlusses

Schließen Sie passendes Zubehör so an, dass die ◀-Markierung am Stecker auf die ▶-Markierung neben dem Zubehöranschluss zeigt. Wenn der Anschluss nicht benutzt wird, sollte die Abdeckung geschlossen sein, damit keine Fremdkörper in die Anschlussbuchse eindringen und Fehlfunktionen verursachen.



GPS-Empfänger	GPS-Empfänger GP-1/GP-1A: Wird mit dem Zubehöranschluss der Kamera verbunden und liefert die aktuellen Daten für Längen- und Breitengrad, Höhe und Weltzeit (UTC). Beim Aufnehmen speichert die Kamera diese Daten mit den Bildern ab (☐ 132).
Netzwerk-Adapter (☐ 173)	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkadapter UT-1: Verbinden Sie den UT-1 per USB-Kabel mit der Kamera und mittels Ethernet-Kabel mit einem Ethernet-Netzwerk. Nach dem Herstellen der Verbindung können Sie Fotos und Filme auf einen Computer oder FTP-Server hochladen, die Kamera mit der optionalen Software Camera Control Pro 2 fernsteuern oder von einem iPhone oder Computer-Webbrowser aus Bilder betrachten oder die Kamera fernsteuern. • Wireless-LAN-Adapter WT-5: Schließen Sie den WT-5 am UT-1 an, um Zugang zu einem drahtlosen Netzwerk zu bekommen. <p>Hinweis: Für den Einsatz von Netzwerk-Adaptoren muss ein Ethernet-Netzwerk bzw. ein drahtloses Netzwerk vorhanden sein; ferner sind grundlegende Netzwerk-Kenntnisse erforderlich. Aktualisieren Sie jegliche zugehörige Software stets auf die neueste Version.</p>
HDMI-Kabel (☐ 181)	HDMI-Kabel HC-E1: Ein HDMI-Kabel mit einem Stecker Typ C für den Anschluss an die Kamera und einem Stecker Typ A für den Anschluss an ein HDMI-Gerät.
Mikrofone (☐ 53)	Stereomikrofon ME-1
Zubehörschuh-Abdeckungen	Zubehörschuh-Abdeckung BS-1: Diese Abdeckung schützt bei Nichtgebrauch den Zubehörschuh, auf dem optionale Blitzgeräte angebracht werden können.
Gehäusedeckel	Gehäusedeckel BF-1B/Gehäusedeckel BF-1A: Wenn kein Objektiv an die Kamera angesetzt ist, verhindert der Gehäusedeckel, dass Staub ins Innere des Kameragehäuses gelangt und sich auf dem Spiegel, der Suchereinstellscheibe oder dem Bildsensor ablagert.

Filter	<ul style="list-style-type: none"> • Filter für die Fotografie mit speziellen Effekten können den Autofokus oder die Scharfeinstellung mit elektronischer Einstellhilfe beeinträchtigen. • Linear-Polfilter können mit der D7200 nicht verwendet werden. Benutzen Sie stattdessen ein Zirkular-Polfilter C-PL oder C-PLII. • NC-Filter werden als Objektivschutz benutzt. • Um Reflexbilder und Kontrastverluste zu vermeiden, ist die Verwendung eines Filters nicht empfehlenswert, wenn das Hauptobjekt vor einem sehr hellen Hintergrund aufgenommen wird oder wenn sich eine helle Lichtquelle im Bildausschnitt befindet. • Die mittenbetonte Messung wird bei Filtern mit einem Korrekturfaktor (Filterfaktor) über 1,0x empfohlen (Y44, Y48, Y52, O56, R60, X0, X1, C-PL, ND2S, ND4, ND4S, ND8, ND8S, ND400, A2, A12, B2, B8, B12). Einzelheiten dazu finden Sie in der Anleitung des Filters.
Software	<p>Camera Control Pro 2: Mit dieser Software lässt sich die Kamera vom Computer aus fernbedienen, um Filme und Fotos aufzunehmen. Fotoaufnahmen können direkt auf der Festplatte des Computers gespeichert werden; dabei erscheint eine Anzeige für den Computeranschluss (P\square) auf dem Display.</p> <p>Hinweis: Verwenden Sie stets die neueste Version der Nikon-Software. Aktuelle Informationen über die unterstützten Betriebssysteme finden Sie auf der Nikon-Website für Ihr Land. In der Standardeinstellung sucht Nikon Message Center 2 regelmäßig nach Updates für die Nikon-Software und -Firmware. Dazu müssen Sie sich in Ihr Benutzerkonto einloggen und die Verbindung zum Internet ermöglichen. Wenn ein Update gefunden wird, erscheint automatisch eine Meldung.</p>

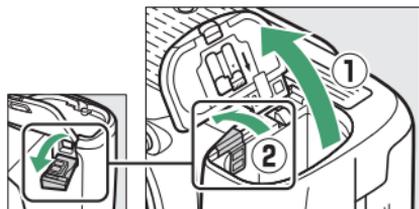
Die Lieferbarkeit kann vom Land oder der Region abhängen. Schauen Sie bitte auf unserer Website oder in Prospekten nach aktuellen Informationen.

Anschließen eines Netzadapters mithilfe eines Akkufacheinsatzes

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie einen optionalen Akkufacheinsatz und Netzadapter anschließen.

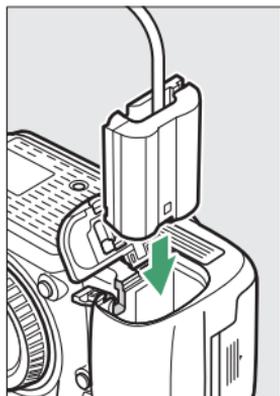
1 Bereiten Sie die Kamera vor.

Öffnen Sie die Akkufachabdeckung (①) und die Abdeckung für den Akkufacheinsatz (②).



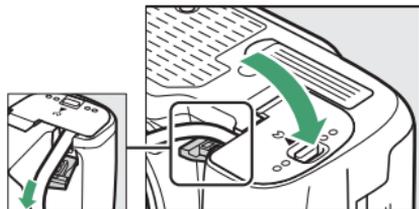
2 Setzen Sie den Akkufacheinsatz EP-5B ein.

Achten Sie darauf, dass der Akkufacheinsatz wie abgebildet eingesetzt wird; drücken Sie dabei die orangefarbene Akkusicherung mit dem Einsatz zur Seite. Sobald der Akkufacheinsatz vollständig eingeschoben ist, hält ihn der Sicherungsriegel an seinem Platz.



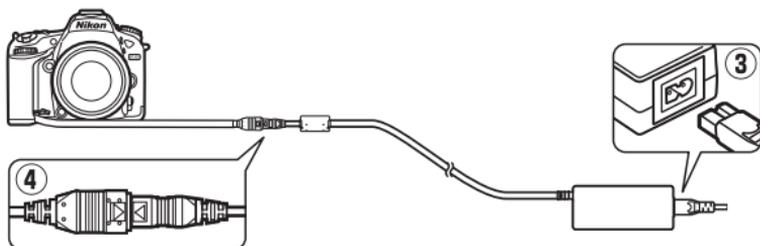
3 Schließen Sie die Akkufachabdeckung.

Halten Sie das Kabel des Akkufacheinsatzes so, dass es durch den Schlitz verläuft, und schließen Sie die Akkufachabdeckung.



4 Schließen Sie den Netzadapter EH-5b an.

Stecken Sie das Netzkabel des Netzadapters in dessen Netzanschluss (3) und verbinden Sie das Stromkabel mit dem Gleichstromanschluss (4). Auf dem Monitor erscheint das Symbol , wenn die Kamera über den Netzadapter und den Akkufacheinsatz mit Strom versorgt wird.



Verfügbare Einstellungen

In der folgenden Tabelle werden die Einstellungen aufgelistet, die in den jeweiligen Modi vorgenommen werden können. Beachten Sie, dass manche Einstellungen in Abhängigkeit von den gewählten Optionen eventuell nicht verfügbar sind.

										
Aufnahmemodus	Weißabgleich	—	—	✓	—	—	—	—	—	—
	Picture Control konfigurieren	—	—	✓	—	—	—	—	—	—
	Active D-Lighting	— ¹	— ¹	✓	— ¹	— ¹	—	—	—	—
	HDR (High Dynamic Range)	—	—	✓	—	—	—	—	—	—
	Rauschunterdr. bei Langzeitbel.	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓
	Rauschunterdrück. bei ISO+	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓
	ISO-Empfindlichkeits-Einst.	✓ ²	✓ ²	✓	✓ ²	✓ ²	—	✓ ²	✓ ²	✓ ²
	Mehrfachbelichtung	—	—	✓	—	—	—	—	—	—
	ISO-Empfindlichkeits-Einst. Film	—	—	✓	—	—	—	—	—	—
	Zeitrafferaufnahme	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	—	—

			P, S, A, M							
Weitere Einstellungen	Belichtungsmessung	—	—	✓	—	—	—	—	—	—
	Belichtungskorrektur	—	—	✓	✓	✓	✓	—	—	—
	Automatikreihen	—	—	✓	—	—	—	—	—	—
	Blitzmodus	✓	—	✓	✓	—	—	✓	—	—
	Blitzbelichtungskorrektur	—	—	✓	✓	—	—	—	—	—
	Blitzbelichtungsspeicher	✓	—	✓	✓	—	—	✓	—	—
	Autofokusmodus (Sucher)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	✓
	AF-Messfeldsteuerung (Sucher)	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	—	✓
	AF-Modus (Live-View)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	—	✓
	AF-Messfeldsteuerung (Live-View)	✓	✓	✓	✓	✓	✓ ³	✓ ³	—	✓ ³

Individualfunktionen	a9: Integriertes AF-Hilfslicht	✓	✓	✓	✓ ⁴	✓ ⁵	✓	✓	—	✓	✓
	b3: Einfache Belichtungskorr.	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—
	b4: Messfeldgr. (mittenbetont)	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—
	d5: Blitzsymbol	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—
	e2: Längste Verschlussz. (Blitz)	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—
	e3: Integriertes Blitzgerät/ Externes Blitzgerät	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—
	e4: Bel.-korr. bei Blitzaufn.	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—
	e5: Einstelllicht	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—
e6: Autom. Belichtungsreihen	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	
e7: BKT-Reihenfolge	—	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	

1 Steht fest auf »Automatisch«.

2 »Hi SW1«, »Hi SW2« und »ISO-Automatik« sind nicht verfügbar.

3 Motivverfolgung ist nicht verfügbar.

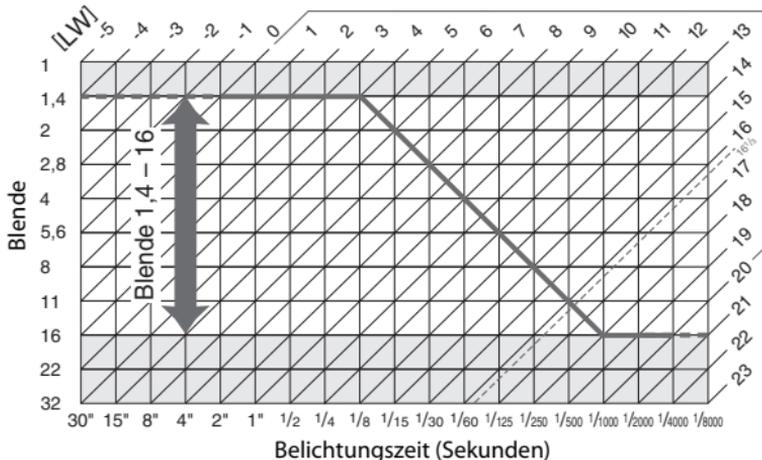
4 Nicht verfügbar im Modus .

5 Nur verfügbar in den Modi , und .

Belichtungsprogramm (Modus P)

Das folgende Diagramm zeigt die Steuerkurve der Programmautomatik (Modus P) beim Fotografieren mit dem Sucher:

Bei ISO 100, Objektiv mit Lichtstärke 1:1,4 und kleinster Blende 16
(z. B. AF-S NIKKOR 50 mm 1:1,4G)



Die Grenzwerte des Belichtungsumfangs (minimaler und maximaler Lichtwert) hängen von der eingestellten ISO-Empfindlichkeit ab. Die oben abgebildete Kurve gilt für ISO 100. Bei Matrixmessung belichtet die Kamera alle Motive, deren Lichtwert $16\frac{1}{3}$ LW übersteigt, mit $16\frac{1}{3}$ LW.

Objektive, die das integrierte Blitzgerät oder das AF-Hilfslicht verdecken können

Manche Objektive können unter bestimmten Bedingungen das integrierte Blitzgerät oder das AF-Hilfslicht verdecken.

■ AF-Hilfslicht

Das AF-Hilfslicht hat eine Reichweite von etwa 0,5 bis 3,0 m. Verwenden Sie beim Einsatz des AF-Hilfslichts Objektivbrennweiten zwischen 18 und 200 mm. Manche Objektive können bei bestimmten Aufnahmeabständen das AF-Hilfslicht verdecken. Nehmen Sie beim Benutzen des AF-Hilfslichts die Gegenlichtblende ab.

Das AF-Hilfslicht steht bei folgenden Objektiven nicht zur Verfügung:

- AF-S NIKKOR 14–24 mm 1:2,8G ED
- AF-S NIKKOR 200 mm 1:2G ED VR II
- AF-S VR NIKKOR 200 mm 1:2G IF-ED
- AF-S VR Zoom-NIKKOR 200–400 mm 1:4G IF-ED
- AF-S NIKKOR 200–400 mm 1:4G ED VR II

Bei Entfernungen unter 0,7 m können folgende Objektive das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

- AF-S Zoom-NIKKOR 17–35 mm 1:2,8D IF-ED
- AF-S DX Zoom-NIKKOR 17–55 mm 1:2,8G IF-ED
- AF-S DX NIKKOR 18–140 mm 1:3,5–5,6G ED VR
- AF-S DX NIKKOR 18–300 mm 1:3,5–6,3G ED VR
- AF Zoom-NIKKOR 20–35 mm 1:2,8D IF
- AF Zoom-NIKKOR 24–85 mm 1:2,8–4D IF
- AF-S NIKKOR 24–85 mm 1:3,5–4,5G ED VR
- AF-S VR Zoom-NIKKOR 24–120 mm 1:3,5–5,6G IF-ED
- AF-S NIKKOR 35 mm 1:1,4G
- AF Micro-NIKKOR 200 mm 1:4D IF-ED

Bei Entfernungen unter 1,0 m können folgende Objektive das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

- AF-S DX VR Zoom-NIKKOR 18–200 mm 1:3,5–5,6G IF-ED
- AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8G ED
- AF Zoom-NIKKOR 24–120 mm 1:3,5–5,6D IF
- AF-S Zoom-NIKKOR 28–70 mm 1:2,8D IF-ED
- AF Zoom Micro-NIKKOR ED 70–180 mm 1:4,5–5,6D
- AF-S VR Micro-NIKKOR 105 mm 1:2,8G IF-ED

Bei Entfernungen unter 1,5 m können folgende Objektive das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

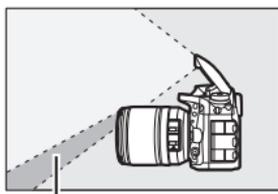
- AF-S DX NIKKOR 18–300 mm 1:3,5–5,6G ED VR
- AF-S NIKKOR 24–120 mm 1:4G ED VR
- AF-S NIKKOR 28–300 mm 1:3,5–5,6G ED VR
- AF-S DX NIKKOR 55–300 mm 1:4,5–5,6G ED VR
- AF-S NIKKOR 70–200 mm 1:2,8G ED VR II
- AF Zoom-NIKKOR 80–200 mm 1:2,8D ED

Bei Entfernungen unter 2,0 m können folgende Objektive das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

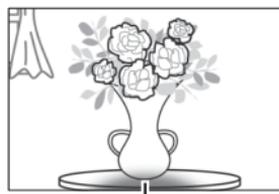
- AF-S VR Zoom-NIKKOR ED 70–200 mm 1:2,8G (IF)
- AF-S NIKKOR 70–200 mm 1:4G ED VR
- AF-S Zoom-NIKKOR ED 80–200 mm 1:2,8D (IF)

■ Integriertes Blitzgerät

Der Mindestabstand zwischen dem integrierten Blitzgerät und dem Objekt beträgt 0,6 m; das Blitzgerät kann nicht im Makrobereich von Makro-Zoomobjektiven verwendet werden. Bei Objektiven mit CPU kann das integrierte Blitzgerät mit Brennweiten von 16 bis 300 mm benutzt werden. Allerdings ist in einigen Fällen das Blitzgerät in Abhängigkeit von der Entfernung und Brennweite möglicherweise nicht in der Lage, das Motiv vollständig auszuleuchten. Ursache dafür ist der Schattenwurf des Objektivs. Objektive, die den Blick einer fotografierten Person auf die Lampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts verdecken, können die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts beeinträchtigen. Die folgende Illustration zeigt, wie das Blitzlicht vom Objektiv verschattet wird und dadurch das Motiv am unteren Bildrand zu wenig Licht bekommt.



Schattenwurf



Unvollständige
Ausleuchtung

Nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, um Schattenwurf vorzubeugen. Wenn »**DX (24×16)**« für »**Bildfeld**« gewählt ist, leuchtet das Blitzgerät bei folgenden Objektiven und Unterschreitung der genannten Mindestabstände das Bild möglicherweise nicht vollständig aus:

Objektiv	Zoomposition	Mindestentfernung ohne Verschattung
AF-S DX NIKKOR 10–24 mm 1:3,5–4,5G ED	18 mm	1,0 m
	20 mm	1,0 m
	24 mm	Keine Verschattung
AF-S DX Zoom-NIKKOR 12–24 mm 1:4G IF-ED	18 mm	1,5 m
	20 mm	1,0 m
	24 mm	Keine Verschattung

Objektiv	Zoomposition	Mindestentfernung ohne Verschattung
AF-S DX Zoom-NIKKOR 17–55 mm 1:2,8G IF-ED	24 mm	1,0 m
	28–55 mm	Keine Verschattung
AF-S DX NIKKOR 18–140 mm 1:3,5–5,6G ED VR	18 mm	1,0 m
	24–140 mm	Keine Verschattung
AF-S DX VR Zoom-NIKKOR 18–200 mm 1:3,5–5,6G IF-ED AF-S DX NIKKOR 18–200 mm 1:3,5–5,6G ED VR II	18 mm	1,0 m
	24–200 mm	Keine Verschattung
AF-S DX NIKKOR 18–300 mm 1:3,5–5,6G ED VR	28 mm	1,5 m
	50–300 mm	Keine Verschattung
AF-S DX NIKKOR 18–300 mm 1:3,5–6,3G ED VR	35 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 16–35 mm 1:4G ED VR	24 mm	1,5 m
	28 mm	1,0 m
	35 mm	Keine Verschattung
AF-S Zoom-NIKKOR 17–35 mm 1:2,8D IF-ED	20 mm	3,0 m
	24 mm	1,0 m
	28–35 mm	Keine Verschattung
AF Zoom-NIKKOR 18–35 mm 1:3,5–4,5D IF-ED	18 mm	1,5 m
	24–35 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8G ED	28 mm	1,5 m
	35 mm	1,0 m
	50–70 mm	Keine Verschattung
AF-S Zoom-NIKKOR 28–70 mm 1:2,8D IF-ED	28 mm	1,5 m
	35–70 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 14–24 mm 1:2,8G ED	Wenn »DX (24×16)« für »Bildfeld« gewählt wurde, ist das Blitzgerät in allen Bereichen nicht in der Lage, das gesamte Motiv auszuleuchten.	

Wenn »1,3x (18x12)« für »Bildfeld« gewählt ist, leuchtet das Blitzgerät bei folgenden Objektiven und Unterschreitung der genannten Mindestabstände das Bild möglicherweise nicht vollständig aus.

Objektiv	Zoomposition	Mindestentfernung ohne Verschattung
AF-S DX NIKKOR 10–24 mm 1:3,5–4,5G ED	15–24 mm	Keine Verschattung
AF-S DX Zoom-NIKKOR 12–24 mm 1:4G IF-ED	15 mm	1,0 m
	18–24 mm	Keine Verschattung
AF-S DX Zoom-NIKKOR 17–55 mm 1:2,8G IF-ED	20 mm	1,0 m
	24–55 mm	Keine Verschattung
AF-S DX NIKKOR 18–300 mm 1:3,5–5,6G ED VR	28 mm	1,0 m
	50–300 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 14–24 mm 1:2,8G ED	24 mm	3,0 m
AF-S NIKKOR 16–35 mm 1:4G ED VR	20 mm	1,5 m
	24 mm	1,0 m
	28–35 mm	Keine Verschattung
AF-S Zoom-NIKKOR 17–35 mm 1:2,8D IF-ED	17 mm	1,5 m
	20 mm	1,0 m
	24–35 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8G ED	24 mm	1,5 m
	28 mm	1,0 m
	35–70 mm	Keine Verschattung

Das integrierte Blitzgerät kann auch mit den folgenden Objektiven ohne CPU benutzt werden: Nikon Serie E und NIKKOR 16–300 mm (AI-S, AI und AI-modifiziert). Objektive AI 50–300 mm 1:4,5, modifizierte Objektive AI 50–300 mm 1:4,5, Objektive AI-S 50–300 mm 1:4,5 ED und Objektive AI 50–300 mm 1:4,5 ED müssen mit Brennweitereinstellungen auf 70 mm oder länger verwendet werden.

Die Vervielfältigung dieses Handbuchs, auch der auszugsweise Nachdruck (mit Ausnahme kurzer Zitate in Fachartikeln), ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der NIKON CORPORATION gestattet.

NIKON CORPORATION

© 2015 Nikon Corporation



SB5B01(12)
6MB27612-01